

GT-10

GUITAR EFFECTS PROCESSOR

Bedienungsanleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum BOSS GT-10.

Lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise auf den Seiten 2–5.
Lesen Sie dann diese Anleitung ganz durch, um sich mit allen Funktionen des Gerätes vertraut zu machen.
Bewahren Sie die Anleitung zu Referenzzwecken auf.



Copyright © 2008 BOSS CORPORATION

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf einer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung von ROLAND CORPORATION.

SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur Vermeidung von Feuer, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen

Über die Warnung- und Vorsicht-Hinweise

 WARNUNG	Diese Warnungen sollen den Anwender auf die Gefahren hinweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes bestehen.
 VORSICHT	Dieses Zeichen wird verwendet, um den Anwender auf das Risiko von Verletzungen oder Materialschäden hinzuweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes entstehen können. * Die o.g. Faktoren beziehen sich sowohl auf häusliches Inventar als auch auf Haustiere.

Über die Symbole

	Das  Symbol macht auf wichtige Hinweise und Warnungen aufmerksam. Das Zeichen im Dreieck gibt eine genaue Definition der Bedeutung (Beispiel: Das Zeichen links weist auf allgemeine Gefahren hin).
	Das  Symbol weist auf Dinge hin, die zu unterlassen sind. Das Symbol im Kreis definiert dieses Verbot näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass das Gerät nicht geöffnet bzw. auseinandergenommen werden darf).
	Das  Symbol weist auf Dinge hin, die zu tun sind. Das Symbol im Kreis definiert diese Aktion näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose zu ziehen ist).

BEACHTEN SIE AUCH DIESE HINWEISE

WARNUNG

- Das Instrument und das Netzteil dürfen nicht geöffnet oder in irgendeiner Weise verändert werden. 

- Nehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche vor. Überlassen Sie dieses einem qualifizierten Techniker. 

- Vermeiden Sie Umgebungen mit:
 - extremen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, direkte Nähe zu einem Heizkörper usw.) 
 - Feuchtigkeit bzw. zu hoher Luftfeuchtigkeit 
 - Staub
 - Vibration.

- Achten Sie darauf, dass das Gerät waagrecht und sicher steht und nicht wackelt. 

- Verwenden Sie nur den/das für das Gerät empfohlenen Netzadapter bzw. Netzkabel. Die Verwendung eines anderen Netzadapters bzw. eines anderen Netzkabels kann zu Beschädigungen bzw. zu gefährlichen Stromschlägen führen. Verwenden Sie den Netzadapter nicht mit anderen Geräten. 

WARNUNG

- Verwenden Sie mit dem Instrument nur das beigefügte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Instrumenten bzw. Geräten. 

- Vermeiden Sie Beschädigungen des Netzkabels. Knicken Sie es nicht, treten Sie nicht darauf und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Ein beschädigtes Kabel birgt nicht nur die Gefahr elektrischer Schläge, sondern kann auch einen Brand auslösen. Verwenden Sie deshalb niemals ein beschädigtes Netzkabel! 

- Betreiben Sie das Gerät immer mit einer moderaten Lautstärke. Wenn Sie eine Beeinträchtigung Ihres Gehörs feststellen, suchen Sie sofort einen Gehörspezialisten auf. 

- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (z.B. brennbare Materialien, Münzen, Nadeln) oder Flüssigkeiten (z.B. Wasser, Getränke) in das Instrument gelangen. 


WARNUNG

- Schalten Sie das Gerät sofort aus, trennen sie es von der Stromversorgung und benachrichtigen sie ihren Boss-Vertragspartner, wenn:
 - das Netzteil, bzw. das Netzkabel beschädigt sind.
 - Rauch oder ungewöhnlicher Geruch entsteht
 - das Gerät nass geworden ist
 - das Gerät anderweitig nicht richtig funktioniert.
- Das Gerät sollte von Kindern und Jugendlichen nur in Anwesenheit eines Erwachsenen bedient werden.
- Setzen Sie das Gerät keinen Erschütterungen aus und lassen Sie es nicht fallen.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht an Steckdosen und Netzverteiler angeschlossen wird, die zu hohen Belastungen ausgesetzt sind (z.B. zu viele Geräte an einer Steckdose). Es kann zu hohen Hitzeentwicklungen kommen, die Netzkabel und Kabelisolierung schmelzen lassen können.
- Bevor Sie das Gerät im Ausland benutzen, setzen Sie sich vorher mit Ihrem ROLAND/BOSS-Vertragspartner in Verbindung.

VORSICHT

- Das Gerät und das Netzteil sollten so aufgebaut sein, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.
- Trennen Sie das Netzkabel vom Netz, indem Sie es am Stecker anfassen. Ziehen Sie nicht am Kabel.
- Eine Staubansammlung am Stromanschluss kann den Kontakt beeinträchtigen und schlimmstenfalls zum Brand führen. Entfernen Sie solchen Staub in regelmässigen Abständen mit einem trockenen Tuch. Bei längerem Nichtgebrauch des Gerätes sollten Sie ausserdem den Netzstecker vom Stromnetz trennen.
- Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht verdreht werden. Die Kabel sollten für Kinder nicht zugänglich sein.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, da ansonsten die Bedienoberfläche beschädigt werden kann.
- Fassen Sie alle Kabel (speziell Netzteil und Netzkabel) niemals mit nassen Händen an.
- Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, trennen Sie vorher alle Kabelverbindungen.
- Wenn Sie das Gerät reinigen, schalten Sie dieses vorher aus und ziehen Sie das Netzkabel ab (p.26).
- Bei Gewitter sollten Sie das Gerät von der Stromversorgung trennen.
- Bewahren sie Abdeckundg des USB-Anschluss sorgfältig auf und lassen sie nicht in die Hände von Kindern kommen.

Wichtige Hinweise

Stromversorgung

- Verbinden Sie dieses Gerät nicht mit einem Stromkreis, an dem Geräte betrieben werden, die eventuell Störungen verursachen (wie zum Beispiel Motoren und Beschleunigungsregler).
- Der Netzadapter erwärmt sich nach einigen Stunden Betriebsdauer. Dieses ist keine Fehlfunktion.
- Bevor Sie Verbindungen zu anderen Geräten herstellen, schalten Sie die Netzschalter aller Geräte aus. Sie beugen damit Fehlfunktionen und Beschädigungen vor.

Positionierung

- Vermeiden Sie die Aufstellung dieses Instrumentes in der Nähe von Leistungsverstärkern oder anderen Geräten mit grossen Transformatoren, um Brummgeräuschen vorzubeugen. Verändern Sie gegebenenfalls die Aufstellposition des Gerätes.
- Verwenden Sie dieses Instrument nicht in der Nähe von Radio- und TV-Empfängern, um Einstreuungen zu vermeiden.
- Der Betrieb von z.B. Funkgeräten oder Mobiltelefonen in direkter Nähe des Gerätes kann Nebengeräusche erzeugen. Vergrössern Sie in diesem Fall die Distanz zwischen diesem Gerät und den Funkgeräten oder schalten Sie letztere ab.
- Setzen Sie das Instrument keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen starken Hitzequellen aus, da das Gehäuse ansonsten aufgrund der Hitze verformt bzw. die Geräteoberfläche verfärbt werden kann.
- Wenn Sie das Instrument an einen anderen Ort mit stark veränderten klimatischen Bedingungen (z.B. grosse Temperatur- oder Feuchtigkeitsunterschiede) transportieren, kann sich im Inneren Kondenswasser bilden. Dies kann beim Betrieb des Gerätes zu ernsthaften Schäden führen. Lassen Sie daher nach einem solchen Ortswechsel das Gerät mehrere Stunden ruhen, bis das Kondenswasser verdunstet ist.

Reinigung

- Für die normale Reinigung kann das Gerät mit einem weichen, trockenem (oder leicht angefeuchtetem) Tuch abgewischt werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung, kann das Gerät mit einem neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet werden. Danach ist das Gerät gut trocken zu wischen.
- Verwenden Sie niemals Benzin, Verdünner, Alkohol oder andere Lösungsmittel, um Verformungen oder Verfärbungen am Gerät auszuschließen.

Datensicherung und Reperatur

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Instrumentes alle User-Daten verloren gehen können. Wichtige Daten sollten Sie daher vorher sichern. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit User-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Auch während Ihrer Arbeit sollten Sie Ihre Daten regelmäßig sichern (per MIDI auf einem externen Sequenzer), damit bei einer Fehlbedienung bzw. einer Fehlfunktion Ihres Instrumentes die Daten nicht verloren sind.

- Sind interne Daten verloren gegangen oder extern gesicherte Bulk Dumps, Computer-Speicherdaten bzw. Speicherkarten-Daten beschädigt, können diese nicht mehr wiederhergestellt werden. Roland übernimmt keine Haftung für eventuelle Datenverluste, die aufgrund einer solchen Situation auftreten können.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen

- Behandeln Sie die Taster, Pedale und Anschlüsse mit angemessener Sorgfalt. Grobe Handhabung kann zu Beschädigungen führen.
- Drücken und schlagen Sie nicht auf das Display.
- Fassen Sie das Kabel beim Ein- und Ausstöpseln immer am Stecker an. Ziehen Sie niemals am Kabel selbst. Sie vermeiden damit Kurzschlüsse und Beschädigungen des Kabels.
- Achten Sie bei Betrieb des Instrumentes immer darauf, dass Sie die Lautstärke nicht zu hoch einstellen, um Gehörschäden (auch wenn Sie Kopfhörer benutzen) vorzubeugen.
- Verwenden Sie für den Transport des Gerätes entweder die Originalverpackung samt Polstermaterial oder ein gleichwertiges, stabiles Case.
- Benutzen Sie nur die Expression Pedale BOSS FV-300L oder Roland EV-5 (zusätzlich erhältliches Zubehör). Andere Pedale können zu Fehlfunktionen oder zur Beschädigung führen.
- Benutzen Sie zum Anschliessen des Gerätes Roland- oder Standard-Kabel ohne internen Widerstand. Manche Anschlusskabel besitzen einen internen Widerstand, wodurch der Sound sehr leise und qualitativ unbefriedigend weitergegeben wird. Fragen Sie ggf. beim Hersteller des Kabels nach

Copyright

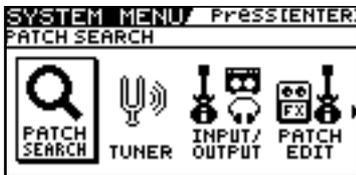
- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio-Material (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.

Hinweise und Symbole in dieser Anleitung

Text oder Zeichen in eckigen Klammern []	Anzeigen von Tastern. [WRITE] WRITE-Taster
NOTE	Informationen, die wichtig für die Bedienung des GT-10 sind.
MEMO	Zusätzliche Informationen zu einem Vorgang.
TIP	Praktische Hinweise zu bestimmten Vorgängen.
cf. (p.**)	Referenz Seite mit weiteren Hinweisen.

Die Darstellung von Vorgängen im Text

- Um verschiedene Symbole wie in der unten dargestellten Anzeige anzuwählen, werden in der Anleitung immer die Regler benutzt. Sie können allerdings auch die Taster [◀] und [▶] am Dial-Rad für diese Vorgänge verwenden.



Wichtige Hinweise	4
Eigenschaften	10
Bedienelemente und ihre Funktion	11
Quick Start.....	14
Vorbereitungen.....	14
Sounds spielen	16
Editieren.....	18
Die wichtigsten Vorgänge.....	18
Sounds einstellen mit vorgefertigten Patches.....	18
Einfaches Einstellen von Sounds.....	20
Kapitel 1: Erste Sounds spielen	22
Verkabelung	22
Einschalten.....	23
Die Symbole in der Play Screen	23
Umschalten der Play Screen	24
Einstellen des Ausgangspegel.....	24
Einstellungen für den angeschlossenen Verstärker (Output Select).....	25
Ausschalten	26
Stimmen der Gitarre (TUNER).....	26
Ein/ ausschalten der Tuner Funktion.....	26
Die Anzeige während des Stimmvorgangs.....	26
Gitarre stimmen.....	27
Ändern der Tuner-Einstellungen (Tuner Pitch)	27
Verändern der Tuner-Einstellungen (Tuner Out).....	28
Auswahl eines Patches (Patch Change)	29
Was ist ein Patch?.....	29
Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen	30
Auswahl des Patches mit dem Dial.....	31
Einteilen der Patches in Gruppen (CATEGORY).....	31
Einstellen des Klangs	31
Kapitel 2: Sounds erstellen (Patch Edit).....	32
Einfaches Sound erstellen (EZ TONE)	32
Sound erstellen mit EZ Tone (EZ Tone Create)	32
Einstellen des Sounds (Edit).....	33
Einstellen der Effekte	34
Ein/ ausschalteneines Effekts	34
Benutzen von vorgefertigten Effekteinstellungen (Quick Setting).....	35
Umschalten zwischen Regler- und Listen-Darstellung	35
Einstellen der Parameter	36
Ändern der Effektreihenfolge (Effect Chain).....	38
Patches in Kategorien zusammenfassen (CATEGORY).....	39
Benennen von User-Kategorien (CATEGORY NAME)	40
Patchnamen eingeben (PATCH NAME).....	41
Kapitel 3: Speichern der Einstellungen	42
Patch abspeichern (PATCH WRITE)	42
Patch kopieren (PATCH COPY).....	42
Austauschen von Patches (PATCH EXCHANGE).....	43
Zurücksetzen von Patches (PATCH INITIALIZE).....	43
Effekteinstellungen sichern (User Quick Settings)	44
Kopieren der PREAMP-Einstellungen auf einen anderen Kanal.....	45

Kapitel 4: Sounds spielen46

Einstellen der Funktion der Regler in der Play Screen	46
Parameter steuern mit den Pedalen.....	47
Einstellen der CTL/EXP-Funktion global für das GT-10 (Pedal Function).....	47
Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (Pedal FX).....	48
Zuweisen von Controller Funktionen bei Patches (Assign)	50
Steuern von Parametern mit einem virtuellen Expression Pedal (Internal Pedal System) 54	
Ein/ausschalten von Effekten mit den Nummern- und Bank-Pedalen (Manual Mode)	55
Wechsel zum Manual Mode	55
Effekte mit den Nummern/Bank-Pedalen ein/auschalten	55
Effekt-Zuweisungen verändern	56
Funktionen mit den Nummern-Pedalen aktivieren.....	57
Phrase Loop Play	58
Was ist ein Phrase Loop?	58
Benutzen des Phrase Loop.....	58
Einstellen des Phrase Loop.....	59
Übersicht der Phrase Loop-Funktion.....	60

Kapitel 5: Globale Einstellungen61

Einstellen der Klang-Anpassung für unterschiedliche Gitarren (Input Select)	61
Generelle Sound-Einstellungen zur Anpassung des benutzten Equipments (Global).....	62
Equalizer (Global EQ).....	62
Noise Suppressor (Total Noise Suppressor)	63
Reverb Level (Total REVERB)	64
Einstellen des Ausgangspegels (Main Out Level).....	65
Einstellen des Ausgangspegels am DIGITAL OUT	66
Einstellen des Display Kontrasts (LCD Contrast)	67
Effekte nach dem Umschalten von Patches weiterklingen lassen (Patch Change Mode).....	68
Benutzen von einem Preamp in allen Patches (Preamp Mode).....	69
Benutzen des System Preamps.....	69
Einstellen des System Preamps.....	69
Speichern der momentanen Preamp-Einstellungen als SystemPreamp.....	70
Limitierung der umschaltbaren Bänke (Bank Extent).....	71
Einstellen des Bank-Wechsel (Bank Change Mode).....	72
Übernahme der Einstellung des Expression Pedals (EXP Pedal Hold).....	73
Einstellen der Anzeige-Lämpchen (Pedal Indicate).....	74
Einstellen der Dial-Funktion (Dial Function).....	75
Aufrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset).....	76
Einstellen des EXP-Pedals	77

Kapitel 6: Das GT-10 in Verbindung mit externen MIDI-Geräten79

Was kann über MIDI gesteuert werden?	79
Send-Funktionen des GT-10	79
Steuern des GT-10 von einem externen MIDI-Gerät	79
Einstellungen für die MIDI Funktionen.....	80
Einstellen des MIDI Receive Channel	80
Einstellen des MIDI Omni Mode	81
Einstellen des MIDI Transmit Channel.....	81
Einstellen der MIDI Device ID	81
Einstellen der MIDI Sync Clock	81
Senden von Program Change Meldungen	82
Senden von EXP Pedal-Funktionen als Control Change Meldungen	82
Senden von EXP Pedal Sw-Funktionen als Control Change Meldungen.....	82
Senden von externen EXP Pedal-Funktionen als Control Change Meldungen.....	82
Senden von CTL Pedal-Funktionen als Control Change Meldungen	83
Senden von externen Footswitch-Funktionen als Control Change Meldungen.....	83
Einstellen der Korrespondenz zwischen Program Change Meldungen und Patches (Program Change Map).....	84
Ein/auschalten der Program Change Map-Einstellungen (MIDI Map Select).....	84
Einstellen der Program Change Map.....	84

Umschalten der Patches mit Bank Select Meldungen.....	85
Wechseln der Patch-Nummern eines externen MIDI-Gerätes mit dem GT-10	85
Wechseln der Patches des GT-10 mit einem externen MIDI-Gerät	86
Daten an ein externes MIDI-Gerät übertragen (Bulk Dump)	87
Die Anschlüsse	87
Daten Übertragen.....	88
Daten von einem externen MIDI-Gerät empfangen (Bulk Load).....	89
Die Anschlüsse	89
Daten empfangen	89

Kapitel 7: Die Verbindung des GT-10 mit einem Computer über USB...90

Vorbereitungen.....	90
Installieren und Einrichten des USB-Treibers.....	90
Umschalten des Driver Mode	91
Einstellen der USB-Funktionen	92
Einstellen des Digital Audio Input und Output.....	92
Einstellen des Direct Monitor.....	93
Regeln der Direct Monitor-Funktion von einem externen Gerät.....	94
Aufnehmen des Audio-Signals vom GT-10 mit einem Computer.....	94
Hinzufügen von Effekten aus dem GT-10 zum Playback des Computers	95

Kapitel 8: Effekte und Parameter.....96

COMP (Compressor).....	96
OD/DS	
(Overdrive/Distortion).....	96
PREAMP	98
Preamp Type Liste	98
EQ (Equalizer).....	101
FX-1/FX-2	102
T.WAH (Touch Wah).....	102
AUTO WAH (Auto Wah)	103
SUB WAH.....	103
ADV.COMP	
(Advanced Compressor)	104
LIMITER	104
GRAPHIC EQ (Graphic Equalizer)	104
PARA EQ (Parametric Equalizer).....	105
TONE MODIFY	105
GUITAR SIM. (Guitar Simulator).....	106
SLOW GEAR.....	106
DEFRETTER.....	106
WAVE SYNTH	107
GUITAR SYNTH	107
SITAR SIM. (Sitar Simulator)	108
OCTAVE.....	109
PITCH SHIFTER.....	109
HARMONIST	110
AUTO RIFF	111
Erstellen eigener Phrasen	
(User Phrase).....	112
SOUND HOLD.....	112
AC.PROCESSOR	
(Acoustic Processor).....	112
FEEDBACKER.....	113
ANTI-FEEDBACK.....	113
PHASER.....	114
FLANGER	114
TREMOLO.....	115
ROTARY.....	115
UNI-V.....	115
PAN.....	115
SLICER.....	116
VIBRATO.....	116

RING MOD. (Ring Modulator)	117
HUMANIZER.....	117
2X2 CHORUS.....	118
SUB DELAY	118
DELAY	119
DELAY Gemeinsame Parameter.....	119
Pan.....	120
Dual-S, Dual-P, Dual-L/R.....	120
Warp.....	120
Modulate	120
CHORUS.....	121
REVERB	121
MASTER	122
MASTER BPM/KEY	122
PEDAL FX.....	122
SW&PDL-FUNKTION	122
ASSIGN 1-8.....	126
TARGET (Ziel) PARAMETER.....	127
SEND/RETURN	132
AMP CONTROL.....	132
NS1/NS2 (Noise Suppressor).....	133
EZ TONE	133
Schritt 1: SETTING.....	133
Schritt 2: TONE.....	134
Schritt 3: DRIVE.....	134
Schritt 4: EFX.....	134
SYSTEM	134
TUNER.....	134
INPUT/OUTPUT	134
PHRASE LOOP	135
MANUAL MODE SETTING	136
PLAY OPTION	136
CONTROLLER.....	137
LCD	139
MIDI.....	139
USB.....	140
OUTPUT SELECT.....	141
Anhang.....	142
Signal-Diagramm.....	142
MIDI Implementationstabelle.....	143
Technische Daten.....	144
Fehlermeldungen.....	145
Mögliche Fehlerursachen	145
Probleme mit dem Sound	145
Andere Probleme	146
Index.....	147

Eigenschaften

Neue, noch bessere BOSS COSM Effekte

Ein neuer, hochwertiger und von Boss entwickelter Prozessor macht es möglich, dass Effekte und Ampsimulationen in noch besserer Qualität verfügbar sind.

In Kombination mit der COSM Technologie sind nun Sounds mit einer besseren Ansprache und Dynamik vorhanden.

Einfaches Einstellen der Sounds mit EZ TONE

Mit der EZ TONE Funktion wird das Einstellen von Sounds total einfach. Es sind absolut keine Vorkenntnisse im Soundprogrammieren nötig.

Die Bedienung ist total intuitiv, die Einstellung erfolgt über grafische Darstellung und für uns Gitarristen verständlichen Ausdrücken wie "SOFT" oder "HARD." Wählen Sie den Grundsound einem Musikstil entsprechend. Dann kommt die Feineinstellung über die vier Werte, grafisch dargestellt im Achsenkreuz: "SOFT" oder "HARD," "SOLO" oder "BACKING."

Mit dieser übersichtlichen Assistent-Funktion ist es kinderleicht einen Sound einzustellen.

Phrase Loop

Mit dem Phrase Loop können Sie sich selbst aufnehmen, diese Aufnahme in einer Schleife (Loop) abspielen und weitere Aufnahmen zum Loop machen.

Die maximale Aufnahmezeit beträgt 38 Sekunden und sie können Effekte und Patches wechseln ohne dass die Aufnahme davon beeinflusst wird.

Sie können aber auch Phrasen ohne Effekt aufnehmen und nachträglich die Effekte dann hinzufügen.

Große Bandbreite von Sounds mit zwei Signalwegen

Das GT-10 hat mit "Parallel Chain" eine Funktion, bei der das Signal in zwei, voneinander unabhängige Wege aufgeteilt wird. Sie können die Effektanordnung für jeden Signalweg frei einstellen.

Sie können z.B. für die selben Effekteinstellungen für beide Signalwege vornehmen um einen breiten, gedoppelten Gitarrensound zu erzeugen. Wenn Sie die Signalwege unterschiedlich eingestellt haben, ist es sogar möglich per Anschlagsdynamik von Weg A auf Weg B umzuschalten.

Bedienung wie bei Compact Pedalen

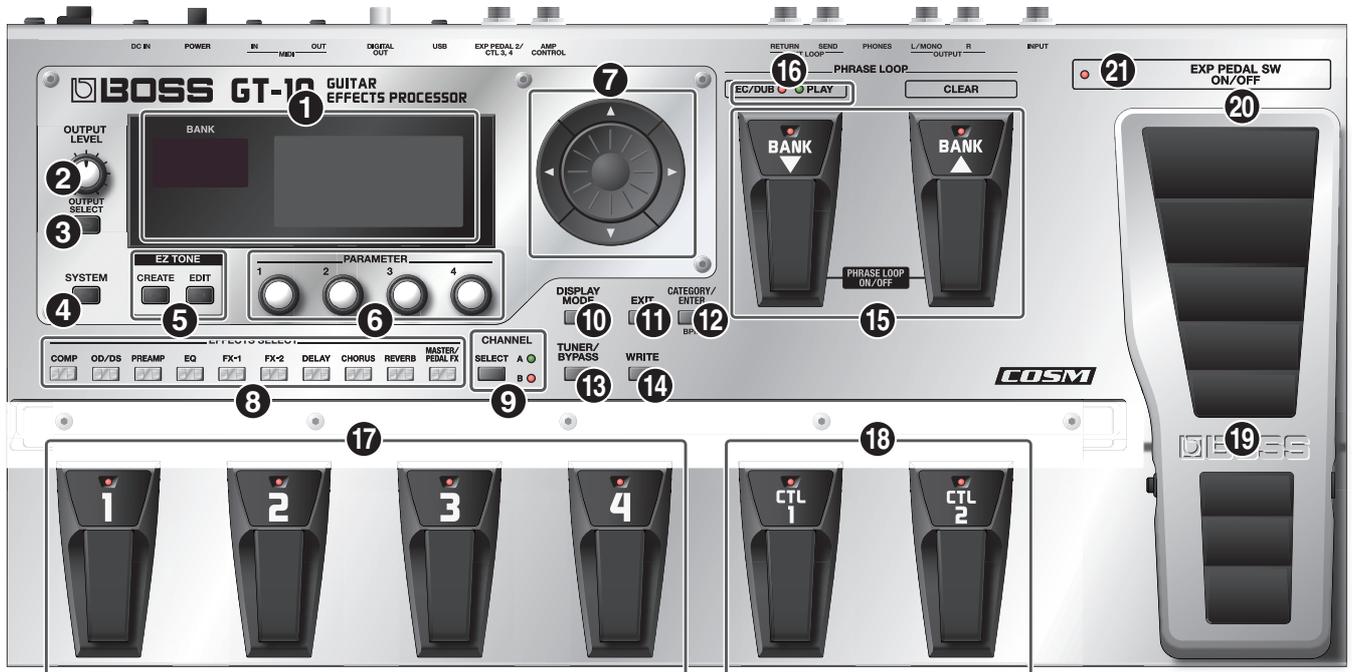
Die Bedienung des GT-10 ist ähnlich wie bei einem Compact Pedal. Die wichtigsten Einstellungen sind schnell veränderbar, sogar während des Spielens. Wenn etwas an einem Effekt verändert werden soll, dann einfach den Effekt anwählen, die wichtigsten Parameter können dann mit den vier Reglern unter dem Display eingestellt werden. Wenn Sie alle Parameter des Effekts angezeigt haben möchten können Sie die Darstellung des Displays umschalten und dann die Feineinstellungen vornehmen.

Helle Anzeige

Die Kontroll-Leuchten an den Pedalen sind mit hellen LED's ausgestattet. Selbst beim dunkelsten Bühnenlicht ist alles sichtbar. Das Display ist auf der anderen Seite auch bei heller Sonneneinstrahlung noch sehr gut sichtbar.

Bedienelemente und ihre Funktion

Geräte-Oberseite



1. Display

Anzeige von verschiedenen Informationen über Effekte und Soundeinstellung des GT-10. An der linken Seite wird die Bank-Nummer angezeigt.

2. OUTPUT LEVEL-Regler

Einstellen der Lautstärke für das Signal an der OUTPUT- und an der PHONES-Buchse.

3. OUTPUT SELECT-Taster

Einstellungen zum Anpassen des GT-10 an die angeschlossenen Verstärker (S. 25).

4. SYSTEM-Taster

Globale Einstellungen für das GT-10 (S. 61).

5. EZ TONE

CREATE-Taster

Hiermit können Sie auf einfachem Weg und in wenigen Schritten einen neuen Sound einstellen. (S. 32).

EDIT-Taster

Sounds verändern auf einfache Weise. (S. 33).

6. Parameter-Regler P1 bis P4

Hiermit können die im Display angezeigten Parameter verändert werden.

7. Dial

Patches wechseln und Parameter verändern.

[▲], [▼], [◀], und [▶] (Cursor-Taster)

Cursor nach oben/unten/links/rechts bewegen.

8. EFFECTS SELECT

Ein-/ausschalten von Effekten und Anwahl des Effektes zum verändern der Einstellungen (S. 34). Die Anzeige am Taster leuchtet, wenn der Effekt eingeschaltet ist.

* [MASTER/PEDAL FX] leuchtet nicht.

COMP (Compressor)-Taster

OD/DS (Overdrive/Distortion)-Taster

PREAMP-Taster

EQ (Equalizer)-Taster

FX-1-Taster

FX-2-Taster

DELAY-Taster

CHORUS-Taster

REVERB-Taster

MASTER/PEDAL FX (Master/Pedal Effect)-Taster

9. SELECT-Taster

Wechsel zwischen den Kanälen A und B beim PREAMP (S. 98).

10. DISPLAY MODE-Taster

Umschalten der Darstellung im Display (S. 24).

11. EXIT-Taster

Benutzen sie diesen Taster um zur vorhergehenden Darstellung zu gelangen oder um einen Vorgang abzubrechen.

12. CATEGORY/ENTER-Taster

Nehmen sie diesen Taster für folgende Anwendungen:

- Zur Ausführung/Bestätigung von Vorgängen
- Auswahl von Patches über CATEGORY(S. 31)
- Zum Tempo eintippen für MASTER BPM (S. 122) oder Delay Time (S. 119)

13. TUNER/BYPASS-Taster

Ein/ausschalten des Stimmgeräts (S. 26).

14. WRITE-Taster

Speichern der Patch-Einstellungen, ersetzen oder kopieren von Effekteinstellungen. (S. 42).

15. BANK-Pedale

Wechsel der Patch-Bänke (S. 30) oder steuern der Funktionen des PHRASE LOOP (S. 58).

MEMO

Sie können die Phrase Loop-Funktion ein/ausschalten, wenn sie beide BANK-Pedale gleichzeitig drücken (S. 58).

16. PHRASE LOOP (S. 58)

REC/DUB (Recording/Overdubbing)-Anzeige

Leuchtet, wenn sie eine Phrase oder ein Overdub aufnehmen. Blinkt, wenn das Gerät sich im Aufnahme-Standby-Modus befindet.

PLAY-Anzeige

Leuchtet, wenn das Gerät im Playback-Modus ist.

17. Nummern-Pedale 1 bis 4

Umschalten der Patch-Nummer (S. 30).

18. CTL (Control)-Pedal 1 und 2

Hiermit können eine Menge Parameter in Echtzeit gesteuert werden. Z.B. umschalten von PREAMP A auf B (S. 98) oder einschalten des TUNERS (S. 47).

19. EXP (Expression) Pedal

Regelt Volume, Wah, und andere Parameter. (S. 47).

NOTE

Achten sie beim bedienen des Pedals darauf, dass sie sich selbst und niemand anderem einen Finger oder ähnliche Körperteile einklemmen. In Haushalten mit kleinen Kindern müssen die Eltern darauf achten, dass Kinder das Gerät erst dann allein bedienen, wenn sie mit allen wichtigen Bedienvorgängen vertraut sind.

20. EXP PEDAL SW (EXP Pedal Switch)

Die Funktion wird aktiviert, wenn das Pedal fest durchgetreten wird (wie bei einem Wah-Wah).

21. EXP PEDAL SW ON/OFF

(EXP Pedal Switch On/Off)-Anzeige

Leuchtet, wenn die EXP PEDAL SW-Funktion aktiviert ist und der eingestellte Parameter (z.B. Wah-Wah oder Pedal Bend) vom Expression Pedal kontrolliert wird.

Rückseite



1. INPUT-Buchse

Eingangsbuchse, Anschluss für die E-Gitarre.

2. OUTPUT L/MONO R-Buchsen

Ausgangsbuchsen, schließen sie hier den Verstärker, Mixer oder ähnliche Geräte an.

3. PHONES-Buchse

Kopfhöreranschluss.

MEMO

Wenn ein Kopfhörer an die PHONES-Buchse angeschlossen ist, ist die Klangregelung so eingestellt, dass der Sound dem eines angeschlossenen Gitarrenverstärkers nahe kommt.

4. EXT LOOP SEND RETURN-Buchsen

Anschluss für ein externes Effektgerät oder Verstärker.

5. AMP CONTROL-Buchse

Verbinden Sie diese Buchse mit der Fußschalter-Buchse an ihrem Verstärker. Dann können Sie mit der AMP CONTROL-Funktion (S. 132) die Kanäle des Verstärkers umschalten.

6. EXP PEDAL/CTL 3, 4-Buchse

Anschluss für ein optionales Expression-Pedal (z.B. Roland EV-5) oder einen Fußschalter (z.B. BOSS FS-6) (S. 22).

7. USB-Anschluss

Verbinden Sie das GT-10 mit einem USB-Kabel mit einem Computer und sie können Daten auf dem Computer sichern und austauschen (S. 90).

8. DIGITAL OUT-Buchse

Ausgabe des Signals im Digitalformat (S. 66).

9. MIDI IN/OUT-Buchsen

Schließen sie hier externe MIDI-Geräte an, um MIDI-Daten zu senden oder zu empfangen (S. 79).

10. POWER-Schalter

Schaltet das Gerät ein/aus.

11. Netzteil-Buchse

Schließen sie hier das beiliegende Netzteil an.

* Um Schäden am GT-10 zu vermeiden, sollten sie ausschließlich das Original-Netzteil benutzen.

12. Zugentlastung

Sichern sie hier das Netzkabel gegen unbeabsichtigtes Herausziehen (S. 22).

* Wenn das Netzteil herausgezogen wird, können wichtige Daten verloren gehen.

13. Diebstahlsicherung ()

Schließen sie hier ein extern erhältliches Diebstahl-Sicherungskabel an.

<http://www.kensington.com/>

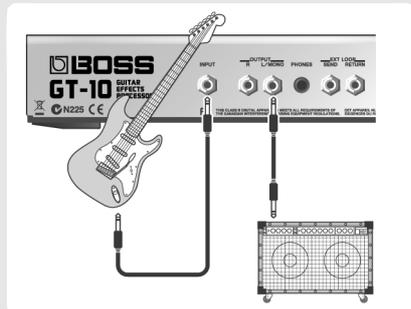
Quick Start

Dieser Quick Start beschreibt die wichtigsten Bedienschritte. Detaillierte Angaben finden Sie in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung.

Vorbereitungen

1

1. Schließen sie Gitarre und Verstärker an.



cf.

Weitere Informationen finden Sie unter "Verkabelung" (S. 22).

Bevor Sie das Gerät einschalten:

- Sind alle Geräte richtig verkabelt?
- Sind alle Lautstärke-Regler (Gitarre, GT-10, Verstärker) heruntergedreht?

NOTE

Drehen Sie den Verstärker erst auf, wenn alle anderen Geräte eingeschaltet sind.

2

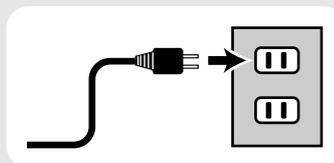
NOTE

Wenn alle Geräte verkabelt sind, schalten sie die Geräte in der richtigen Reihenfolge ein. Wenn Sie diese Reihenfolge nicht einhalten, kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen der Geräte oder Lautsprecher führen.

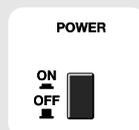
1. Verbinden Sie das Netzteil mit dem GT-10.



2. Stecken Sie das andere Ende des Netzteils in die Steckdose.



3. Schalten Sie das GT-10 mit dem POWER-Schalter ein.



4. Schalten Sie den Verstärker ein.

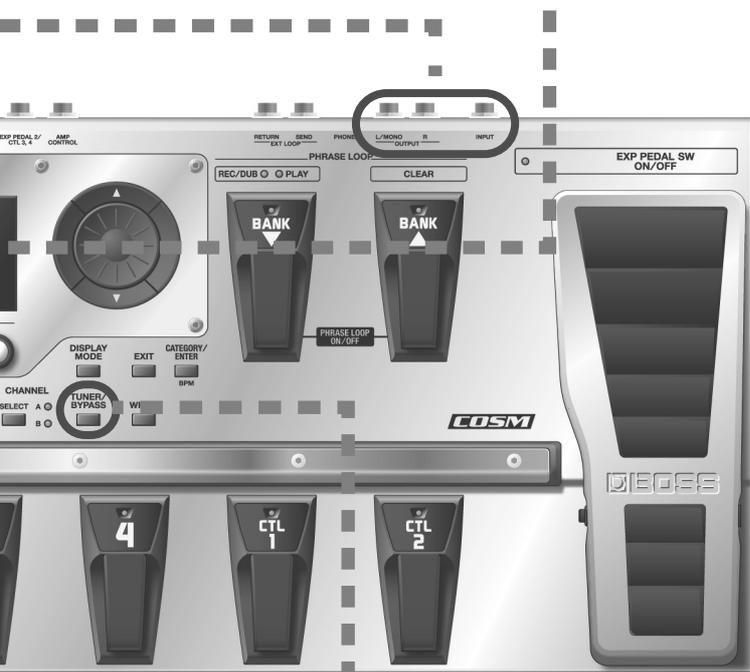
cf.

Weitere Hinweise finden Sie unter "Ausschalten" (S. 26).



3

Regeln Sie mit dem OUTPUT LEVEL-Regler die Lautstärke.

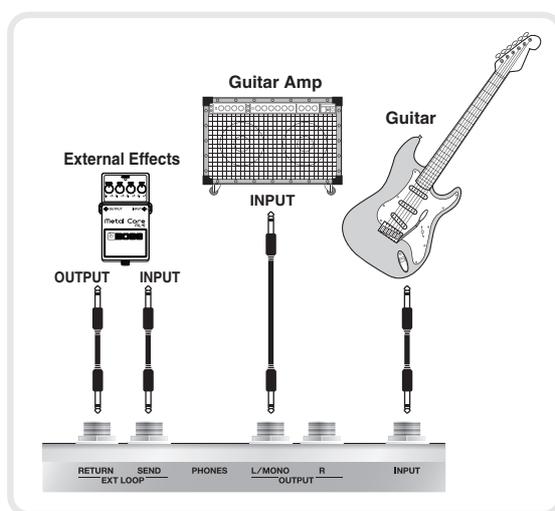



Stimmen der Gitarre

Durch Drücken des TUNER/BYPASS-Tasters, wird das Stimmgerät ein/ausgeschaltet.
 Wenn Sie das Stimmgerät einschalten, wird nur das Eingangssignal ausgegeben. Weitere Hinweise finden Sie unter "Stimmen der Gitarre (TUNER)" (S. 26).

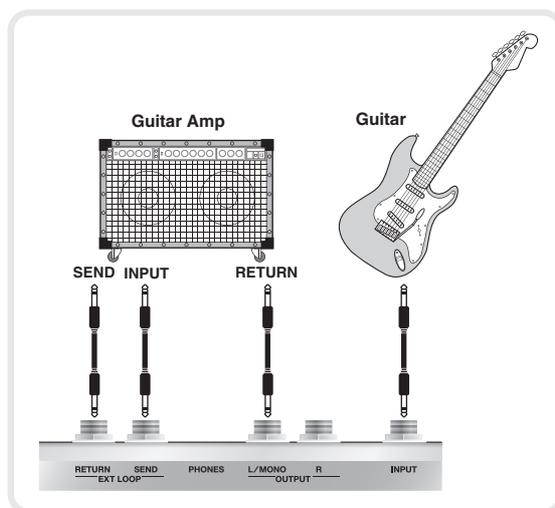
Beispiele zur Benutzung der SEND/RETURN-Buchsen

Beispiel 1: Mit einem externen Effektgerät
 Das Effektgerät wird in die Signalkette des GT-10 eingefügt.



Beispiel 2: Mit Send/Return des Gitarrenverstärkers

Hierbei kann das GT-10 und der Preamp des Verstärkers voll ausgenutzt werden.



* Wenn Sie die SEND/RETURN-Buchsen benutzen, müssen hierfür bestimmte Einstellungen gemacht werden (S. 132).

Sounds spielen

Wenn alle Geräte verkabelt und eingeschaltet sind, können Sie mit dem Spielen beginnen.

Auswahl eines Patch in einer Bank

Wählen Sie das Patch, das sie benutzen möchten, indem sie das entsprechende Nummer-Pedal drücken.



Die Anzeige am Nummer-Pedal leuchtet, das Patch ist gewechselt.

Auswahl eines Patch einer anderen Bank

1. Drücken Sie die BANK-Pedale um die gewünschte Bank anzuwählen.



Das GT-10 wartet jetzt auf die Eingabe der Patch-Nummer. Die Anzeige am Nummer-Pedal blinkt.

2. Wählen Sie das Patch, das sie benutzen möchten, indem sie das entsprechende Nummer-Pedal drücken.

Die Anzeige am Nummer-Pedal leuchtet und das Patch ist gewechselt.

NOTE

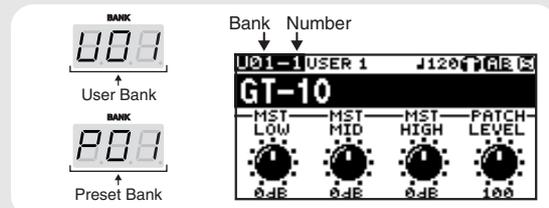
Patches können nur gewechselt werden, wenn die Play Screen (S. 23) angezeigt wird. Drücken Sie [EXIT] um die Play Screen anzuzeigen.

MEMO

Sie können die Bank-Pedale auch zur Steuerung der Phrase Loop-Funktion benutze. Weitere Informationen finden Sie unter "Phrase Loop Play" (S. 58).

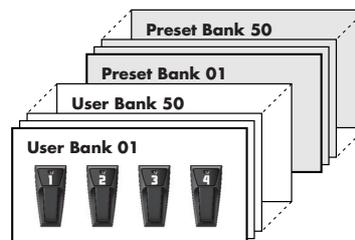
Bank und Nummern-Anzeige

In der linken Anzeige wird die Bank-Nummer und in der rechten Anzeige Bank- und Patch-Nummer dargestellt.



Was ist ein Patch?

Eine Kombination von Effekt- und Parameter-Einstellungen wird "Patch" genannt. Das GT-10 hat 400 Speicherplätze, aufgeteilt in Bank und Nummer wie unten dargestellt.



Es gibt 200 User-Speicherplätze, die verändert werden können und 200 Preset-Speicherplätze (vorgefertigte Werksounds), die nicht überschreibbar sind. Siehe "Auswahl eines Patches (Patch Change)" (S. 29).

Umschalten der Patches mit dem Dial

Wenn die Play Screen (S. 23) angezeigt wird, können Sie die Patches mit dem Dial-Rad umschalten.



Arbeiten mit den Pedalen

Mit dem EXP-Pedal und den CTL 1/2-Pedalen können Effekte ein/ausgeschaltet und Parameter der Effekte gesteuert werden. Sie können den Sound in Echtzeit verändern.

	<p>Drücken Sie das CTL 1-Pedal. Die CTL1-Pedal-Funktion ist eingeschaltet. (Die Anzeige am CTL 1-Pedal leuchtet). Drücken Sie das Pedal erneut. (Die Anzeige am CTL 1-Pedal wird ausgeschaltet).</p>
	<p>Drücken Sie das CTL 2-Pedal. Die CTL2 Pedal-Funktion ist eingeschaltet. (Die Anzeige am CTL 2-Pedal leuchtet). Drücken Sie das Pedal erneut. (Die Anzeige am CTL 2-Pedal wird ausgeschaltet).</p>
	<p>Bewegen Sie das EXP Pedal nach unten. Der EXP-Pedal Wert wird erhöht. Bewegen Sie das EXP-Pedal nach oben. Der EXP-Pedal Wert wird zurückgenommen.</p>
	<p>Drücken Sie das EXP-Pedal fest durch. Die EXP PEDAL SW-Funktion ist aktiviert. (Die EXP PEDAL SW ON/OFF-Anzeige leuchtet) Drücken Sie erneut, um die Funktion auszuschalten. (Die EXP PEDAL SW ON/OFF-Anzeige leuchtet nicht.)</p>

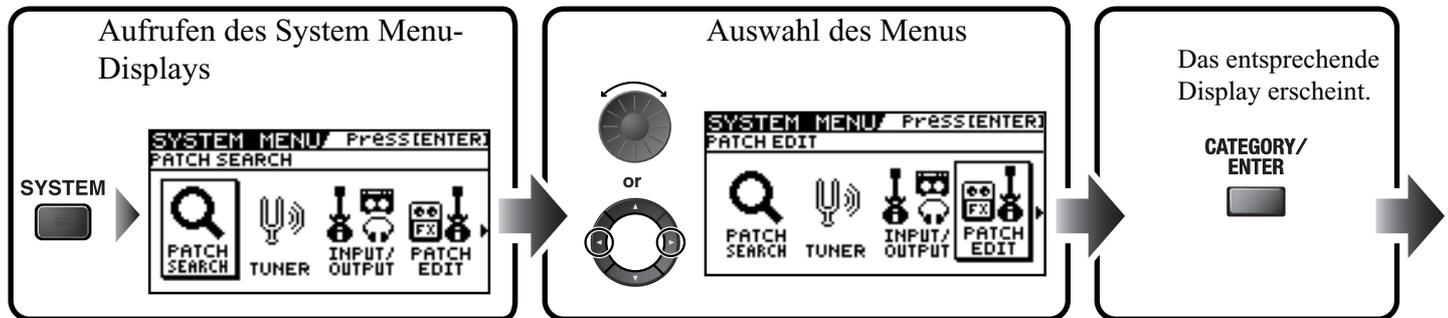
cf.

Sie können dem EXP Pedal, EXP PEDAL SW und den CTL 1 / 2-Pedalen verschiedene Funktionen zuordnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Parameter steuern mit den Pedalen" (S. 47)."

Editieren

Die wichtigsten Vorgänge

Hier werden die wichtigsten Vorgänge zum Editieren beschrieben.



TIP

Auswahl des System-Menus (points to SYSTEM button)

Einstellen des Wertes (points to the large rotary dial)

Parameterwert ändern
Display-Seite wechseln
Parameter auswählen (points to the dial)

Bestimmen der Eingabe
Verlassen des Menus (points to the EXIT button)

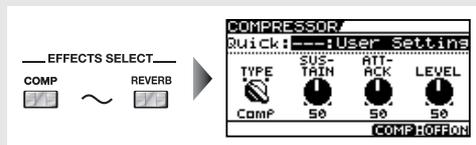
Sounds einstellen mit vorgefertigten Patches

Erzeugen Sie einen neuen Sound, indem Sie ein vorhandenes Patch als Vorlage nehmen.

Ein- und Ausschalten der Effekte

1. Wählen Sie ein Patch, dessen Sound ihren Vorstellungen nahe kommt.

2. Schalten Sie ggf. die Effekte ein/aus.



cf.

Siehe "Kapitel 8: Effekte und Parameter" (S. 96).

3. Wenn Sie erneut den Taster aus Schritt 2 drücken, wird der Effekt ein/ausgeschaltet
Effekt An: Taster leuchtet
Effect Aus: Taster leuchtet nicht

TIP

Einstellen des Parameter-Wertes (points to the large rotary dial)

Auswahl des Effektes (points to the EFFECTS SELECT buttons)

Verändern der Parameter-Einstellungen



Verlassen des Menus
und Auswahl des
vorherigen Displays

EXIT



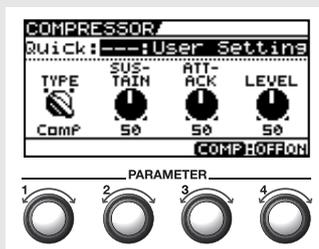
Jedes Drücken dieses Tasters
schaltet zwischen Knob View
und List View um.

Im Knob View-Display werden nur die wichtigsten Parameter dargestellt, im List View-Display alle zugehörigen Parameter.

Einstellen der Effekt-Parameter

1. Schalten Sie
den Effekt ein

2. Stellen Sie die Parameter ein.



cf.

Weitere Hinweise finden Sie unter "Kapitel 8: Effekte und Parameter" (S. 96).

3. Wiederholen sie
die Schritte 1
und 2 wenn
nötig.

NOTE

Wenn Sie Patches umschalten gehen alle Einstellungen verloren, wenn sie nicht vorher gespeichert haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Patch abspeichern" (S. 42).

Einfaches Einstellen von Sounds

Mit der EZ Tone-Funktion (S. 32) können Sie sehr einfach und in kurzer Zeit neue Sounds einstellen. Hier ist die Beschreibung für die vier Schritte:

1

Nehmen Sie Einstellungen für die angeschlossene Gitarre und Verstärker vor.

CREATE

STEP 1: SETTING

SINGLE LINE/PHONES

YOUR PICKUP OUTPUT SELECT

PARAMETER

Pickup-Typ

Equipment connected to the GT-10

cf. Weitere Informationen finden Sie unter "Schritt 1: SETTING" (S. 133)".

2

Wählen Sie einen Musikstil, und dessen Variation der ihren Soundvorstellungen nahe kommt

STEP 2: TONE

BLUES Tex. Crunch Fat Lead BLUES Wah

BASIC TONE VARIATION

PARAMETER

cf. Weitere Informationen finden Sie unter "Schritt 2: TONE" (S. 134).

TIP

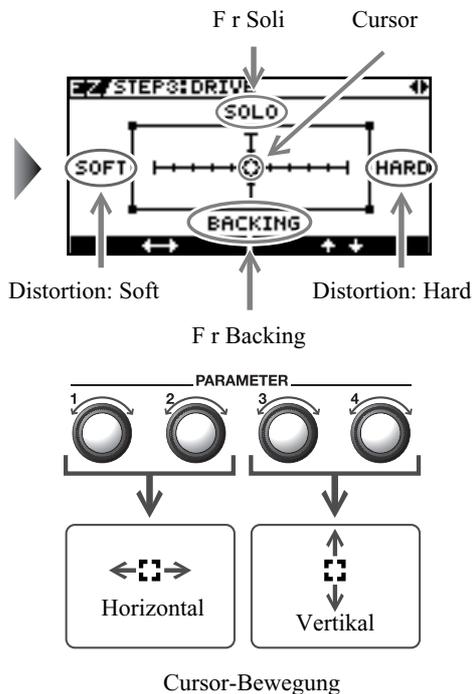
Auswahl des EZ Tone-Menüs
Einstellen der Parameterwerte



Wechseln der Display-Seiten

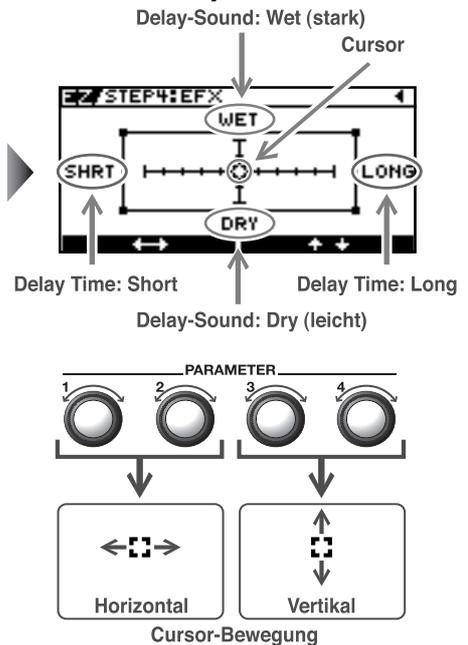
3

Stellen Sie den Verzerrungsgrad im Achsenkreuz ein.

**4**

Stellen Sie den Effektanteil im Achsenkreuz ein.

Beispiel: Einstellen des Delay

**NOTE**

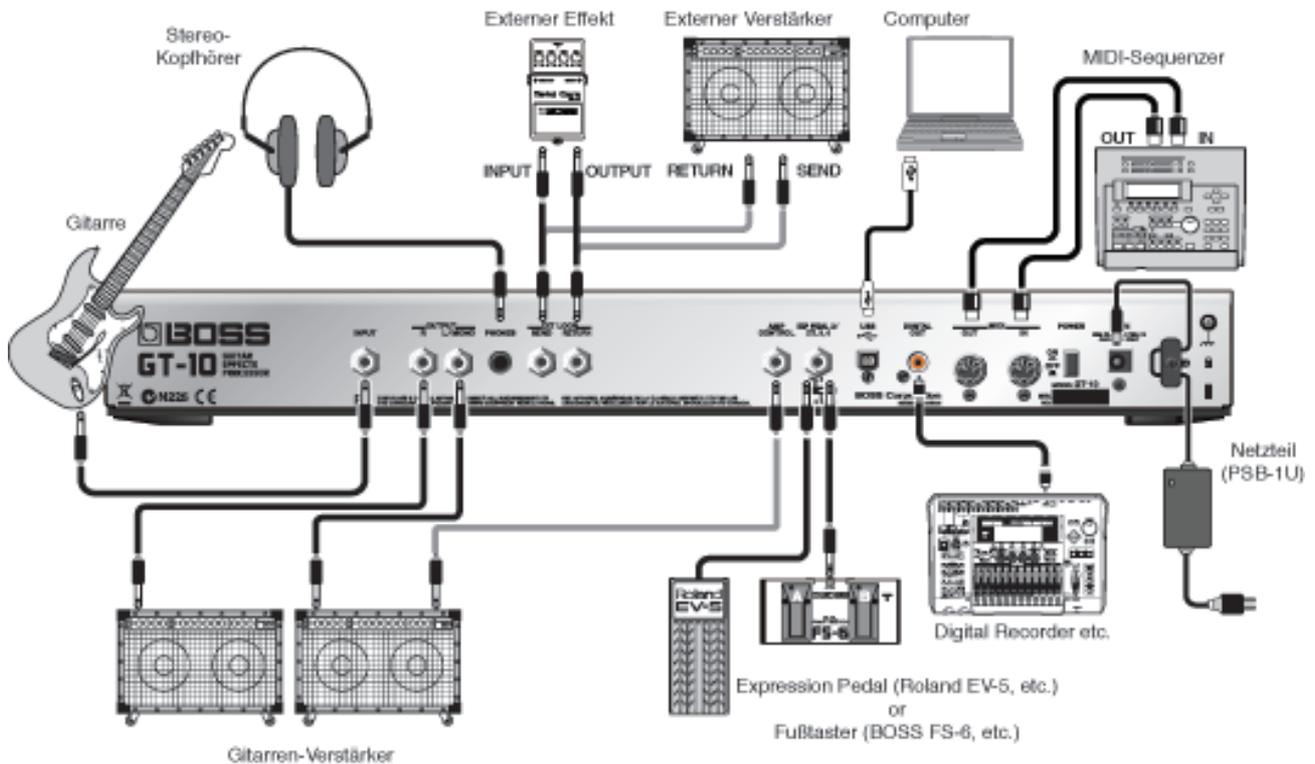
Wenn Sie Patches umschalten gehen alle Einstellungen verloren, wenn sie nicht vorher gespeichert haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Patch abspeichern" (S. 42).

TIP

Sie können Feineinstellungen der Parameter, die sie mit EZ TONE eingestellt haben, vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen des Sounds (Edit)" (S. 33).

Kapitel 1: Erste Sounds spielen

Verkabelung



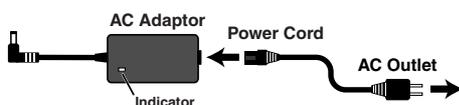
NOTE

- Um Fehlfunktionen oder Beschädigungen an Lautsprechern oder anderen Geräten zu vermeiden, sollten sie vor jeder Verkabelung alle Lautstärkereger auf null drehen und alle Geräte ausschalten.
- Drehen sie den Lautstärkereger des Verstärkers erst auf, wenn alle Geräte eingeschaltet sind.
- Verwenden Sie nur Audiokabel ohne eingebauten Widerstand. Bei der Benutzung von Kabeln mit eingebautem Widerstand wird die Lautstärke deutlich herabgesetzt.
- Wenn Sie das GT-10 in Mono anschließen, benutzen Sie die OUTPUT L/ MONO-Buchse.
- Verwenden Sie nur empfohlene Expression Pedale (Roland EV-5 oder BOSS FV-500L; separat erhältlich). Bei der Benutzung von anderen Pedalen kann keine einwandfreie Funktion gewährleistet werden.
- Abhängig von einem bestimmten Aufbau oder einer Umgebung, kann es dazu führen, dass die Oberfläche des Gerätes beim berühren sich unangenehm anfühlt. Das kommt von einer elektrischen Aufladung, die absolut harmlos ist. Verbinden Sie die Masse des Gerätes mit einer externen Masse (siehe Darstellung). Wenn Sie sich unsicher über die Verbindung in diesem Fall sind, kontaktieren Sie das nächste Roland Service Center, oder einen autorisierten Roland-Händler.

Ungeeignete Orte zum aufstellen
 · In der Nähe von Wasserleitungen
 · In der Nähe von Gasleitungen

· In der Nähe von Telefonleitungen oder Elektroleitungen

- Positionieren Sie das Netzteil so, dass die Anzeige (siehe Darstellung) nach oben zeigt und die Seite mit den Text-Informationen nach unten.
 Die Anzeige leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt wird.

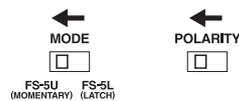


MEMO

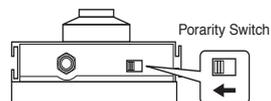
- Führen Sie das Netzkabel wie dargestellt durch die Zugenlastung, um den Stecker vor versehentlichem Herausziehen zu schützen und Beschädigungen an der Netzteil-Buchse zu vermeiden.



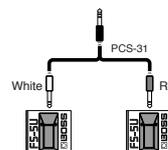
- Wenn Sie an der EXP PEDAL2/CTL 3,4-Buchse ein Expression-Pedal anschließen, stellen Sie den Einstellregler des Pedals auf die "MIN" Position.
- Wenn Sie einen BOSS FS-6-Fußschalter (optional) an die EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse anschließen, stellen Sie MODE und POLARITY wie unten dargestellt ein.



- Wenn Sie einen BOSS FS-5U-Fußschalter (optional) an die EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse anschließen, stellen Sie die POLARITY wie unten dargestellt ein.



- Sie können mit dem Roland PCS-31 Anschlusskabel (optional) zwei Fußschalter anschließen.



cf.

- Wenn Sie ein Expression Pedal oder Fußschalter (z.B. FS-6 or FS-5U) an die EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse anschließen, machen Sie die Einstellungen hierfür beschrieben unter "Parameter steuern mit den Pedalen" (S. 47).
- Weitere Informationen zur AMP CONTROL-Buchse, finden Sie unter "AMP CONTROL" (S. 132).

Einschalten

Bevor Sie das Gerät einschalten, sollten sie folgendes beachten:

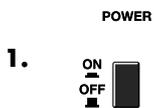
- Sind alle externen Geräte korrekt verkabelt?
- Sind die Lautstärkeregler am GT-10, dem Gitarrenverstärker, und allen anderen angeschlossenen Geräten auf Minimalwert eingestellt?

NOTE

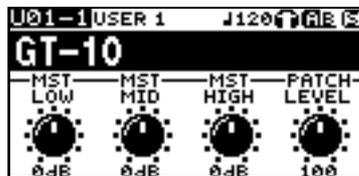
Wenn alles verkabelt ist, schalten sie die Geräte in der unten angegebenen Reihenfolge ein. Bei einer falschen Reihenfolge kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen der Lautsprecher kommen.

MEMO

- Das GT-10 startet mit dem Patch, das beim Ausschalten als letztes ausgewählt war.
- Das Gerät verfügt über eine Schutzschaltung. Erst einige Sekunden nach dem Einschalten ist das GT-10 betriebsbereit.
- Die Grafiken in diesem Handbuch zeigen Darstellungen des Displays. Beachten sie, dass es Abweichungen in der Anzeige geben kann, wenn ihr Gerät eine neuere Software Version hat.

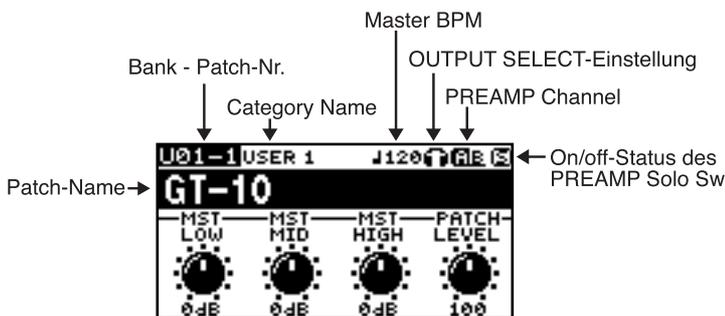


Schalten Sie das GT-10 am POWER-Schalter ein. Folgende Anzeige wird im Display dargestellt. Diese Anzeige wird als "Play screen" bezeichnet.



2. Schalten Sie die externen Effektgeräte ein, danach den Gitarrenverstärker (Mixer, Endstufe)

Die Symbole in der Play Screen



J120	Master BPM (S. 122) für das angewählte Patch.
AB	Wenn PREAMP Ch.Mode auf Single eingestellt ist, dann ist Preamp channel A angewählt.
BA	Wenn PREAMP Ch.Mode auf Single eingestellt ist, dann ist Preamp channel B angewählt
AB	Wird angezeigt, wenn PREAMP Ch.Mode auf Dual Mono oder Dual L/R eingestellt ist.
☐	Wird angezeigt, wenn PREAMP Solo Sw ausgeschaltet ist.
☑	Wird angezeigt, wenn PREAMP Solo Sw eingeschaltet ist.

cf.

Weitere Informationen zu den OUTPUT SELECT Symbolen, finden Sie unter "Einstellungen für den angeschlossenen Verstärker (Output Select)" (S. 25).

Umschalten der Play Screen

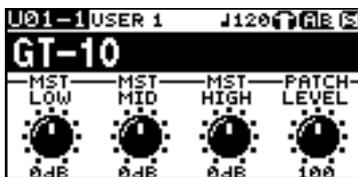
Das GT-10 hat verschiedene Variationen der Play Screen. Wenn Sie auf  drücken, wird die Play Screen ungeschaltet.

MEMO

- Mit den PARAMETER-Reglern 1-4 können Sie die Parameter, die unten im Display dargestellt werden, verändern. Sie können aber auch jeden beliebigen Parameter diesen vier Reglern in der SYS KNOB ASSIGN-Anzeige (S. 46) zuweisen.
- Der Parameter Name in jeder Anzeige ist abgekürzt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "Parameter, die sie mit PDL:CTL/EXP steuern können." (S. 125) oder "Darstellung der Parameter, die sie mit SYS KNOB SETTING einstellen können" (S. 138).

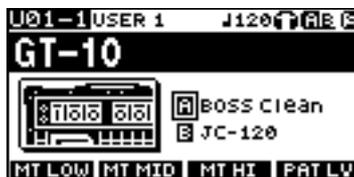
Screen 1

Anzeige des Patchnamens und der Parameter, die mit den PARAMETER-Reglern 1 bis 4 geregelt werden können.



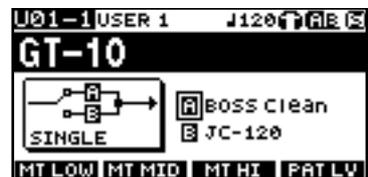
Screen 2

Anzeige des Patchnamens und der Preamp-Auswahl. Der angewählte Preamp wird mit einem Symbol dargestellt.



Screen 3

Anzeige des Preamp Channel Mode und dem angewählten Preamp.



Screen 4

Anzeige der Funktionen, die CTL 1 und 2, EXP PEDAL SW, und dem EXP Pedal zugewiesen sind.

* Das S- und das A-Symbol in Screen 4 und 5.

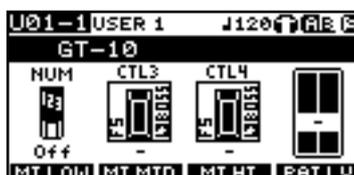
 Das S-Symbol erscheint, wenn die Pedal Funktion aktiviert ist (S. 47).

 Das A-Symbol erscheint, wenn die Patch Assign Funktion aktiviert ist (S. 50).



Screen 5

Anzeige der Funktionen für Nummer-Pedalschalter, CTL 3 und 4, und einem externen Expression-Pedal (EXP PEDAL2).



Screen 6

Diese Anzeige wird aufgerufen, wenn sie sich im Manual Mode befinden (S. 55). Der Mode ist aktiviert, wenn diese Anzeige erscheint.

Einstellungen für MANUAL MODE SETTING können Sie vornehmen, wenn sie [CATEGORY/ENTER] beim Erscheinen dieser Anzeige drücken.



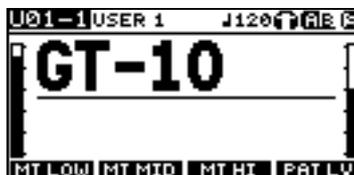
Screen 7

Anzeige der benutzten Effekte und der Effektkette (CHAIN).

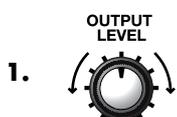


Screen 8

Anzeige des Patchnamens und des Ausgangspegels (Balken rechts und links).



Einstellen des Ausgangspegel



Einstellen des Ausgangspegels des GT-10 mit dem OUTPUT LEVEL-Regler.

Einstellungen für den angeschlossenen Verstärker (Output Select)

Wählen Sie den Verstärker-Typ, der an der OUTPUT-Buchse angeschlossen ist.

MEMO

Um das optimale Klangergebnis zu erreichen, sollten sie die Einstellungen für OUTPUT SELECT unbedingt vornehmen.

- Der Speaker Simulator (S. 99) ist nur aktiv, wenn OUTPUT SELECT auf LINE/PHONES eingestellt ist.
- Sie können den Klang mit Output Select nicht verändern, wenn PREAMP On/Off (S. 98) auf Off eingestellt ist.

Die OUTPUT SELECT-Anzeige erscheint.

1. 



2. 

Bewegen Sie den Cursor auf Mode.

3. 

Stellen Sie den Mode ein.

Wert	Erklärung
Patch	Output Select wird für jedes Patch individuell eingestellt.
System	Output Select wird für alle Patches gleich eingestellt.

4. 

Bewegen Sie den Cursor auf Select.

5. 

Wählen Sie den entsprechenden Parameter aus.

Wert	Erklärungen	Angezeigtes Symbol in der Play Screen
JC-120	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen Roland JC-120 Verstärker spielen.	
SMALL AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen kleinen Verstärker spielen.	
COMBO AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen Combo-Verstärker spielen. * Abhängig vom jeweiligen Verstärker, können Sie mit der Einstellung "JC-120" sehr gute Ergebnisse erzielen.	
STACK AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie über einen Stack (Topteil mit separaten Boxen) spielen.	
JC-120 Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 an die RETURN Buchse eines JC-120 anschließen.	
COMBO Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 an die RETURN Buchse eines Combos anschließen.	
STACK Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 an die RETURN Buchse eines Stacks anschließen.	
LINE/PHONES	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie Kopfhörer benutzen oder das GT-10 an ein Mischpult oder Mehrspur-Recorder anschließen. * Wenn Sie den Speaker Simulator benutzen möchten, wählen sie LINE/PHONES.	

Kapitel 1: Erste Sounds spielen

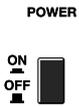
Ausschalten

Prüfen sie vor dem Ausschalten folgendes:

- Ist die Lautstärke am GT-10 und an allen angeschlossenen Geräten auf null gestellt?

1. Schalten Sie den Gitarrenverstärker (Mixer, Endstufe) → alle externen Effektgeräte und andere Geräte aus.

2. Schalten Sie das GT-10 aus.



Stimmen der Gitarre (TUNER)

Wenn der Tuner (Stimmgerät) eingeschaltet ist, werden die Eingangssignale (ohne Effekte und Preamp) am Ausgang ausgegeben (Bypass).

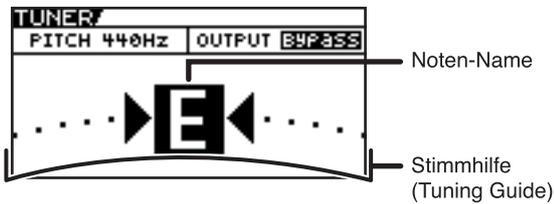
Ein/ausschalten der Tuner Funktion

1. Der Tuner wird ein/ausgeschaltet.



Die Anzeige während des Stimmvorgangs

Der Name des Tons und die Anzeige zur genauen Tonhöhe wird im Display dargestellt.



Die Tonhöhendifferenz wird mit den Pfeilen angezeigt. Der Ton ist richtig, wenn der Buchstabe schwarz umrahmt ist.



Gitarre stimmen

1. Spielen sie die leere Saite, die gestimmt werden soll, an.

Der Name des Tons, der gerade angeschlagen wurde, erscheint im Display.

MEMO

Spielen sie immer nur eine einzelne Saite.

2. Stimmen sie die Saite, bis der richtige Ton im Display erscheint.



TIP

Töne beim herunterstimmen

	7th	6th	5th	4th	3rd	2nd	1st
Normal	B	E	A	D	G	B	E
1/2 Ton tiefer	A [♯]	D [♯]	G [♯]	C [♯]	F [♯]	A [♯]	D [♯]

3. Stimmen sie die Saite, bis der Buchstabe schwarz umrahmt ist.



TIP

Wenn Sie Gitarren mit einem Tremolo-Hebel stimmen, kann es vorkommen, dass die anderen Saiten verstimmt werden, wenn sie eine Saite stimmen. Sie sollten in diesem Falle mehrere Stimmdurchgänge vornehmen.

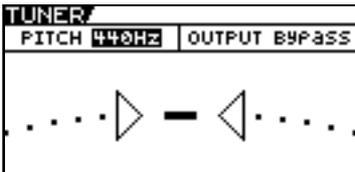
4. Wiederholen sie die Schritte 1–3 bis alle Saiten gestimmt sind.

Ändern der Tuner-Einstellungen (Tuner Pitch)

1.  Schalten Sie den Tuner ein.

2.  Bewegen Sie den Cursor auf PITCH.

Ändern sie die Referenztonhöhe.

3.  

MEMO

- Die Frequenz eines A4 (das mittlere A auf der Klaviertastatur) wird Kammerton genannt, da er als Referenz zum Stimmen der Instrumente benutzt wird. Die Tonhöhe beträgt 440Hz. Beim GT-10 kann die Referenztonhöhe verändert werden
- Die Werkseinstellung beträgt 440Hz

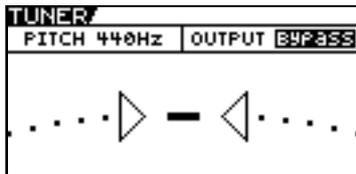
Range	Explanation
435Hz–445Hz	Einstellen der Referenztonhöhe.

Verändern der Tuner-Einstellungen (Tuner Out)

1.  Schalten Sie den Tuner ein.

2.  Bewegen Sie den Cursor zu OUTPUT.

3. Wählen Sie den Output-Mode, wenn der Tuner eingeschaltet ist.



MEMO

- Wenn OUTPUT auf "Bypass" eingestellt und der Tuner aktiviert ist, können Sie die Lautstärke des Signals mit dem EXP Pedal regeln.
- OUTPUT ist von Werk aus auf "Bypass" eingestellt.

Value	Explanation
Bypass	Das Eingangssignal wird unverändert am Ausgang ausgegeben.
Mute	Das GT-10 wird stummgeschaltet.

TIP

Tuner ein/ausschalten mit dem CTL Pedal

Wenn Sie die CTL Pedal-Funktion (S. 47) auf "Tuner" einstellen, können Sie den Tuner mit einem der CTL-Pedale ein/ausschalten.

Tuner ein/ausschalten durch zurücknehmen des EXP-Pedals.

Wenn das EXP-Pedal als Volume-Pedal (FV) eingestellt ist, können Sie beim zurücknehmen des Pedals den Tuner aktivieren. Folgende Einstellungen für ASSIGN 1–8 (S. 50) sollten vorgenommen werden:

Target:	Tuner Sw	Src Mode:	Moment
Min:	On	ActRngLo:	0
Max:	Off	ActRngHi:	1–127
Source:	EXP1 PEDAL		

Tuner ein/ausschalten mit den Nummern-Pedalen

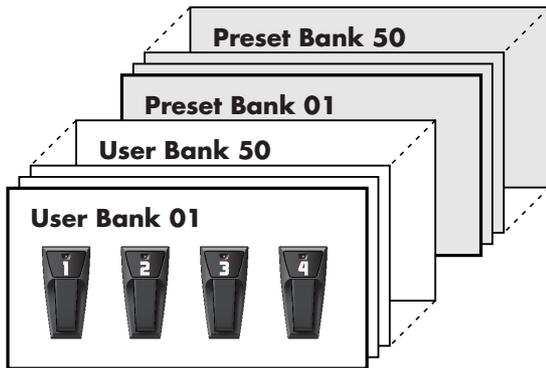
Stellen Sie die Num Pdl Sw-Funktion (S. 57) auf "Tuner", dann können Sie den Tuner einschalten, wenn sie das Nummer-Pedal des angewählten Patches erneut drücken.

Auswahl eines Patches (Patch Change)

Was ist ein Patch?

Eine Kombination von Effekt- und Parameter-Einstellungen wird "Patch" genannt.

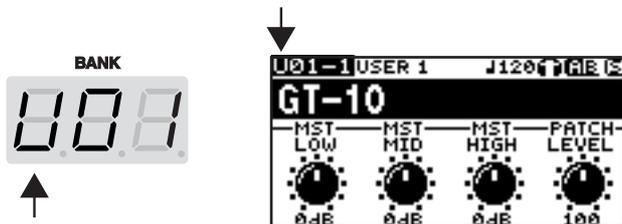
Das GT-10 hat 400 Speicherplätze, aufgeteilt in Bank und Nummer wie unten dargestellt. Es gibt 200 User-Speicherplätze, die verändert werden können und 200 Preset-Speicherplätze (vorgefertigte Werksounds), die nicht überschreibbar sind.



User-Patches (U01-U50)

Eine selbst eingestellte Effektkombination (Sound) kann auf den User-Speicherplätzen gesichert werden. Diese Patches werden "User patches" genannt.

Der Buchstabe "U" steht vor der Patchnummer, wenn ein User-Patch angewählt ist.

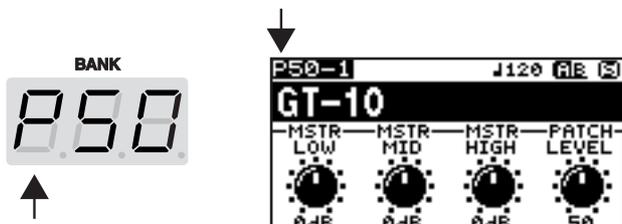


Preset-Patches (P01-P50)

Die Preset-Patches (Werksounds) sollen einen Überblick über die vielen Soundmöglichkeiten und Effekte des GT-10 geben.

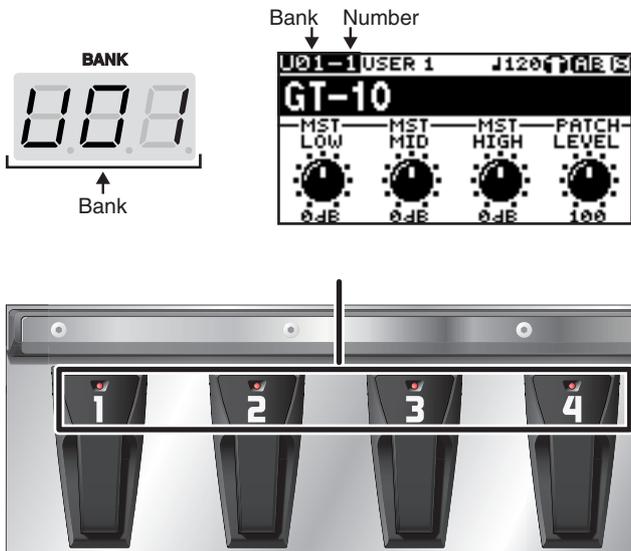
Obwohl die Preset-Patches nicht überschreibbar sind, können Sie diese als Grundlage zum Sound einstellen benutzen und dann auf einem User-Speicherplatz sichern.

Der Buchstabe "P" steht vor der Patchnummer, wenn ein Preset-Patch angewählt ist.



Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen

Patches werden mit den Pedalen angewählt, indem sie eine "Bank" (U01–U50, P01–P50) und eine "Nummer" (1-4) auswählen. Bank und Nummer werden im Display des GT-10 wie folgt dargestellt:



MEMO

- Ein Patch ist erst dann umgeschaltet, wenn Sie einen der Nummern-Pedale gedrückt haben. Wenn Sie die Patches direkt mit dem Bank-Pedal umschalten möchten, ändern Sie die Einstellungen des Bank Change mode (S. 72).
- Sie können das Gerät so programmieren, dass einzelne Effekte beim Umschalten von Patches weiterklingen (z.B. Delay). Einzelheiten siehe unter "Effekte nach dem Umschalten von Patches weiterklingen lassen (Patch Change Mode)" (S. 68).

Wechseln zu einem Patch in der gleichen Bank

- 

Wählen Sie die Nummer des gewünschten Patches.

MEMO

- Die Anzeige am Nummer-Pedal leuchtet.
- Sie können beim GT-10 Patches nur in der Play-Screen wechseln. Drücken Sie ggf. [EXIT] um zur Play-Screen zu gelangen (S. 24).

Wechseln zu einem Patch in einer anderen Bank

- 

Wählen Sie die Bank.

MEMO

Drücken Sie die BANK-Pedale, um die gewünschte Bank anzuwählen. Die Anzeige am Nummer-Pedal blinkt. Danach muss die Patch-Nummer (1-4) angewählt werden.

- 

Wählen Sie die Patch-Nummer.

MEMO

- Die Anzeige des Nummern-Pedals leuchtet permanent.
- Sie können beim GT-10 Patches nur in der Play-Screen wechseln. Drücken Sie ggf. [EXIT] um zur Play-Screen zu gelangen (S. 24).

Auswahl des Patches mit dem Dial

- 

Wählen Sie ein Patch.

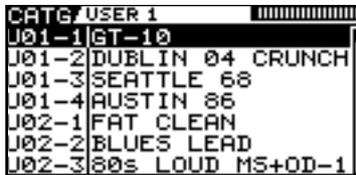
MEMO

Sie können beim GT-10 Patches nur in der Play-Screen wechseln. Drücken Sie ggf. [EXIT] um zur Play-Screen zu gelangen (S. 24).

Einteilen der Patches in Gruppen (CATEGORY)

Das GT-10 hat eine Funktion, bei der sie Patches nach bestimmten Kategorien (z.B. Musikstile) ordnen können. Man nennt das die CATEGORY-Funktion (S. 39). Die Suche nach bestimmten Sounds wird somit erheblich erleichtert.

- Die CATG-Anzeige erscheint.
Kategorie und Patches werden in der Liste dargestellt.



MEMO

- Sie können beim GT-10 Patches nur in der Play-Screen wechseln. Drücken Sie ggf. [EXIT] um zur Play-Screen zu gelangen (S. 24).
- Sie können die CATG-Anzeige auch über PATCH SEARCH in der SYSTEM-Anzeige anwählen.

- 

Wählen Sie die Kategorie.

- 

Das GT-10 wechselt zum ausgewählten Patch.

Einstellen des Klangs

Die Einstellung für den Master Equalizer am GT-10 sind in der Play-Screen den Parameter Reglern 1-3 zugewiesen. Mit diesen Reglern kann der Klang global, für alle Patches, eingestellt werden.

- 

Wählen Sie ein Patch.

- 

P1-Regler: Regelt den tiefen Frequenzbereich.
P2 knob: Regelt den mittleren Frequenzbereich.
P3 knob: Regelt den hohen Frequenzbereich.

Kapitel 2: Sounds erstellen (Patch Edit)

Einfaches Sound erstellen (EZ TONE)

Sound erstellen mit EZ Tone (EZ Tone Create)

Wenn Sie schon eine Vorstellung haben, wie der Sound klingen soll, dann können Sie ihn mit dieser Funktion in wenigen Schritten einstellen.

Mit EZ TONE CREATE werden die Sounds über Musikrichtungen eingestellt. Sie wählen den Musikstil, der ihrem Song am nächsten ist, den Verzerrungsrad und den Anteil der Effekte - das GT-10 übernimmt die Programmierarbeit!

Die SETTING-Anzeige von EZ TONE CREATE erscheint.



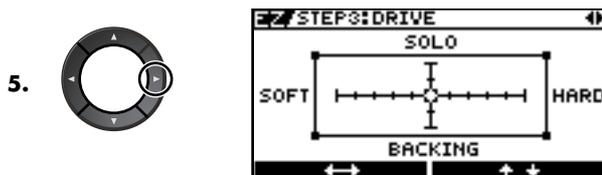
2.  P1, P2-Regler: Einstellen des Tonabnehmer-Typs ihrer Gitarre.
P3, P4-Regler: Einstellen des angeschlossenen Verstärkers/Mixer.

Die TONE-Anzeige von EZ TONE CREATE erscheint.



4.  P1, P2-Regler: Auswahl des Musikstils.
P3, P4-Regler: Auswahl der Variation.

Das DRIVE-Achsenkreuz von EZ TONE CREATE erscheint.



6.  P1, P2-Regler: Auswahl zwischen SOFT/HARD (Horizontal).
P3, P4-Regler: Auswahl zwischen BACKING/SOLO (Vertikal).

Das EFX-Achsenkreuz von EZ TONE CREATE erscheint.



8.  P1, P2-Regler: Auswahl zwischen SHRT/LONG (Horizontal).
P3, P4-Regler: Auswahl zwischen DRY/WET (Vertikal).

NOTE

Sichern sie den eingestellten Sound mit der Write Funktion (S. 42), denn sonst gehen alle Veränderungen beim Patchwechsel verloren.

MEMO

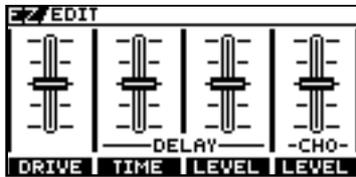
Sie können Parameter, die mit EZ TONE CREATE eingestellt sind verfeinern, wenn sie EZ TONE EDIT benutzen. Weitere Hinweise finden Sie unter "Einstellen des Sounds (Edit)" (S. 33).

Einstellen des Sounds (Edit)

Wenn Sie EZ TONE EDIT benutzen, können Sie die wichtigsten Parameter direkt verändern.

Die EZ TONE EDIT-Anzeige erscheint.

1.



2.



P1-Regler: Einstellen des Verzerrungsgrades (DRIVE).
P2-Regler: Einstellen der Verzögerungszeit des Delay-Effekts.
P3-Regler: Einstellen der Lautstärke des Delay-Effekts.
P4-Regler: Einstellen der Lautstärke des Chorus-Effekts.

Einstellen der Effekte

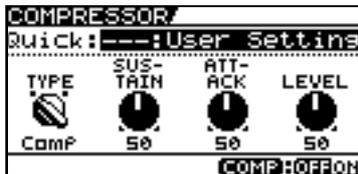
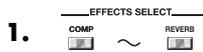
Ein/ausschalteneines Effekts

Die internen Effekte des GT-10 werden mit den Effect-Select-Tastern ein-/ausgeschaltet. Die Anzeige am jeweiligen Taster leuchtet, wenn der Effekt aktiviert ist.

MEMO

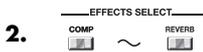
[MASTER/PEDAL FX] leuchtet nicht.

Die Einstellungen des Effekts werden angezeigt.



MEMO

- Bei [FX-1] und [FX-2] werden die Einstellungen des hierfür momentan angewählten Effekts angezeigt.
- Wenn Sie [MASTER/PEDAL FX] drücken, erscheint die MST/PDL FX-Anzeige.



(Drücken Sie den Taster, den sie in Schritt 1 gedrückt haben, erneut)
Der Effekt wird ein-/ausgeschaltet.

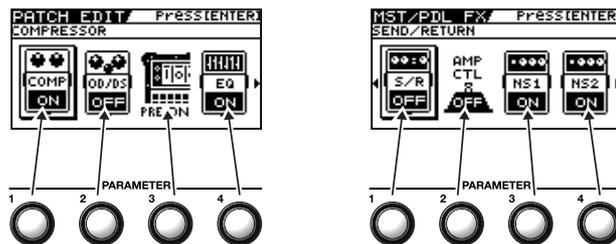
MEMO

- Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder verändern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patchnamen eingeben (PATCH NAME)" (S. 41), bevor sie den Sound abspeichern.
- Wenn Sie einen von ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patch abspeichern (PATCH WRITE)" (S. 42).

3. Um einen anderen Effekt auszuwählen, wiederholen sie die Schritte 1 und 2.

Ein/ausschalten mit den PARAMETER-Reglern

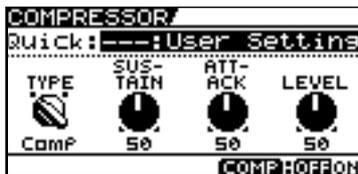
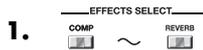
Mit den Parameter-Reglern P1 bis P4 können Sie die in der PATCH EDIT- oder MST/PDL FX-Anzeige dargestellten Effekte ein- oder ausschalten.



Benutzen von vorgefertigten Effekteinstellungen (Quick Setting)

Für jeden Effekt gibt es zahlreiche Voreinstellungen, die "Quick Settings" genannt werden. Sie können durch Kombinieren dieser "Quick Settings" sehr schnell neue Sounds erzeugen.

1. Die Effekteinstellungen werden angezeigt.



MEMO

- Bei [FX-1] und [FX-2] werden die Einstellungen des hierfür momentan angewählten Effekts angezeigt.
- Wenn Sie [MASTER/PEDAL FX] drücken, erscheint die MST/PDL FX-Anzeige.
- "---: User Setting" zeigt an, dass der angegebene Effekt mit den vorgenommenen Einstellungen zum angewählten Patch abgespeichert werden kann oder dass die Einstellungen gerade verändert wurden.

Wählen Sie das Quick Setting.

U*: User Quick Setting
P*: Preset Quick Setting

MEMO

Sie können für PREAMP, FX-1, FX-2 oder ASSIGN 1 bis 8 verschiedene Quick Settings aufrufen.



- PREAMP (Verschiedene Einstellungen für Channel A und B)
U01-1.A – U50-4.B: User Patch Setting
P01-1.A – P50-4.B: Preset Patch Setting
- Jeder Effekt von FX-1 oder FX-2 (Verschiedene Einstellungen für FX1 und FX2.)
U01-1.1 – U50-4.2: User Patch Setting
P01-1.1 – P50-4.2: Preset Patch Setting
- ASSIGN (Verschiedene Einstellungen für ASSIGN 1 bis 8)
U01-1.1 – U50-4.8: User Patch Setting
P01-1.1 – P50-4.8: Preset Patch Setting

MEMO

- Wenn FX-1 oder FX-2 in Schritt 1 ausgewählt wurden, werden die Einstellungen der FX-1/ FX-2 Parameter entsprechend umgeschaltet.
- Wenn Preamp/Speaker in Schritt 1 angewählt wurde, können Sie unterschiedliche Einstellungen für Channel A und B vornehmen..
- Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder verändern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patchnamen eingeben (PATCH NAME)" (S. 41), bevor sie den Sound abspeichern.
- Wenn Sie einen von ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patch abspeichern (PATCH WRITE)" (S. 42).

Umschalten zwischen Regler- und Listen-Darstellung

Sie können die Anzeige zwischen Regler- und listen-Darstellung umschalten.

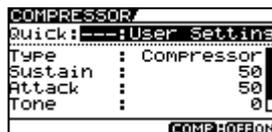
1. Die Einstellungen des Effekts werden angezeigt.



Bei jedem drücken wird zwischen Regler- und Listen-Darstellung umgeschaltet.

Bei der Regler-Darstellung werden nur die wichtigsten Parameter gezeigt. Wenn Sie alle Parameter sehen und editieren möchten, müssen sie die Listen-Darstellung anwählen.

2. DISPLAY MODE



MEMO

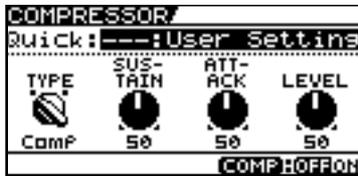
Bei [FX-1] und [FX-2] werden die Einstellungen des hierfür momentan angewählten Effekts angezeigt..

Einstellen der Parameter

Für jeden Effekt gibt es eine Vielzahl von Parametern. Sie können alle Parameter eines Effekts selbst ändern, um Ihren ganz individuellen Sound zu finden.

Die Einstellungen des Effekts werden angezeigt.

1. **EFFECTS SELECT**



MEMO

- Bei [FX-1] und [FX-2] werden die Einstellungen des hierfür momentan angewählten Effekts angezeigt.
- Wenn Sie [MASTER/PEDAL FX] drücken, erscheint die MST/PDL FX-Anzeige.

2. **PARAMETER**

Stellen Sie die Parameter ein.

MEMO

- Manche Effekte haben mehrere Seiten zum Einstellen der Parameter. Mit den Tasten [◀] und [▶] können Sie die Seiten "umblättern".

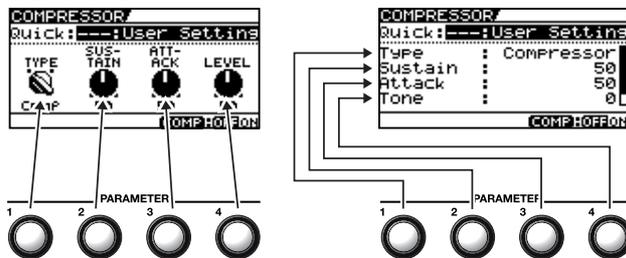
3. Um die Parameter eines anderen Effekts einzustellen, wiederholen sie die Schritte 1 und 2.

MEMO

- Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder verändern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patchnamen eingeben (PATCH NAME)" (S. 41), bevor sie den Sound abspeichern.
- Wenn Sie einen von ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patch abspeichern (PATCH WRITE)" (S. 42).

Einstellen mit den PARAMETER-Reglern

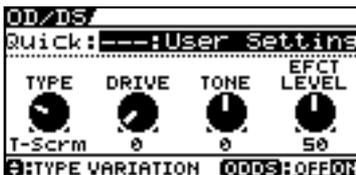
In den Effekt-Anzeigen sind die Parameter-Regler folgenden Parametern zugewiesen:



Auswahl von TYPE für OD/DS oder PREAMP

Wenn Sie bei der OD/DS oder PREAMP-Anzeige auf Regler-Darstellung umschalten, dann können Sie den TYPE mit dem P1 Regler und [▼]-Taster oder [▲]-Taster einstellen.

Die TYPE-Auswahl für OD/DS und PREAMP sind in verschiedenen Kategorien aufgeteilt.



P1-Regler: Auswahl der Kategorie für OD/DS (or PREAMP).

[▼] and [▲]: Auswahl des TYPE innerhalb der Kategorie.

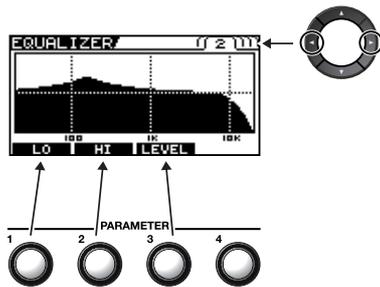
Einstellen des EQ (Equalizer)

Wählen Sie den EQ-Effekt an und drücken sie [DISPLAY MODE] um die Anzeige zu wechseln. Jetzt wird der Equalizer graphisch dargestellt.

Drücken Sie [◀] und [▶] um die weiteren Display-Seiten anzuwählen und regeln sie die entsprechenden Parameter mit den Reglern P1 bis P4.

TIP

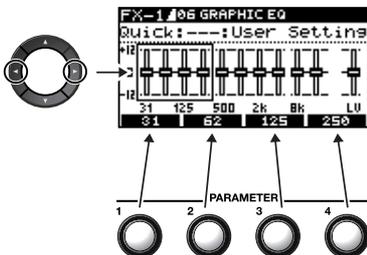
Sie können diese Vorgehensweise auch für PARA EQ bei FX-1 und FX-2 anwenden.



Einstellen des GRAPHIC EQ bei FX-1/2

In der GRAPHIC EQ-Anzeige bei FX-1 oder FX-2, können Sie durch drücken von [DISPLAY MODE] die Darstellung umschalten. Der EQ wird dann wie ein "echter" Graphischer Equalizer dargestellt.

Wählen Sie mit [◀] und [▶] den einzustellenden Bereich (umrahmt dargestellt) und stellen Sie die entsprechenden Parameter mit den Reglern P1 bis P4 ein.

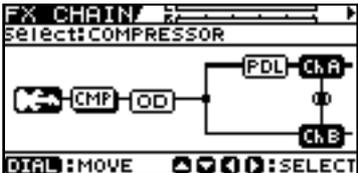


cf.

Weitere Hinweise unter "Kapitel 8: Effekte und Parameter" (S. 96).

Ändern der Effektreihenfolge (Effect Chain)

Sie können die Reihenfolge, in der die Effekte verschaltet sind, selbst bestimmen.

<p>1. </p>	<p>Die MST/PDL FX-Anzeige erscheint.</p> 	
<p>2. </p>	<p>Wählen Sie FX CHAIN.</p> 	
<p>3. </p>	<p>Die FX CHAIN-Anzeige erscheint.</p> 	<p>MEMO</p> <p>Die Symbole in der FX CHAIN -Anzeige geben Auskunft über den Status der Effekte.</p> <ul style="list-style-type: none">  : Effekt eingeschaltet  : Effekt ausgeschaltet  : Ausgewählter Effekt (verschiebbar)  : Ausgewählter Effekt (nicht verschiebbar)
<p>4. </p>	<p>Wählen Sie den Effekt, den sie verschieben möchten.</p> <p>TIP</p> <p>Wenn Sie den Effekt-Taster des entsprechenden Effekts drücken, dann wird dieser direkt angewählt.</p>	<p>MEMO</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie [CATEGORY/ENTER] oder den EFFECTS SELECT -Taster des angewählten Effekts drücken, wird der Effekt ein/ausgeschaltet. Sie können zwischen den Effekten von Signalweg A (oben) und B (unten) mit [▼] und [▲] hin- und herschalten. Es gibt zwei Signalwege—PREAMP Channel A und Channel B—mit [CHANNEL SELECT] kann zwischen beiden umgeschaltet werden.
<p>5. </p>	<p>Verschieben sie den Effekt an den gewünschten Punkt..</p>	<p>MEMO</p> <p>Channel A und Channel B können nicht verschoben werden.</p>
<p>6. Wenn Sie weitere Effekte verschieben möchten, wiederholen sie die Schritte 4 und 5.</p>		<p>MEMO</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder verändern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patchnamen eingeben (PATCH NAME)" (S. 41), bevor sie den Sound abspeichern. Wenn Sie einen von ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patch abspeichern (PATCH WRITE)" (S. 42)..

Überprüfen des Effekt-Pegels mit der Level Meter-Anzeige

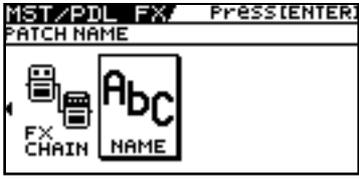
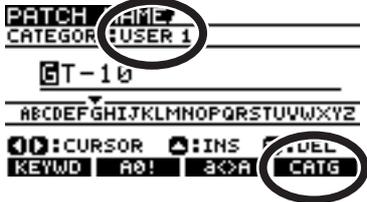
In der FX CHAIN-Anzeige wird oben rechts der Ausgangspegel des angewählten Effekts dargestellt (Level Meter-Anzeige). Um den Ausgangspegel eines Effekts zu messen, wählen sie den entsprechenden Effekt mit dem Cursor an.

MEMO

Das Eingangssignal wird überprüft, wenn sie  anwählen.
Wenn Sie  anwählen, dann wird das Ausgangssignal des GT-10 angezeigt.

Patches in Kategorien zusammenfassen (CATEGORY)

Sie können einzelne Patches in unterschiedliche Kategorien zusammenfassen.

- | | | | |
|----|---|---|--|
| 1. |  | Wählen Sie das Patch, das sie einer Kategorie zuordnen möchten. | |
| 2. |  | Die MST/PDL FX-Anzeige erscheint.
 | |
| 3. |  | Wählen Sie NAME.
 | |
| 4. |  | Die PATCH NAME-Anzeige erscheint. | |
| 5. |  | Wählen Sie eine Kategorie.
 | <p>MEMO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder verändern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patchnamen eingeben (PATCH NAME)" (S. 41), bevor sie den Sound abspeichern. • Wenn Sie einen von ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patch abspeichern (PATCH WRITE)" (S. 42).. |

Kapitel 2: Sounds erstellen (Patch Edit)

Benennen von User-Kategorien (CATEGORY NAME)

Die CATEGORY-Funktion ermöglicht auch eigene Kategorien zu erstellen (USER1–10), die sie selbst benennen können.

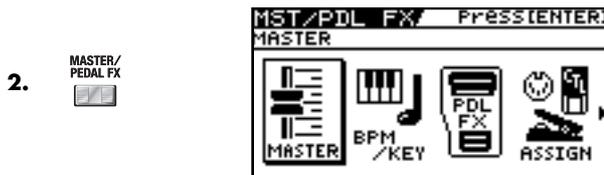
<p>1. </p>	<p>Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.</p> 	
<p>2. </p>	<p>Wählen Sie CATEGORY NAME.</p> 	
<p>3. </p>	<p>Die CATEGORY NAME-Anzeige erscheint.</p> 	
<p>4. </p>	<p>Wählen Sie den Namen der Kategorie, den sie verändern möchten.</p>	
<p>5. Geben sie den Kategorie-Namen wie bei "Patchnamen eingeben (PATCH NAME)" (S. 41) ein.</p>		
<p>6.  twice.</p>	<p>Die Play-Screen erscheint.</p>	<p>MEMO Kategorie-Namen sind System Parameter. und werden automatisch gesichert. Der Write-Vorgang muss nicht durchgeführt werden.</p>

Patchnamen eingeben (PATCH NAME)

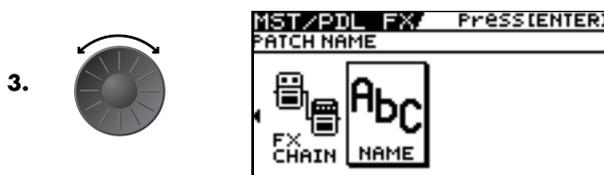
Sie können jedem Patch einen Namen (PATCH NAME) mit bis zu 16 Ziffern geben. Wählen Sie z.B. den Namen des Songs oder den typischen Effekt, um ihre Patches besser zu identifizieren.

1.  Wählen Sie das Patch, dessen Namen sie eingeben oder verändern möchten.

Die MST/PDL FX-Anzeige erscheint.



Wählen Sie NAME.



Die PATCH NAME-Anzeige erscheint.



5.  Bewegen Sie den Cursor auf die Position, dessen Buchstaben sie verändern möchten.

6.  Wählen Sie einen Buchstaben (Zahl, Symbol).

Folgende Hilfsfunktionen sind möglich.

Operation	Description	Operation	Description
	Fügt an der Cursorposition eine Leerstelle ein.		Löscht die Ziffer an der Cursorposition, alle weiteren Ziffern rutschen nach links.
1 	Fügt an der Cursorposition ein Key-Wort ein, z.B. benutzter Amptyp oder Effekt.	2 	Umschalten zwischen Buchstaben, Zahlen und Symbolen.
3 	Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung.	4 	Einstellen der Kategorie des Patches. Siehe auch "Patches in Kategorien zusammenfassen (CATEGORY)" (S. 39)

7. Wenn Sie weitere Ziffern ändern oder eingeben möchten, wiederholen sie die Schritte 5 und 6.

MEMO

Wenn Sie den Namen mit dem Patch abspeichern möchten, folgen sie den Hinweisen unter "Patch abspeichern (PATCH WRITE)" (S. 42)..

Kapitel 3: Speichern der Einstellungen

Patch abspeichern (PATCH WRITE)

Wenn sie die Veränderungen an einem Patch (Effekt-Einstellungen, Name, Effektreihenfolge etc.) speichern wollen, führen Sie den Speicher-Vorgang aus. Die veränderten Patches werden im User-Bereich abgespeichert.

NOTE

Das Patch, das sich am entsprechenden Speicherplatz befand, wird dann überschrieben.

MEMO

Wenn keine Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint automatisch die PATCH COPY-Anzeige.

MEMO

Um den Speicher-Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Die PLAY-Screen erscheint im Display.

TIP

Sie können auch den Vorgang, beschrieben bei "Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen" (S. 30) benutzen, um den User-Speicherplatz anzuwählen..

MEMO

Wenn Sie das Patch benennen möchten oder den Namen ändern, folgen sie den Hinweisen unter "Patchnamen eingeben (PATCH NAME)" (S. 41) bevor sie den Speicher-Vorgang ausführen.

1.  Die PATCH WRITE-Anzeige erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten User-Speicherplatz.



3.  Das GT-10 sichert das Patch auf dem User-Speicherplatz.

Patch kopieren (PATCH COPY)

Sie können ein Preset- oder User-Patch auf einen anderen User-Speicherplatz kopieren

NOTE

Das Patch, das sich am entsprechenden Speicherplatz befand, wird dann überschrieben.

cf.

"Auswahl eines Patches (Patch Change)" (S. 29)

1.  Wählen Sie das Patch, das sie kopieren möchten.

2.  Die PATCH COPY-Anzeige erscheint.

3. Wählen Sie den gewünschten User-Speicherplatz.



4.  Das GT-10 sichert das in Schritt 1 gewählte Patch auf dem User-Speicherplatz.

MEMO

Wenn Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint automatisch die PATCH WRITE-Anzeige.

MEMO

Um den Speicher-Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Die PLAY-Screen erscheint im Display.

TIP

Sie können auch den Vorgang, beschrieben bei "Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen" (S. 30) benutzen, um den User-Speicherplatz anzuwählen..

Austauschen von Patches (PATCH EXCHANGE)

Sie können die Speicherplätze von zwei User Patches in einem Vorgang austauschen.

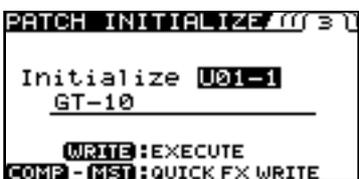
1.		Wählen Sie das erste der beiden User Patches.	cf. "Auswahl eines Patches (Patch Change)" (S. 29)
2.		Die PATCH COPY-Anzeige erscheint.	MEMO Wenn Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint automatisch die PATCH WRITE-Anzeige.
3.		Wählen Sie die PATCH EXCHANGE-Anzeige (Seite 2). 	
4.		Wählen Sie das zweite User-Patch.	MEMO Um den Speicher-Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Die PLAY-Screen erscheint im Display. TIP Sie können auch den Vorgang, beschrieben bei "Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen" (S. 30) benutzen, um den User-Speicherplatz anzuwählen..
5.		Das GT-10 tauscht den Inhalt der beiden Speicherplätze.	

Zurücksetzen von Patches (PATCH INITIALIZE)

Sie können bei allen User-Patches die originalen Werkseinstellungen wieder aufrufen (initialize).

NOTE

Die vorherigen Einstellungen des Patches werden beim Initialisieren gelöscht.

1.		Die PATCH COPY-Anzeige erscheint.	MEMO Wenn Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint automatisch die PATCH WRITE-Anzeige.
2.		Wählen Sie die PATCH INITIALIZE-Anzeige (Seite 3). 	
3.		Wählen Sie das User-Patch, das sie initialisieren möchten .	MEMO Um den Speicher-Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Die PLAY-Screen erscheint im Display. TIP Sie können auch den Vorgang, beschrieben bei "Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen" (S. 30) benutzen, um den User-Speicherplatz anzuwählen..
4.		Das angewählte Patch ist initialisiert.	

Effekteinstellungen sichern (User Quick Settings)

Sie können Einstellungen von einzelnen Effekten abspeichern.

Sie können die abgespeicherten Einstellungen wie die Preset Quick Settings (S. 35) benutzen.

Effekte, deren Einstellungen einzeln gespeichert werden können			
PREAMP(jeder Channel)	CHORUS	EQ	FX-1/FX-2 Effects
OD/DS	REVERB	PEDAL FX WAH und Pedal Bend	ASSIGN1-8
DELAY	COMP	SEND/RETURN	

1.  Die PATCH COPY-Anzeige erscheint.

Wählen Sie die Effekt-Einstellungen, die sie sichern möchten.

2. 



Der Ziel-Speicherplatz der Effekt-Einstellungen wird angezeigt.

MEMO

- Um ASSIGN 1-8 Einstellungen (S. 50) zu sichern, stellen Sie SOURCE auf ASSIGN 1-8.
- Wenn PREAMP bei SOURCE ausgewählt ist, werden die Einstellungen des angewählten Preamps(S. 98) gesichert. Bei FX-1/FX-2, werden die Einstellungen des momentan angewählten Effekts gesichert (S. 102).
- Die PREAMP-Channels können mit drücken von [PREAMP] umgeschaltet werden.
- Die unten dargestellten Effekte wechseln bei jedem drücken von [MASTER/PEDAL FX].
 - PEDAL WAH
 - PEDAL BEND
 - SEND/RETURN
 - ASSIGN 1-8

3.  Wählen Sie den Speicherplatz für die Effekt-Einstellungen.

MEMO

Wenn Sie den Namen des User Quick Settings (12 Ziffern) ändern möchten, drücken sie [DISPLAY MODE]. Folgen Sie den Hinweisen unter "Patchnamen eingeben (PATCH NAME)" (S. 41).

4.  Die Einstellungen werden gespeichert.

Kopieren der PREAMP-Einstellungen auf einen anderen Kanal

Sie können die PREAMP-Einstellungen auf einen anderen Channel kopieren oder die Einstellungen beider Channels vertauschen.

1. **WRITE**  Die PATCH COPY-Anzeige erscheint.

Die CH A/B UTILITY-Anzeige erscheint.

2. **CHANNEL SELECT** A B



3.  Wählen Sie die Kopier-(Copy) oder Austausch-(Exchange) Funktion.

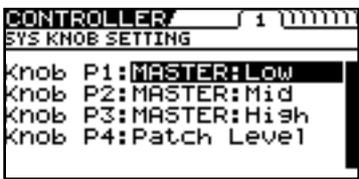
Display	Explanation
PreAmp&Sp Ch.A→B	Kopiert PREAMP und SPEAKER Einstellungen von Channel A auf Channel B.
PreAmp&Sp Ch.B→A	Kopiert PREAMP und SPEAKER Einstellungen von Channel B auf Channel A.
PreAmp&Sp Ch.A↔B	Tauscht die PREAMP und SPEAKER Einstellungen von Channel A mit den Einstellungen von Channel B.
Chain Ch.A↔B	Tauscht die PREAMP und SPEAKER Einstellungen von Channel A mit den Einstellungen von Channel B und ebenso die Effekte auf den jeweiligen Signalwegen.

4. **WRITE**  Die gewählte Funktion wird ausgeführt.

Kapitel 4: Sounds spielen

Einstellen der Funktion der Regler in der Play Screen

Sie können die Funktion der PARAMETER-Regler selbst einstellen.

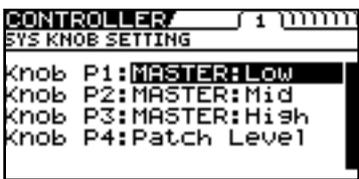
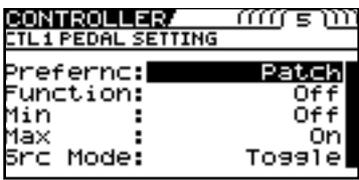
1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.	
2.		Wählen Sie CONTROL. 	
3.		Die CONTROLLER-Anzeige erscheint.	
4.		Die SYS KNOB SETTING-Anzeige erscheint (Seite 1). 	
5.		Wählen Sie den Parameter-Regler (Reger P1-P4), dessen Funktion sie ändern möchten.	
6.		Ändern sie die Parameter-Einstellungen.	cf.  Eine Liste der Parameter, die sie benutzen können, finden Sie unter "Darstellung der Parameter, die sie mit SYS KNOB SETTING einstellen können" (S. 138).
7.		Wiederholen sie die Schritte 5-6 um weitere Parameter zu ändern.	
8.	 zweimal.	Die Play-Screen erscheint.	MEMO CONTROLLER -Einstellungen sind sind System-Parameter und werden automatisch abgespeichert. Der Speicher-Vorgang muss nicht ausgeführt werden..

Parameter steuern mit den Pedalen

Einstellen der CTL/EXP-Funktion global für das GT-10 (Pedal Function)

Die Funktion des CTL-Pedals, EXP-Pedals und EXP PEDAL SW soll im GT-10 immer gleich eingestellt sein.

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.
2.  Wählen Sie CONTROL.

3.  Die CONTROLLER-Anzeige erscheint.

4.  Wählen Sie den Controller, dessen Zuordnung sie einstellen möchten.

5.  Wählen Sie "Prefernc".
6.  Stellen Sie den "Prefernc"-Parameter auf System.
7.  Wählen Sie die weiteren Parameter, die sie ändern möchten.
8.  Ändern sie die Parameter-Einstellungen
9. Wiederholen sie die Schritte 4-6 um weitere Controller-Einstellungen zu ändern.
10.  zweimal. Die Play-Screen erscheint.

cf.

Informationen, welche Einstellungen benutzt werden können, finden Sie unter "Function" (S. 138).

MEMO

CONTROLLER -Einstellungen sind sind System-Parameter und werden automatisch abgespeichert. Der Speicher-Vorgang muss nicht ausgeführt werden.

TIP

Beispiel zur Einstellung der Pedal Funktion

Wenn Sie die Parameter wie unten dargestellt in der EXP1 PEDAL SETTING-Anzeige einstellen, dann wird immer der Wah-Effekt aktiviert, wenn sie die EXP1 PDL SW-Funktion einschalten (durchtreten des Pedals).

Prefernc:	System
Function:	WAH
Min:	0
Max:	100

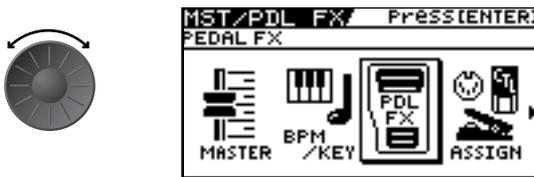
Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (Pedal FX)

So stellen Sie die Parameter ein, wenn die CTL/EXP-Funktion (CTL/EXP Pedal, EXP PEDAL SW) individuell für jedes Patch eingestellt werden soll.

* Stellen Sie den Prefernc-Parameter bei den CTL/EXP Pedal und EXP PEDAL SW (S. 137)-Einstellungen auf "Patch."

1.  Die MST/PDL FX-Anzeige erscheint.

2. Wählen Sie PEDAL/FX.



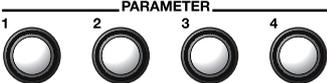
3. Die PDL:CTL/EXP-Anzeige erscheint.

3. 



MEMO

Wenn Sie [DISPLAY MODE] drücken, können Sie zwischen Listen- und Regler-Darstellung wählen.

4.  Stellen Sie die Parameter ein.

- P1: CTL1 Pedal
- P2: CTL2 Pedal
- P3: EXP PEDAL SW
- P4: EXP Pedal

MEMO

- Manche EXP Pedal-Parameters haben mehrere Seiten. Drücken Sie [◀] und [▶] um die Display-Seiten zu wechseln.
- Bei jedem Drücken von [MASTER/PEDAL FX] wechseln die EXP Pedal-Funktionen wie unten dargestellt.

Parameter	Funktionen
FV	Foot Volume On/Off
PB	Pedal Bend On/Off
WAH	Wah On/Off
PB/FV	Pedal Bend, Foot Volume
WAH/FV	Wah, Foot Volume

Die angewählte Einstellung erscheint schwarz umrahmt unten rechts im Display.

cf.

Informationen, welche Einstellungen benutzt werden können, finden Sie unter "SW&PDL-FUNKTION" (S. 122).

5. Um die Einstellungen zu sichern, drücken sie WRITE (S. 42).

TIP

EXP Pedal-Funktion Quick Settings

Bei den QUICK SETTINGS sind die am häufigsten gebrauchten Einstellungen für das Expression Pedal und die Fußtaster schon fertig und optimal eingestellt. Rufen Sie einfach die gewünschte Funktion auf.

1. Folgen Sie den Hinweisen unter "Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (Pedal FX)" (S. 48) Schritt 1-3 um die PDL:CTL/EXP-Anzeige darzustellen.

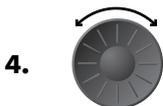


Wählen Sie WAV/FV, PB/FV, WAH, oder PB.



3.

Die CONTROLLER EXP1 PEDAL SETTING-Anzeige (Seite 2) erscheint.



Wählen Sie das Quick Setting (P01-P08, U01-U10).

cf.

Informationen, welche Einstellungen benutzt werden können, finden Sie unter "SW&PDL-FUNKTION" (S. 122).

Anzeige	Beschreibung
Quick:U**	User Quick Settings
Quick:P**	Preset Quick Settings
U01-1-U50-4	User Patch
P01-1-P50-4	Preset Patch

MEMO

Wenn Sie User-Patch oder Preset-Patch auswählen, können Sie die jeweiligen Einstellungen des Patches übernehmen.

5. Um die Einstellungen zu sichern, drücken sie WRITE (S. 42).

MEMO

Wenn SYSTEM oder CONTROLLER-Meldungen angezeigt werden

Diese Anzeige erscheint, wenn sie den Prefernc-Parameter auf "System" eingestellt haben.

Die in der SW&PDF FUNCTION-Anzeige eingestellten Parameter haben keine Auswirkung.

Um die Funktion zu aktivieren, müssen sie in der SW&PDF FUNCTION-Anzeige den Prefernc-Parameter auf "Patch" einstellen.



Drücken Sie [EXIT], um die Anzeige zu ignorieren.

Zuweisen von Controller Funktionen bei Patches (Assign)

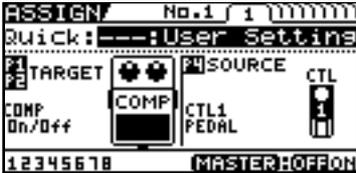
Sie können CTL/EXP Pedal, EXP PEDAL SW, und externen Controllern (Fußschalter und Expression Pedal), die an die EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchsen auf der Rückseite angeschlossen sind, Funktionen zur Steuerung von Parametern für jedes Patch individuell zuweisen.

Bis zu acht Funktionen (Assign 1-8) können pro Patch gesteuert werden.

* Stellen Sie hierfür den Prefernc-Parameter für CTL/EXP-Pedal und EXP PEDAL SW (S. 137) auf "Patch."

Quick Settings

Wenn Sie die vorgefertigten Einstellungen hierfür benutzen (Quick Settings), werden die entsprechenden Parameter automatisch eingestellt.

- | | | | |
|----|---|--|---|
| 1. |  | Die MST/PDL FX-Anzeige erscheint. | |
| 2. |  | Wählen Sie ASSIGN.
 | |
| 3. |  | Die ASSIGN-Anzeige erscheint.
 | |
| 4. |  | Wählen Sie eine der ASSIGN-Nummern (Nr.1-8). | |
| 5. |  | Stellen Sie die angewählte ASSIGN-Nummer auf "On". | <div style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px; width: fit-content;">MEMO</div> Jedes mal, wenn sie [MASTER/PEDAL FX] drücken wird die angewählte ASSIGN-Nummer ein/ausgeschaltet. Die Anzeige "ON" unten rechts im Display ist schwarz umrandet, wenn sie eingeschaltet ist. Vergewissern sie sich, dass unbenutzte ASSIGN-Nummern auf "OFF" gestellt sind |
| 6. |  | Wählen Sie das Quick Setting (P01-P08, U01-U10). | |

Anzeige	Beschreibung
Quick:U**	User Quick Settings
Quick:P**	Preset Quick Settings
U01-1.1-U50-4.8	User Patch
P01-1.1-P50-4.8	Preset Patch

MEMO

 Wenn Sie User-Patch oder Preset-Patch auswählen, können Sie die jeweiligen Einstellungen des Patches übernehmen.

7. Wiederholen sie die Schritte 4-6 um andere Quick Settings für ASSIGN einzustellen.
8. Um die Einstellungen zu sichern, drücken sie WRITE(S. 42).

Manual Settings

Hier können Sie jeden Parameter individuell einstellen.

1.		Die MST/PDL FX-Anzeige erscheint.	
2.		Wählen Sie ASSIGN. 	
3.		Die ASSIGN-Anzeige erscheint. 	
4.		Wählen Sie eine ASSIGN-Nummer (Nr. 1–8).	
5.		Stellen Sie die ASSIGN-Nummer auf "On."	<p>MEMO</p> <p>Jedes mal, wenn sie [MASTER/PEDAL FX] drücken wird die angewählte ASSIGN-Nummer ein/ausgeschaltet. Die Anzeige "ON" unten rechts im Display ist schwarz umrandet, wenn sie eingeschaltet ist. Vergewissern sie sich, dass unbenutzte ASSIGN-Nummern auf "OFF" gestellt sind.</p>
6.		Wählen Sie den Controller.	
7.		Wählen Sie den Parameter, den der Controller steuern soll.	<p>TIP</p> <p>Mit dem P1-Regler werden die wichtigsten Parameter selektiert, mit dem P2 Regler können alle Parameter angewählt werden.</p>
8.	Wiederholen sie die Schritte 4-7 um andere Zuweisungen vorzunehmen.		<p>MEMO</p> <p>In der Symbol-Darstellung werden nur TARGET und SOURCE angezeigt. Wenn Sie alle Parameter dargestellt haben möchten, wählen sie die Listen-Darstellung ([DISPLAY MODE] drücken).</p>
9.	Um die Einstellungen zu sichern, drücken sie WRITE (S. 42).		

Kapitel 4: Sounds spielen

Parameter, die in der Listen-Darstellung angezeigt werden

Im folgenden Abschnitt werden die Parameter beschrieben, die in der Listen-Darstellung der ASSIGN-Anzeige erscheinen. Hier ein Beispiel für ASSIGN Nr. 1.

```

ASSIGN/ No.1/ 1 ||||||
Quick:---:User Setting
-----
Target :          COMP
      :          On/Off
Min    :          Off
Max    :          On
-----
12345678  MASTERHOFFON
  
```

Parameter	Beschreibung
Target	Wählen Sie den Parameter, den sie steuern möchten.
Min	Stellen Sie den Minimalwert des Regelbereichs ein.
Max	Stellen Sie den Maximalwert des Regelbereichs ein.

```

ASSIGN/ No.1/ 1 ||||||
Quick:---:User Setting
-----
Source :  CTL2 PEDAL
Src Mode: Toggle
ActRngLo: 0
ActRngHi: 127
-----
12345678  MASTERHOFFON
  
```

Parameter	Beschreibung	
Source	Auswahl des Controllers.	
Src Mode	Moment	Funktion als Taster. Die Funktion ist nur aktiviert so lange das Pedal gehalten wird. Wenn das Pedal nicht gedrückt wird, wird der Min-Wert ausgegeben.
	Toggle	Funktion als Schalter. Bei jedem Drücken des Pedals wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.
ActRngLo	Einstellen des Minimalwertes des Regelbereichs.	
ActRngHi	Einstellen des Maximalwertes des Regelbereichs.	

cf.

Weitere Informationen finden Sie unter "ASSIGN 1-8" (S. 126).

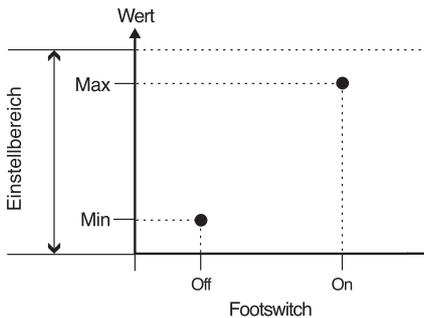
Der Regelweg für den Zielparameter

Sie können für den Parameter, den Sie ausgesucht haben, einen Wirkungsbereich einstellen (min=Minimum, max=Maximum)

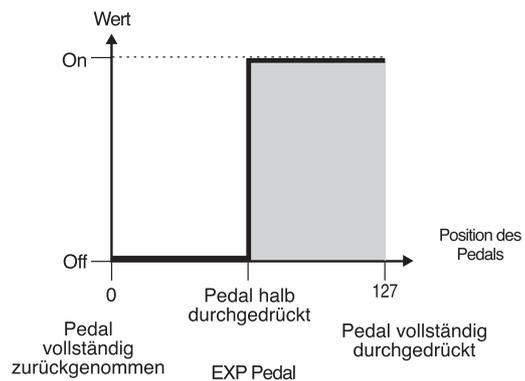
Bei einem Expression Pedal (oder MIDI Controller mit kontinuierlichen Schritten) kann der Wirkungsbereich durch Minimum und Maximum eingegrenzt werden. Beispiel: Chorusstärke min=20 (statt 0), max=80 (statt 100).

Das Expression Pedal kann auch zum Ein- und Ausschalten von Parametern benutzt werden. Mitte des Regelwegs bis Pedal durchtreten=AN, Mitte des Regelwegs bis Pedal zurückgenommen=AUS.

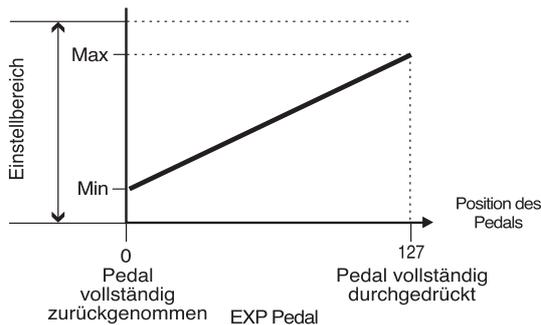
Benutzung eines Fußschalters:



Ein/ausschalten mit dem EXP Pedal:



Benutzung eines EXP Pedal:



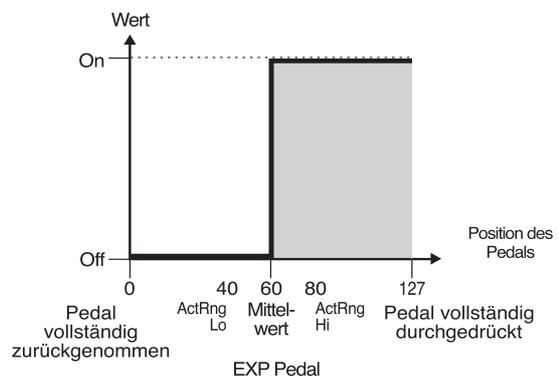
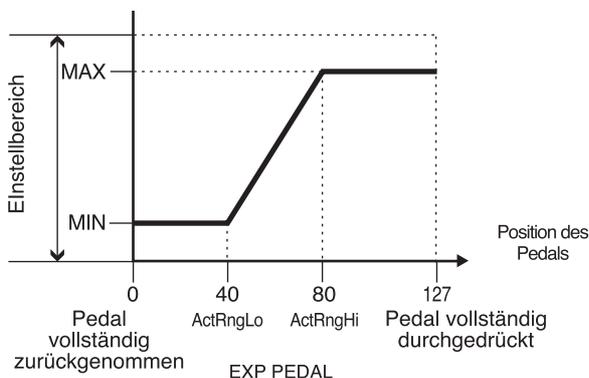
- * Je nach gewähltem Target Parameter wechseln die Werte für Min und Max (ON und OFF, 0 bis 100 oder 0 bis 127).
- * Wenn der Wert von Min größer ist als von Max, dreht sich der Regelweg um. Ein guter Trick um z.B. die Hallzeit bei Durchtreten des Pedals kleiner werden zu lassen.
- * Wenn Sie den Target Parameter wechseln, prüfen Sie, ob die Min- und Max-Einstellungen noch sinnvoll gewählt sind.

Kapitel 4

Aktiver Regelweg des Controllers

Dieser Parameter ist nur für das Expression Pedal (intern oder extern) oder einen MIDI Controller wichtig. Der Regelweg des Pedals kann eingegrenzt werden, so dass die komplette Regelung eines Effekts (z.B. Chorusstärke von 0 bis 100) nur auf einem Teil des Pedalwegs stattfindet. "Active Range Low" ist dabei die einstellbare untere Grenze, "Active Range High" die obere Grenze.

(Example) With ActRngLo: 40, ActRngHi: 80



- * Lassen Sie für einen Fußschalter (oder MIDI Controller mit ON/OFF Funktion) den Active Low immer auf "0" und den Active High immer auf "127", da die Begrenzung keine Auswirkung hat.

TIP

Beispiel für eine Assign-Einstellung

Stellen Sie die Parameter wie unten dargestellt ein, um die Rate des UNI-V-Effekts mit dem EXP-Pedal zu regeln.

Target:	FX1:UV:Rate	Src Mode:	Moment
Min:	0	ActRngLo:	0
Max:	100	ActRngHi:	127
Source:	EXP1 PEDAL		

Steuern von Parametern mit einem virtuellen Expression Pedal (Internal Pedal System)

Diese Funktion weist bestimmte Parameter einem virtuellen EXP Pedal zu (das Interne Pedal), um Effekte und Lautstärke wie mit einem Expression Pedal zu verändern.

Das Internal Pedal System hat zwei Funktionen die Sie bei "Source" im Modus "Assign Variable" (Assign 1-8) anwählen können. Weitere Hinweise unter "Manual Settings" (S. 51).

* Wenn Sie Internal Pedal oder Wave Pedal benutzen, stellen Sie den Parameter für ASSIGN Src Mode auf "Moment".

Internal Pedal

Mit dem Trigger-Pedal wird das Internal Pedal ausgelöst und beginnt zu wirken.

cf.

Detaillierte Hinweise über die einzustellenden Parameter finden Sie unter "Int Trig (Internal Pedal Trigger)" (S. 126), "Int Time (Internal Pedal Time)" (S. 126), und "IntCurve (Internal Pedal Curve)" (S. 126).

Wave Pedal

Diese Funktion wechselt die bei "Target" gewählten Parameter in einer wiederkehrenden Schleife. Wenn Sie "Wave Pedal" als "Source" gewählt haben, müssen "WaveRate" und "Waveform" eingestellt werden.

cf.

Detaillierte Hinweise über die einzustellenden Parameter finden Sie unter "WaveRate (Wave Pedal Rate)" (S. 127) and "Waveform (Wave Pedal Form)" (S. 127).

Ein/ausschalten von Effekten mit den Nummern- und Bank-Pedalen (Manual Mode)

Das GT-10 hat einen "Manual-Mode", bei dem Sie mit den Nummern-Pedalen (1-4) und den beiden Bank-Pedalen bestimmte Effekte ein- und ausschalten können. Das Patch muss dabei nicht gewechselt werden

Wechsel zum Manual Mode

Drücken Sie mehrmals diesen Taster, bis folgende Anzeige erscheint.

1. 



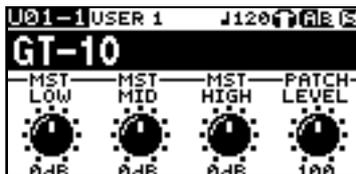
Der Manual Mode ist aktiviert, wenn diese Anzeige im Display dargestellt wird.

MEMO

- Sie können [CATEGORY/ENTER] in dieser Anzeige drücken, um zur MANUAL SETTING-Anzeige zu gelangen (S. 56).
- Wenn Sie bei "Manual Settings" (S. 51) TARGET auf Manual Mode Sw einstellen, können Sie den Manual Mode per CTL-Pedal ein/ausschalten

Wenn Sie die MANUAL MODE-Anzeige wegschalten, wird der Manual Mode wieder ausgeschaltet.

2. 



Effekte mit den Nummern/Bank-Pedalen ein/ausschalten

1. Aktivieren Sie den Manual Mode wie oben beschrieben.

2.  etc.

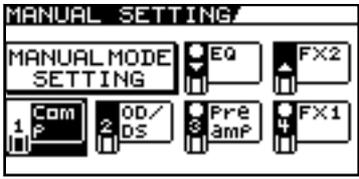
Jedes mal, wenn das Pedal gedrückt wird, wird der zugewiesene Effekt ein/ausschaltet.

MEMO

- Bei jedem drücken des Pedals wird der Effekt ein/ausschaltet. Die Anzeige am Pedal leuchtet, wenn der Effekt eingeschaltet ist.

Effekt-Zuweisungen verändern

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.
2.  Wählen Sie MANUAL SETTING.

3.  Die MANUAL SETTING-Anzeige erscheint.

4.  Wählen Sie das Pedal, dessen Effekt-Zuweisung Sie verändern möchten
5.  Wählen Sie den Effekt, der von diesem Pedal ein/ausgeschaltet werden soll.
6. Wiederholen sie die Schritte 4–5 um weitere Effekt-Zuweisungen zu verändern.

MEMO

Sie können die MANUAL SETTING-Anzeige auch über die Play-Screen aufrufen (S. 55).

Zuweisbare Effekte/Schaltmöglichkeiten

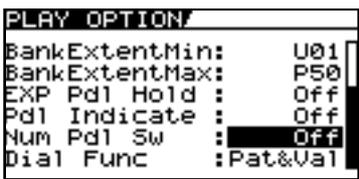
Anzeige	Beschreibung
Off	Die Funktion ist ausgeschaltet.
Ch.A/B	Schaltet zwischen Preamp Channel A und B.
OD Sol	Schaltet OD/DS SOLO ein/aus.
Solo	Schaltet Preamp SOLO ein/aus.
A&BSol	Schaltet Preamp SOLO, für Channel A und B, ein/aus. Wenn ein Channel ausgeschaltet ist, wird er dann eingeschaltet.
Comp	Schaltet COMP ein/aus.
OD/DS	Schaltet OD/DS ein/aus.
Preamp	Schaltet PREAMP/SPEAKER ein/aus.
EQ	Schaltet EQ ein/aus.
FX1	Schaltet FX-1 ein/aus.
FX2	Schaltet FX-2 ein/aus.
Delay	Schaltet DELAY ein/aus.
Chorus	Schaltet CHORUS ein/aus.
Reverb	Schaltet REVERB ein/aus.
PdIFX	Schaltet Pedal FX ein/aus.
S/R	Schaltet SEND/RETURN ein/aus.
AmpCTL	Schaltet Amp Control ein/aus.
Tuner	Schaltet TUNER/BYPASS ein/aus.

Anzeige	Beschreibung
PL	Schaltet the PHRASE LOOP ein/aus.
PL R/P	Aufnahme/Playbaack der Phrase
PL Clr	Löschen der Phrase.
PL M/P	Stummschalten des Playbacks.
BPMTap	Eintippen der Master BPM.
DlyTap	Eintippen der Delay-Time.
MIDI	Start/Stop des externen MIDI -Sequenzers
MMCPly	Play/Stop eines externen MIDI-Gerätes (z.B. Hard-disk-Recorder).
Lev+10	Erhöhen des Patch-Levels um 10 Einheiten.
Lev+20	Erhöhen des Patch-Levels um 20 Einheiten.
Lev -10	Absenken des Patch-Levels um 10 Einheiten.
Lev -20	Absenken des Patch-Levels um 20 Einheiten.
NumInc	Schaltet zur nächst höheren Patch-Nummer in der selben Bank
NumDec	Schaltet zur nächst tieferen Patch-Nummer in der selben Bank
BnkInc	Schaltet zur nächste höheren Bank-Nummer
BnkDec	Schaltet zur nächste tieferen Bank-Nummer

Funktionen mit den Nummern-Pedalen aktivieren

Mit dieser Funktion können Sie, wenn Sie das Nummer Pedal des angewählten Patches erneut drücken, z.B. das Stimmgerät ein- und ausschalten, die Preamp Kanäle wechseln oder den Preamp SOLO Schalter aktivieren.

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.
2.  Wählen Sie PLAY OPTION.

3.  Die PLAY OPTION-Anzeige erscheint.
4.  Wählen Sie Num Pdl Sw.

5.  Stellen Sie den Num Pdl Sw-Parameter ein.

Anzeige	Beschreibung
Off	Ausgeschaltet.
Tuner	Schaltet den Tuner ein/aus..
Ch. A/B	Schaltet zwischen Preamp Channels A und B.
OD Solo	Schaltet OD Solo ein/aus.
Solo	Schaltet Preamp SOLO ein/aus.
AB Solo	Schaltet SOLO für Preamp Channels A und B ein/aus.

Phrase Loop Play

Was ist ein Phrase Loop?

Sie können ein Mono-Signal bis zu 38 Sekunden aufnehmen und dann in einer Schleife (Loop) abspielen (Playback). Diese Schleife wird "Phrase Loop" genannt. Während der Loop abgespielt wird, können Sie weitere Aufnahmen zum Loop machen (Overdub), die dann mit dem Loop abgespielt werden.

Sie können den Loop mit Effekten aufnehmen oder auch die Effekte nachträglich hinzufügen. Sie können somit spezielle Sound mit aufgenommenem Material in Echtzeit erzeugen.

Benutzen des Phrase Loop

Phrase aufnehmen (REC)

1.  Drücken Sie gleichzeitig [BANK▼] und [BANK▲]. Das Gerät ist dann in Aufnahmebereitschaft (Die REC/DUB-Anzeige blinkt).

MEMO

Wenn Sie beide Pedale erneut gleichzeitig drücken, wird der Loop gestoppt und die Phrase Loop-Funktion ausgeschaltet..

2.  Die Aufnahme startet. (Die REC/DUB-Anzeige leuchtet). Spielen sie die Phrase, die sie aufnehmen möchten.

MEMO

Die maximale Aufnahmezeit für Mono-Signale beträgt 8 Sekunden. Wenn diese Zeit erreicht worden ist, schaltet der Phrase Loop sofort in den Playback-Mode und spielt die aufgenommene Phrase ab..

3.  Die Aufnahme wird gestoppt. (Die REC/DUB-Anzeige ist leuchtet nicht mehr.) Die aufgenommene Phrase wird direkt in abgespielt und ständig wiederholt. (Die PLAY-Anzeige leuchtet.)

Weitere "Spuren" zur Phrase aufnehmen (DUB)

1. Nehmen sie eine Phrase, wie oben beschrieben, auf und lassen sie die Phrase abspielen (Die PLAY-Anzeige leuchtet).

2.  Der Overdub-Modus wird gestartet. (Die REC/DUB-Anzeige leuchtet). Spielen sie den Gitarrenpart, der zur Phrase aufgenommen werden soll.

TERM

Wenn man zu einer bestehenden Aufnahme einen weiteren Part aufnimmt, wird das "Overdub" genannt.

3.  Der Overdub-Modus wird gestoppt. (Die REC/DUB-Anzeige ist ausgeschaltet). Die Phrase wird nun mit dem aufgenommenen Gitarrenpart abgespielt. (Die PLAY-Anzeige leuchtet).

MEMO

Wenn Sie weitere Parts aufnehmen möchten, wiederholen sie die Schritte 2 und 3.

Löschen einer Phrase (CLEAR)

Der Vorgang zum löschen einer Phrase ist je nach Einstellung des Clear Pdl-Parameters unterschiedlich.

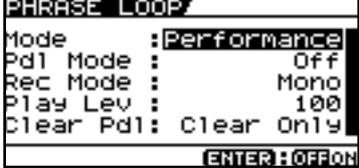
cf.

Weitere Hinweise finden Sie unter "Clear Pdl (Clear Pedal Function)" (S. 60).

Der Clear Pdl-Parameter ist "Clear Only"		Der Clear Pdl-Parameter ist "Mute/Clear"	
1.	 Die Phrase ist gelöscht und das Gerät geht in wieder in Aufnahmebereitschaft.	1.	 Wenn Sie diesen Schalter während der Aufnahme drücken, wird die Aufnahme gestoppt und das Playback stummgeschaltet. (Die PLAY-Anzeige blinkt). Es wird kein Signal ausgegeben aber der Loop läuft stumm weiter. Wenn Sie dann [BANK ▼] drücken, wird der Loop wieder eingeschaltet (Die PLAY-Anzeige leuchtet).
		2.	 Wenn Sie diesen Schalter drücken, während der Loop stummgeschaltet ist, wird die Phrase gelöscht und das Gerät geht in wieder in Aufnahmebereitschaft.

Einstellen des Phrase Loop

Sie können verschiedene Einstellungen zur Benutzung des Phrase Loop vornehmen.

1.	 SYSTEM	Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.	
2.		Wählen Sie PHRASE LOOP. 	
3.	 CATEGORY/ ENTER	Die PHRASE LOOP-Anzeige erscheint. 	
4.		Bewegen Sie den Cursor zu dem Parameter, den sie verändern möchten.	
5.		Ändern sie die Parameter-Einstellungen.	

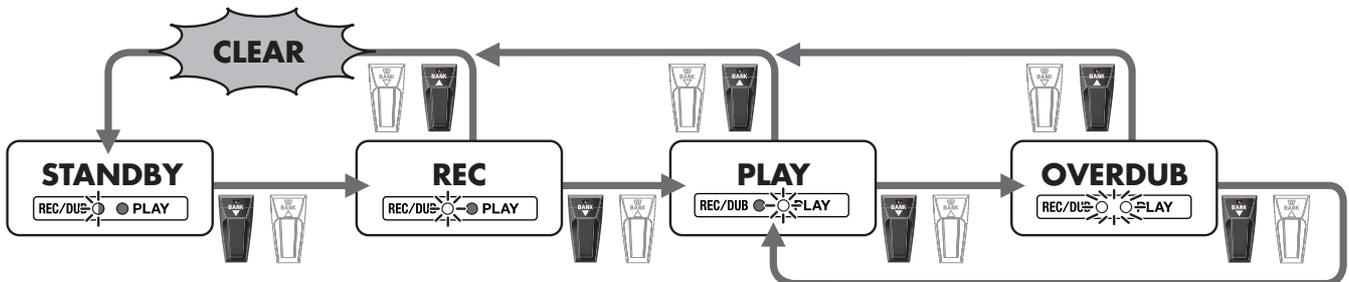
Kapitel 4: Sounds spielen

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
Performance	Aufnahme des Sounds mit den Effekten. Sie können verschiedene Sounds durch ändern der Effekte aufnehmen.
Patch Edit	Aufnahme des Sounds ohne Effekte. Sie können nachträglich hinzu gefügt werden. Effekts Sounds können verglichen werden.
Pdl Mode (Pedal Mode)	
Off	Die Bank Pedale können nicht zum bedienen der Loop-Funktion benutzt werden. TIP Phrase Loop kann auch den CTL-Pedalen zugewiesen werden. Dan können Sie mit den Bank-Pedalen die Bank-Nummern umschalten..
On	Die BANK-Pedale steuern die Phrase Loop-Funktion.
Rec Mode (Recording Mode)	
Mono	Mono-Aufnahme (max. 38 Sekunden).
Stereo	Stereo-Aufnahme (max. 19 Sekunden).
Play Lev (Play Level)	
0-120	Einstellen der Lautstärke des Playback-Modes.
Clear Pdl (Clear Pedal Function)	
Clear Only	Wenn Sie [BANK ▲] drücken, wird die Aufnahme gelöscht und das GT-10 befindet sich wieder in Aufnahmebereitschaft.
Mute/Clear	Wenn Sie [BANK ▲] drücken, wird die aufgenommene Phrase stummgeschaltet (nicht gelöscht!). Wenn Sie dann [BANK ▲] drücken, wird die Aufnahme gelöscht und das GT-10 befindet sich wieder in Aufnahmebereitschaft.

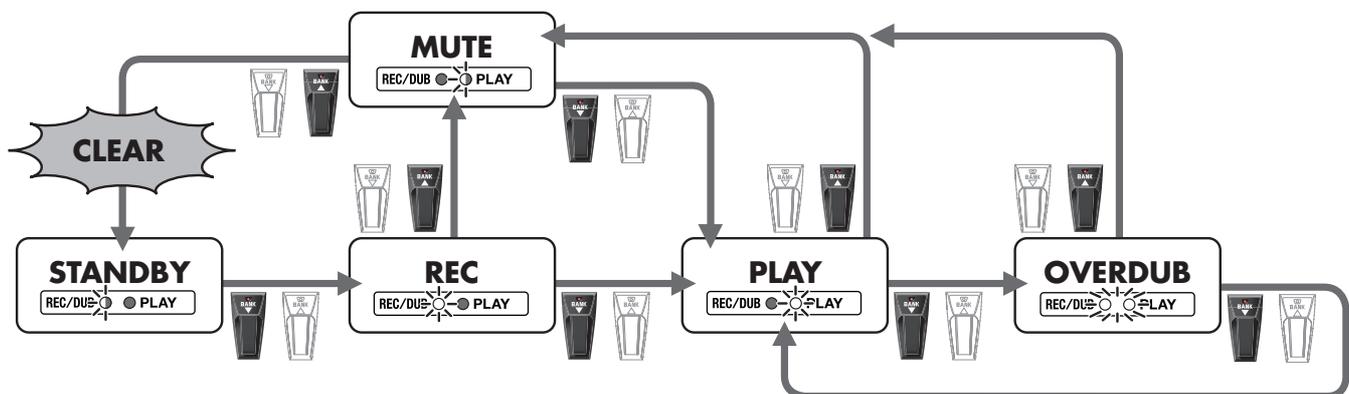
Übersicht der Phrase Loop-Funktion

Wenn die PHRASE LOOP-Funktion aktiviert und der Pdl Mode-Parameter eingeschaltet ist, sind folgende Funktionen möglich.

Der Clear Pdl-Parameter ist "Clear Only"



Der Clear Pdl-Parameter ist "Mute/Clear"



Kapitel 5: Globale Einstellungen

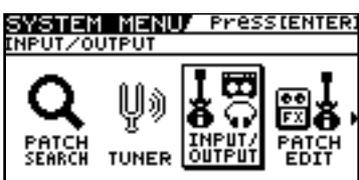
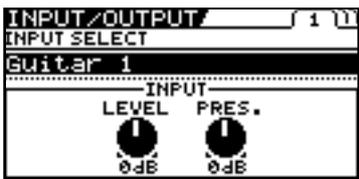
Einstellen der Klang-Anpassung für unterschiedliche Gitarren (Input Select)

Der Eingangspegel und das Klangverhalten können beim GT-10 global geändert werden.

Das ist sehr vorteilhaft, wenn Sie mit verschiedenen Gitarren spielen, die unterschiedliche Ausgangspegel haben.

NOTE

Beim Einstellen von Input Level und Input Presence wird das Eingangssignal für alle Patches verändert. Dadurch kann sich der Wirkungsgrad bei Effekten, die von der Lautstärke der Gitarre kontrolliert werden, ändern.

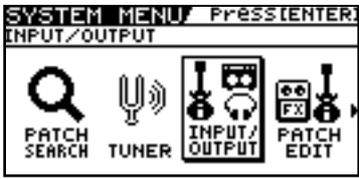
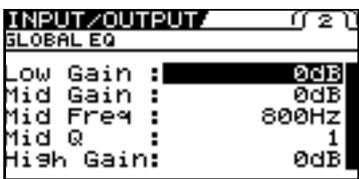
1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.	
2.		Wählen Sie INPUT/OUTPUT. 	
3.		Die INPUT/OUTPUT-Anzeige erscheint. 	
4.		Wählen Sie bei INPUT SELECT die entsprechende Gitarre (Guitar 1-3), deren Werte sie einstellen möchten.	MEMO Wählen Sie USB In wenn Audio Dateien von einem Computer über USB übertragen werden sollen (S. 134).
5.		P2-Regler: Regelt den Eingangspegel (Input Level). P3-Regler: Regelt das Klangverhalten der hohen Frequenzen (Presence).	cf. Weitere Hinweise finden Sie unter "INPUT" (S. 134).

Generelle Sound-Einstellungen zur Anpassung des benutzten Equipments (Global)

Das GT-10 hat eine Funktion, bei der verschiedene Parameter für das ganze Gerät eingestellt werden können. Wenn Sie zum Beispiel über eine P.A. spielen, die sehr viel Bässe hat, müssen Sie nicht in jedem Patch die Bassfrequenzen herunterdrehen, sondern können das bei den "Global Settings" einmal einstellen. Die Einstellungen in den einzelnen Patches bleiben davon unberührt.

Equalizer (Global EQ)

Regelt den Gesamtklang des GT-10, unabhängig davon, ob der Equalizer (-Effekt) ein- oder ausgeschaltet ist.

1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.	
2.		Wählen Sie INPUT/OUTPUT.	
3.		Die INPUT/OUTPUT-Anzeige erscheint.	
4.		Wählen Sie die GLOBAL EQ-Anzeige (Seite 2).	
5.		Bewegen Sie den Cursor zum Parameter, den sie einstellen möchten.	
6.		Stellen Sie den Parameter ein.	<p>cf. </p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "GLOBAL EQ" (S. 134).</p>

Parameter	Beschreibung
Low Gain	Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen.
Mid Gain (Middle Gain)	Regelt den Anteil der Mitten-Frequenzen.
Mid Freq (Middle Frequency)	Auswahl der Frequenz , die bei MID GAIN angehoben oder abgesenkt werden kann.
Mid Q (Middle Q)	Regelt die Bandbreite der Mittenfrequenz. Je höher der Wert, desto schmaler der Bereich.
High Gain	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.

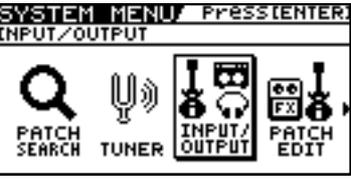
Noise Suppressor (Total Noise Suppressor)

Regelt den Threshold-Wert für die Rauschunterdrückung (Noise Suppressor) im gesamten Gerät. Somit können Sie mit einer Funktion den Noise Suppressor einer anderen Gitarre anpassen.

Die Einstellungen im Patch werden dadurch nicht verändert.

MEMO

Diese Funktion hat keinen Einfluss auf Patches, bei denen der Noise Suppressor ausgeschaltet ist.

1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.
2.		Wählen Sie INPUT/OUTPUT. 
3.		Die INPUT/OUTPUT-Anzeige erscheint.
4.		Wählen Sie die TOTAL-Anzeige (Seite 3). 
5.		Bewegen Sie den Cursor auf NS Threshold.
6.		Regeln Sie den Threshold-Wert des Noise Suppressors.

MEMO

Stellen Sie "0 dB" ein, wenn sie die Einstellungen in den Patches übernehmen möchten.

cf.

Weitere Hinweise finden Sie unter "NS Threshold (Noise Suppressor Threshold)" (S. 135).

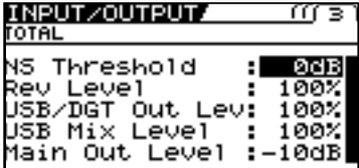
Reverb Level (Total REVERB)

Regelt den Gesamt-Anteil des Reverb-Effektes. Hiermit können Sie den Reverb dem Raum, in dem sie spielen, anpassen und müssen nicht in jedem einzelnen Patch nachregeln, wenn der Hall-Anteil reduziert werden muss

Die Einstellungen im Patch werden dadurch nicht verändert.

MEMO

Diese Funktion hat keine Auswirkung auf Patches, bei denen der Reverb nicht eingeschaltet ist.

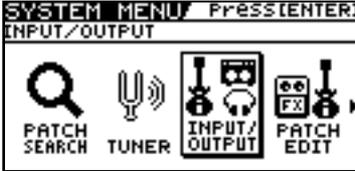
1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.	
2.		Wählen Sie INPUT/OUTPUT. 	
3.		Die INPUT/OUTPUT-Anzeige erscheint.	
4.		Wählen Sie die TOTAL-Anzeige (Seite 3). 	
5.		Bewegen Sie den Cursor auf Rev Level.	
6.		Stellen Sie den Hall-Anteil (Reverb Level) ein.	<p>MEMO</p> <p>Wenn Sie die Einstellungen in den Patches übernehmen möchten, wähle sie "100%"</p> <p>cf. →</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Rev Level (Reverb Level)" (S. 135).</p>

Einstellen des Ausgangspegels (Main Out Level)

Hier wird der Ausgangspegel, der an den OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird, eingestellt.

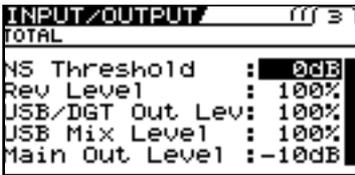
1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

2.  

3.  Die INPUT/OUTPUT-Anzeige erscheint.

Wählen Sie die TOTAL-Anzeige (Seite 3).

4.  

5.  Bewegen Sie den Cursor auf Main Out Level.

6.  Stellen Sie den Ausgangspegel ein.

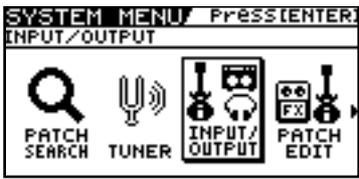
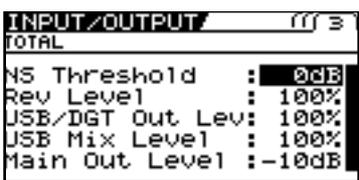
Wert	Beschreibung
-10dB	Wählen Sie diesen Wert, wenn sie über einen Gitarren-Verstärker spielen.
+4dB	Wählen Sie diesen Wert, wenn sie das GT-10 an einen Recorder, Mixer oder ähnliches Gerät anschließen.

Einstellen des Ausgangspegels am DIGITAL OUT

Sie können die Lautstärke des Signals am DIGITAL OUT einstellen.

Das GT10 Signal wird in digitaler Form an der DIGITAL OUT-Buchse an der Geräterückseite ausgegeben. Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem Digitaleingang eines Aufnahmegerätes. Dadurch gelangt das Gitarrensinal ohne Klangeinbußen in ein nachfolgendes Gerät.

Es werden die selben Signale am DIGITAL OUT und USB ausgegeben.

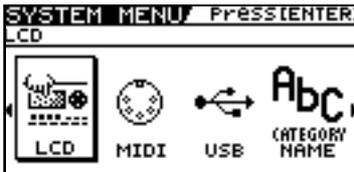
1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint	
2.		Wählen Sie INPUT/OUTPUT. 	
3.		Die INPUT/OUTPUT-Anzeige erscheint.	
4.		Wählen Sie die TOTAL-Anzeige (Seite 3). 	
5.		Bewegen Sie den Cursor auf USB/DGT Out Lev.	
6.		Stellen Sie den Pegel ein.	

Einstellen des Display Kontrasts (LCD Contrast)

Abhängig von den Lichtverhältnissen vor Ort kann das Display eventuell schlecht zu erkennen sein. Ändern Sie dann den Kontrast des Displays.

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

Wählen Sie LCD.

2.  

Die LCD-Anzeige erscheint.

3.  

4.  Stellen Sie den Wert so ein, dass sie das Display gut lesen können.

Effekte nach dem Umschalten von Patches weiterklingen lassen (Patch Change Mode)

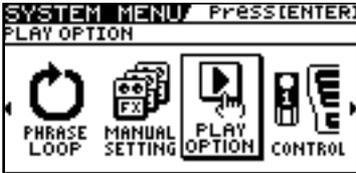
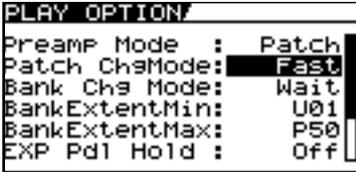
Es ist beim GT-8 möglich, dass Raum-Effekte (Reverb, Delay) beim Wechsel auf ein anderes Patch noch weiterklingen und nicht abgeschnitten werden. Wenn die notwendigen Einstellungen für "Effects Chain" und "Effekts Parameter" gemacht worden sind, können z.B. eine Hallfahne oder die Echowiederholungen beim Umschalten zum nächsten Patch weiterklingen.

Beachten Sie folgende notwendigen Einstellungen.

- Die Effekte beider Patches müssen denselben Delay oder Reverb "Type" haben.
- Die Effektkette bei beiden Patches muss gleich sein.

MEMO

In manchen Fällen klingt der Hall nicht aus, obwohl die Einstellungen vorgenommen worden sind.

1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.
2.		Wählen Sie PLAY OPTION. 
3.		Die PLAY OPTION-Anzeige erscheint.
4.		Bewegen Sie den Cursor auf Patch ChgMode. 
5.		Stellen Sie den Patch ChgMode-Parameter ein.

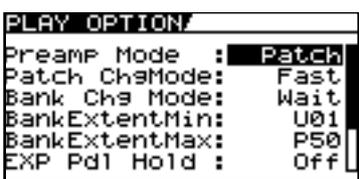
Wert	Beschreibung
Fast	Die Patches werden normal gewechselt, kein Effekt klingt nach.
Smooth	Die Effekte des vorherigen Patches klingen im neuen Patch nach dem Schaltvorgang noch aus. MEMO Es kann vorkommen dass die Patches im Smooth-Mode etwas langsamer umgeschaltet werden.

Benutzen von einem Preamp in allen Patches (Preamp Mode)

Sie können für alle Patches denselben Preamp nutzen, müssen aber nicht jedes Patch einzeln editieren, sondern können dieses global für alle Patches einstellen.

Dadurch erzielen Sie einen einheitlichen Gitarrensound, weil Sie immer den gleichen Verstärkertyp benutzen.

Benutzen des System Preamps

1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.
2.		Wählen Sie PLAY OPTION. 
3.		Die PLAY OPTION-Anzeige erscheint.
4.		Bewegen Sie den Cursor auf Preamp Mode. 
5.		Stellen Sie den gewünschten Parameter ein.

Wert	Beschreibung
Patch	Das "Patch Preamp Setting" ist gewählt. Sie können für jedes Patch unterschiedliche Preamps anwählen.
System1-3	Das "System Preamp Setting" ist gewählt. Immer der gleiche Preamp wird bei allen Patches benutzt.

Einstellen des System Preamps

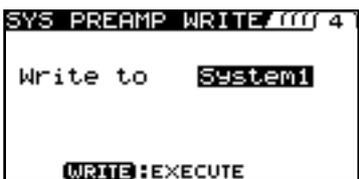
Wenn Preamp Mode System1 bis System3 angewählt ist, dann sind die Einstellungen des entsprechenden Preamps für das gesamte GT-10 aktiv.

Der gespeicherte Inhalt wird jedes mal, wenn die Einstellungen verändert werden, überschrieben.

Kapitel 5: Globale Einstellungen

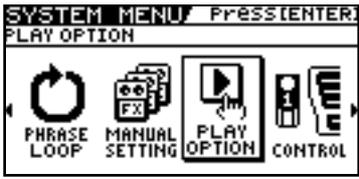
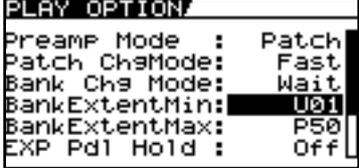
Speichern der momentanen Preamp-Einstellungen als SystemPreamp

Sie können die momentanen Preamp-Einstellungen als System Preamp (System1-3) abspeichern.

1.		Die PATCH COPY-Anzeige erscheint.	MEMO Wenn Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint die PATCH WRITE-Anzeige.
2.		Wählen Sie die SYS PREAMP WRITE-Anzeige. 	
3.		Wählen Sie den entsprechenden System Preamp (System1-3) aus, auf den die Einstellungen gesichert werden sollen.	MEMO um den Vorgang abubrechen, drücken sie [EXIT]. Die Play-Screen wird im Display angezeigt.
4.		Die Einstellungen sind gesichert.	

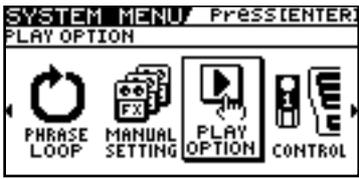
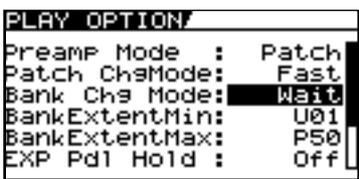
Limitierung der umschaltbaren Bänke (Bank Extent)

Sie können die Anzahl der Bänke, die umgeschaltet werden sollen, einschränken, damit nur die Bänke angewählt werden, die Sie wirklich benutzen.

- | | | |
|----|---|--|
| 1. |  | Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint. |
| 2. |  | Wählen PLAY OPTION.
 |
| 3. |  | Die PLAY OPTION-Anzeige erscheint. |
| 4. |  | Bewegen Sie den Cursor zu BankExtentMin.
 |
| 5. |  | Geben sie die untere Grenze der Bank-Nummer ein. |
| 6. |  | Bewegen Sie den Cursor zu BankExtentMax. |
| 7. |  | Geben sie die obere Grenze der Bank-Nummer ein. |

Einstellen des Bank-Wechsel (Bank Change Mode)

Diese Funktion regelt die Einstellungen für den Bank-Wechsel Befehl mit den Fußschaltern.

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.
Wählen Sie PLAY OPTION.
2.   Die PLAY OPTION-Anzeige erscheint.
3.  Bewegen Sie den Cursor auf Bank Chg Mode.
4.   Stellen Sie den gewünschten Wert ein.
5. 

Wert	Beschreibung
Wait	Obwohl im Display die neue Bank Nummer schon blinkt, wird das neue Patch erst durch Treten des Nummern-Pedals aufgerufen.
Immed	Das Patch wechselt sofort, wenn der Bank-Schalter gedrückt wird.

Übernahme der Einstellung des Expression Pedals (EXP Pedal Hold)

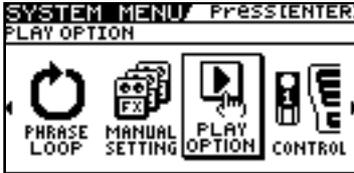
Bei dieser Funktion kann eingestellt werden, ob der aktuelle Wert des Expression Pedals mit in das neue Patch übernommen wird.

MEMO

Expression Pedal Hold funktioniert nicht, wenn als "Assign Source Mode" der Wert TOGGLE eingestellt ist.

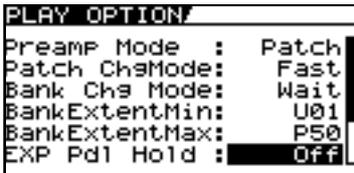
1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

Wählen Sie PLAY OPTION.

2.  

3.  Die PLAY OPTION-Anzeige erscheint.

Bewegen Sie den Cursor zu EXP Pdl Hold.

4.  

5.  Stellen Sie den Parameter entsprechend ein.

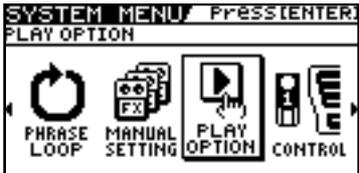
Wert	Beschreibung
Off	Der Wert (Position) des Expression-Pedals wird nicht übernommen. (Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird, und das Expression Pedal funktioniert als Volume Pedal, dann übernimmt das neue Patch die Lautstärke, die im Patch programmiert ist. Erst bei einer Pedalbewegung wird die Lautstärke der Pedalposition übernommen.
On	Der Wert (Position) des Expression-Pedals wird für das neue Patch übernommen. (Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird, und das Expression Pedal funktioniert als Volume Pedal, dann übernimmt das neue Patch die Lautstärke der momentan eingestellten Pedal-Position. Wenn beim neuen Patch das Expressionpedal den Wah Effekt kontrolliert, dann wird die programmierte Lautstärke des neuen Patches übernommen, und der Wah Effekt setzt an der Position des Pedals ein.

Kapitel 5: Globale Einstellungen

Einstellen der Anzeige-Lämpchen (Pedal Indicate)

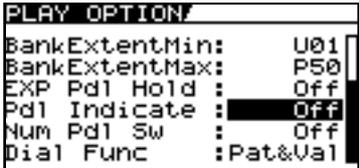
Sie können das Gerät so eintellen, dass alle Lämpchen im ausgeschalteten Modus blinken. Auf dunklen Bühnen können Sie dadurch die Position der Pedale finden.

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

2.  Wählen Sie PLAY OPTION.


SYSTEM MENU Press/ENTER
PLAY OPTION
PHRASE LOOP MANUAL SETTING PLAY OPTION CONTROL

3.  Die PLAY OPTION-Anzeige erscheint.

4.  Bewegen Sie den Cursor auf Pd1 Indicate.


PLAY OPTION/

```
BankExtentMin:  U01
BankExtentMax:  P50
EXP Pd1 Hold :  Off
Pd1 Indicate  :  Off
Num Pd1 Sw    :  Off
Dial Func     :  Pat&Val
```

5.  Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

Wert	Beschreibung
Off	Die Pedal Indicator-Funktion ist ausgeschaltet.
On	Alle ausgeschalteten Anzeige-Lämpchen blinken.

Einstellen der Dial-Funktion (Dial Function)

Hier werden die Dial-Funktionen (Patchwechsel und Parameter verändern) eingestellt.

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

Wählen Sie PLAY OPTION.

2.  

3.  Die PLAY OPTION-Anzeige erscheint.

Bewegen Sie den Cursor auf Dial Func.

4.  

5.  Wählen Sie die Dial-Funktion.

Wert	Beschreibung
Pat&Val	Sie können mit dem Dial- Rad die Patches umschalten und die Parameter-Veränderungen einstellen.
Value	Das Dial-Rad kann nur die Parameter-Veränderungen einstellen.

Aufrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Sie können das GT-10 auf seine Werksvoreinstellungen zurücksetzen. Das wird als "Factory Reset" bezeichnet. Sie können bestimmen in welchem Bereich die Initialisierung ausgeführt werden soll.

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

2.  Wählen Sie FACTORY RESET.



3.  Die FACTORY RESET-Anzeige erscheint.



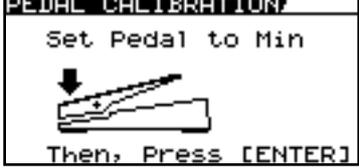
4.  Wählen Sie den Bereich für Factory Reset (siehe Tabelle).
  The range of data you wish to factory reset

Wert	Beschreibung
System	System ParameterEinstellungen
Quick	Einstellungen für User Quick Setting 1-10
U01-1-U50-4	Einstellungen für Patch Nummer U01-1bis U50-4

5.  Die Werksvoreinstellungen für den entsprechenden Bereich werden aufgerufen.

Einstellen des EXP-Pedals

Obwohl das EXP-Pedal ab Werk optimal eingestellt ist, kann es im Laufe der Zeit, z.B. durch extremes Bedienen, verstellt werden. Falls z.B. die EXP PEDAL SW-Funktion nicht mehr aktiviert werden kann, können Sie mit der PEDAL CALIBRATION-Funktion das EXP-Pedal neu justieren.

1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.	
2.		Wählen Sie PDL CALIBRATION. 	
3.		Die PEDAL CALIBRATION-Anzeige erscheint. 	
4.		Drücken Sie das EXP-Pedal nach oben.	
5.		Die Meldung "OK" erscheint und die folgende Anzeige wird dargestellt. 	MEMO Wenn Sie [CATEGORY/ENTER] ohne, dass sie das Pedal nach oben gestellt haben, drücken erscheint die Anzeige "Area Over" im Display und sie können nicht zum nächsten Schritt der Calibration. Stellen Sie die Pedal-Position neu ein.
6.		Drücken Sie das EXP-Pedal nach unten.	
7.		Die Meldung "OK" erscheint und die folgende Anzeige wird dargestellt. 	MEMO Wenn Sie [CATEGORY/ENTER] ohne, dass sie das Pedal nach oben gestellt haben, drücken erscheint die Anzeige "Area Over" im Display und sie können nicht zum nächsten Schritt der Calibration. Stellen Sie die Pedal-Position neu ein.

Kapitel 5: Globale Einstellungen

8.



Drücken Sie das EXP-Pedal fest durch (wie bei einem Wah-Wah).

9.



Wiederholen sie die Schritte 8 und 9 um den Thres-Parameter so einzustellen, dass die EXP PEDAL SW-Anzeige leuchtet, wenn das Pedal fest durchgetreten wird.

10.



Die PEDAL SW-Funktion ist eingestellt.

Kapitel 6: Das GT-10 in Verbindung mit externen MIDI-Geräten

Was kann über MIDI gesteuert werden?

Die folgenden MIDI-Funktionen sind beim GT-10 möglich.

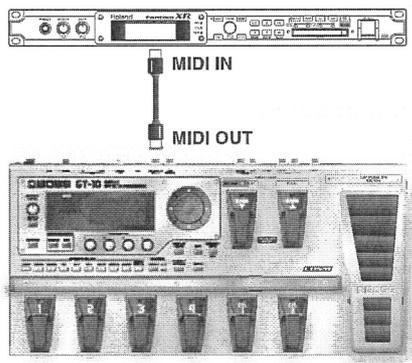
MEMO

Die MIDI-Anwendung setzt voraus, dass die Kanäle beider miteinander verbundenen MIDI-Geräte übereinstimmen. Stimmen die MIDI-Kanäle nicht überein, kann zwischen den verbundenen Geräten kein Datenaustausch stattfinden.

Send-Funktionen des GT-10

Senden von Program Change Meldungen

Die Auswahl eines Patches am GT-10 bewirkt, dass eine Programmwechsel-Meldung (Program Change) gesendet wird, die der Nummer des gewählten Patches entspricht. Das externe MIDI-Instrument empfängt diese gesendete Programmwechsel-Meldung und schaltet sein Programm entsprechend um.



Senden von Control Change Meldungen

Alle Vorgänge, die mit den Pedalen ausgeführt werden (CTL pedal, EXP Pedal, EXP PEDAL SW) und die an den EXP PEDAL 2/CTL 3, 4-Buchsen angeschlossenen Pedale, werden über MIDI als Kontrollwechsel-Meldungen (Control Change) gesendet.

Übertragen von Parameter-Einstellungen

Sie können im GT-10 gespeicherte Einstellungen als "System Exclusive"-Meldungen übertragen, z.B. an ein anderes GT-10 oder an einen MIDI-Sequenzler.

Damit können Sie ein anderes GT-10 auf die gleichen Einstellungen bringen bzw. die Einstellungen des GT-10 mithilfe eines MIDI-Sequenzers archivieren.

Steuern des GT-10 von einem externen MIDI-Gerät

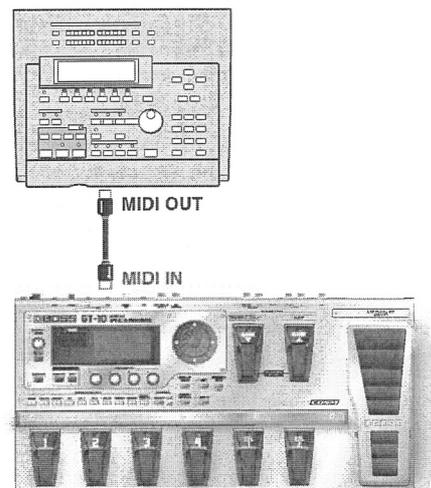
Umschalten der Patches

Sobald das GT-10 einen Programmwechsel-Befehl (Program Change) eines externen MIDI-Gerätes empfängt, wird das Patch automatisch umgeschaltet.

MEMO

Wenn Sie die Programm-Nummern des GT-10 auf die empfangenen Programm-Nummern des externen MIDI-Gerätes abstimmen wollen, können Sie die "Program Change Map" (S. 84) des GT-10 verändern.

Die folgende Abbildung zeigt ein Set, bei dem die Gitarre zur Wiedergabe eines Sequenzers gespielt werden kann. Wollen Sie die Patches des GT-10 automatisch wechseln lassen, setzen Sie die gewünschte Programmwechsel-Nummer an der Position des Songs ein, an der Sie das Patch des GT-10 wechseln lassen möchten.



Empfangen von Control Change Meldungen

MEMO

Das GT-10 kann während des Spielens Kontrollwechsel-Meldungen empfangen, die bestimmte Effekt-Einstellungen verändern. Weitere Hinweise unter "Manual Settings" (S. 51).

Empfangen von Parameter-Einstellungen

Das GT-10 kann "System Exclusive"-Meldungen empfangen, z.B. von einem anderen GT-10 oder einem MIDI-Sequenzler. Dabei werden die internen Einstellungen des GT-10 verändert.

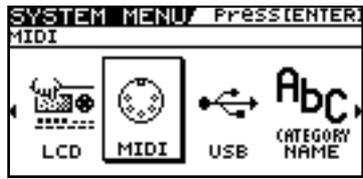
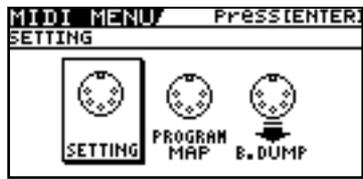
Austauschen von MIDI-Meldungen zwischen Computer und GT-10

Wenn Sie beim GT-10 den speziellen Driver Mode einstellen, und mit ihrem PC/Mac über USB verbinden, können MIDI Daten über die USB Schnittstelle an den Computer übertragen werden. Stellen Sie die MIDI Input und Output Ports auf "GT-10."

Kapitel 6: Das GT-10 in Verbindung mit externen MIDI-Geräten

Einstellungen für die MIDI Funktionen

Hier ist eine Beschreibung der MIDI Funktionen des GT-10. Stellen Sie diese, abhängig von ihrer Anwendung, ein.

1.		Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.	
2.		Wählen Sie MIDI. 	
3.		Die MIDI MENU-Anzeige erscheint.	
4.		Wählen Sie SETTING. 	
5.		Die SETTING-Anzeige erscheint.	
6.		Wählen Sie einen Parameter.	
7.		Verändern sie den Wert.	<p>MEMO</p> Stellen Sie die Parameter nach ihrem Anwendungsbereich ein. Weitere Einzelheiten finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Einstellen des MIDI Receive Channel

Bestimmt den MIDI-Empfangskanal.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und stellen Sie dann den Cursor auf "Rx Channel."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.



Einstellen des MIDI Omni Mode

Einstellungen zur Datenübertragung über die MIDI-Kanälen.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und bewegen sie dann den Cursor auf "Omni Mode."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.

Omni On	MIDI-Daten werden auf allen MIDI-Kanälen empfangen, unabhängig von dem im GT-10 eingestellten MIDI-Kanal.
---------	---



- | | |
|----------|---|
| Omni Off | Information werden nur über den eingestellten MIDI-Kanal empfangen. |
|----------|---|

MEMO

- Auch bei "Omni On" werden "System Exclusive"-Meldungen nur über die Gerätenummer (Device ID) empfangen, die für den Parameter "Device ID" eingestellt ist.

Einstellen des MIDI Transmit Channel

Einstellen des MIDI-Sendekanals.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und bewegen sie dann den Cursor auf "Tx Channel."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.



1-16, Rx

MEMO

- When set to "Rx," this MIDI channel is same as the MIDI Receive channel.

Einstellen der MIDI Device ID

Einstellen der MIDI Device ID zum Senden und Empfangen von System-Daten (Sysex).

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und bewegen sie dann den Cursor "Device ID."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert



1-32

Einstellen der MIDI Sync Clock

Einstellung zu Synchronisation von Zeit-Abhängigen Effekten (Modulation Rate, Delay) mit anderen MIDI-Geräten.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und bewegen sie dann den Cursor auf "Sync Clock."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.

Auto	Wird keine MIDI Clock empfangen, wird das GT-10 über seine MASTER BPM synchronisiert. Wird eine externe MIDI Clock empfangen, wird das GT-10 automatisch durch das externe MIDI-Gerät synchronisiert.
------	---



- | | |
|----------|---|
| Internal | Das Tempo des GT-10 wird durch die MASTER BPM-Funktion gesteuert. |
|----------|---|

NOTE

- Wenn bei der Einstellung "Auto" ein externes MIDI-Instrument angeschlossen wird und Tempo-Informationen übertragen werden, wird das GT-10 automatisch auf "externe Synchronisation" umgeschaltet. Sie können den "Master BPM"-Wert nicht mehr manuell am GT-10 verändern, sondern nur noch über die Änderung des Tempo-Wertes am externen MIDI-Instrument.
- Bei der Synchronisation durch ein externes MIDI Clock-Signal kann es dann zu Timing-Problemen kommen, wenn die MIDI Clock des externen Gerätes nicht stabil an das GT-10 übertragen wird.

Senden von Program Change Meldungen

Diese Einstellung bestimmt, ob bei Wechsel der Patches des GT-10 Programmwechsel Nummern gesendet werden.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und stellen Sie dann den Cursor auf "PC Out."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.

Off	Beim Wechsel der Patches werden keine Program Change-Meldungen übertragen.
On	Beim Wechsel der Patches werden Program Change-Meldungen übertragen.



MEMO

- Das GT-10 überträgt mit der Programmwechsel-Nummer auch die Bankwechsel-Nummer, siehe S. 85.

Senden von EXP Pedal-Funktionen als Control Change Meldungen

Einstellen der Controller-Nummer, wenn bei Betätigung des EXP-Pedals über MIDI Control Change-Daten gesendet werden.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und stellen Sie dann den Cursor auf "EXP1 Out."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.

Off	Control Change-Meldungen werden nicht übertragen.
CC#1-CC#31, CC#64-CC#95	Einstellen der Controller-Nummer, wenn MIDI Daten bei Betätigung des EXP-Pedals als Control Change-Meldungen übertragen werden.



Senden von EXP Pedal Sw-Funktionen als Control Change Meldungen

Einstellen der Controller-Nummer, wenn bei Betätigung der EXP PEDAL SW-Funktion über MIDI Control Change-Daten gesendet werden.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und stellen Sie dann den Cursor auf "EXP Sw Out."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.

Off	Control Change-Meldungen werden nicht übertragen.
CC#1-CC#31, CC#64-CC#95	Einstellen der Controller-Nummer, wenn bei Betätigung der EXP PEDAL SW-Funktion über MIDI Control Change-Daten gesendet werden.



Senden von externen EXP Pedal-Funktionen als Control Change Meldungen

Einstellen der Controller-Nummer, wenn bei Betätigung des EXP PEDALS, angeschlossen an die EXP PEDAL 2-Buchse, über MIDI Control Change-Daten übertragen werden.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und stellen Sie dann den Cursor auf "EXP2 Out."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.

Off	Control Change-Meldungen werden nicht übertragen.
CC#1-CC#31, CC#64-CC#95	Einstellen der Controller-Nummer, wenn Control Change-Daten gesendet werden.



Senden von CTL Pedal-Funktionen als Control Change Meldungen

Einstellen der Controller-Nummer, wenn bei Betätigung der CTL 1 und CTL 2-Pedale über MIDI Control Change-Daten gesendet werden.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und stellen Sie dann den Cursor auf "CTL1 Out" oder "CTL2 Out."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.

	Off	Control Change-Meldungen werden nicht übertragen.
--	-----	---



- | | | |
|--|----------------------------|--|
| | CC#1-CC#31,
CC#64-CC#95 | Einstellen der Controller-Nummer, wenn Control Change-Daten gesendet werden. |
|--|----------------------------|--|

Senden von externen Footswitch-Funktionen als Control Change Meldungen

Einstellen der Controller-Nummer, wenn bei Betätigung des Fußschalters, angeschlossen an die CTL 3,4-Buchse, über MIDI Control Change-Daten übertragen werden.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und stellen Sie dann den Cursor auf "CTL3 Out" oder "CTL4 Out."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.

	Off	Control Change-Meldungen werden nicht übertragen.
--	-----	---



- | | | |
|--|----------------------------|--|
| | CC#1-CC#31,
CC#64-CC#95 | Einstellen der Controller-Nummer, wenn Control Change-Daten gesendet werden. |
|--|----------------------------|--|

Einstellen der Korrespondenz zwischen Program Change Meldungen und Patches (Program Change Map)

Wenn Sie mit Programmwechsel-Meldungen eines externen MIDI-Gerätes die Patches des GT-10 umschalten möchten, können Sie die **Program Change Map** des GT-10 verwenden. Eine Program Change Map ermöglicht, die Patches des GT-10 über selbst zu bestimmende Programm-Nummern umschalten zu können.

MEMO

Wenn der MIDI Omni Mode (S. 81) auf "Omni Off" gestellt ist, stellen Sie den MIDI-Empfangskanal (S. 80) auf den gleichen Wert wie den MIDI-Sendekanal des Sende-Instrumentes.

Ein/auschalten der Program Change Map-Einstellungen (MIDI Map Select)

Diese Einstellung bestimmt, ob die Umschaltung der Patches des GT-10 über die "Program Chance Map" organisiert wird oder nicht.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80) und stellen Sie dann den Cursor auf "Map Select."

2. Wählen Sie den gewünschten Wert.



Fix

Das Umschalten der Patches des GT-10 erfolgt "1:1", d.h., über Programmnummer "1" wird das erste Patch des GT-10 ausgewählt, mit Programmnummer "2" das zweite Patch des GT-10 usw.

Prog

Das Umschalten der Patches des GT-10 erfolgt über die in der "Program Chance Map" eingetragenen Programm-Nummern.

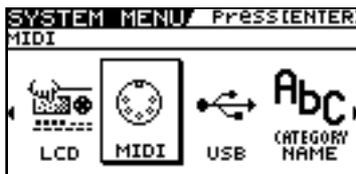
Einstellen der Program Change Map

Einstellen der Korrespondenz zwischen empfangenen Program Change Meldungen und dem dadurch ausgewählten Patch.

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

Wählen Sie MIDI.

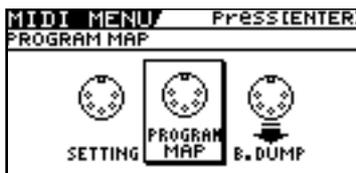
2.



3.  Die MIDI MENU-Anzeige erscheint.

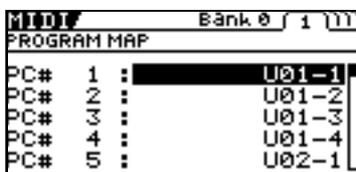
Wählen Sie PROGRAM MAP.

4.



Die PROGRAM MAP-Anzeige erscheint.

5.



MEMO

Die Program Change Map-Einstellungen sind nicht aktiviert, wenn Map Select auf "Fix" eingestellt ist.

MEMO

- Wählen Sie die Bank Select-Nummer mit den Cursor-Tastern (links und rechts).
- Sollten Sie nur die "Program Change"-Meldungen zum Wechseln der Programme nutzen wollen, stellen Sie die Bank Select-Nummer auf "0", und verwenden Sie nur die Programm Nummern "1–128".

6.  Wählen Sie die empfangene Programm-Nummer.

7.  Stellen Sie die Nummer des entsprechenden Patches, das aufgerufen werden soll, wenn die Programm-Nummer gesendet wird.

8. Wiederholen sie die Schritte 6–7, um weitere Einstellungen an der Program Change Map vorzunehmen.

Umschalten der Patches mit Bank Select Meldungen

Eine "Bank Select"-Meldung ist ein Datenblock, bestehend aus den Control Change Meldungen "0" (CC#0) und "32" (CC#32). Bei Wechseln eines Patches am GT-10 wird eine "Bank Select"-Meldung, gefolgt von einer "Program Change"-Meldung, übertragen. Gleiches gilt für die Auswahl der Patches des GT-10 über MIDI.

Wechseln der Patch-Nummern eines externen MIDI-Gerätes mit dem GT-10

Wird am GT-10 ein Patch gewechselt, wird vom GT-10 eine entsprechende "Bank Select"- und "Program Change"-Meldung übertragen (siehe folgende Tabelle):

Bank	Number				Bank	Number				Bank	Number			
	1	2	3	4		1	2	3	4		1	2	3	4
U01	0,0: 1	0,0: 2	0,0: 3	0,0: 4	U36	1,0: 41	1,0: 42	1,0: 43	1,0: 44	P21	2,0: 81	2,0: 82	2,0: 83	2,0: 84
U02	0,0: 5	0,0: 6	0,0: 7	0,0: 8	U37	1,0: 45	1,0: 46	1,0: 47	1,0: 48	P22	2,0: 85	2,0: 86	2,0: 87	2,0: 88
U03	0,0: 9	0,0: 10	0,0: 11	0,0: 12	U38	1,0: 49	1,0: 50	1,0: 51	1,0: 52	P23	2,0: 89	2,0: 90	2,0: 91	2,0: 92
U04	0,0: 13	0,0: 14	0,0: 15	0,0: 16	U39	1,0: 53	1,0: 54	1,0: 55	1,0: 56	P24	2,0: 93	2,0: 94	2,0: 95	2,0: 96
U05	0,0: 17	0,0: 18	0,0: 19	0,0: 20	U40	1,0: 57	1,0: 58	1,0: 59	1,0: 60	P25	2,0: 97	2,0: 98	2,0: 99	2,0:100
U06	0,0: 21	0,0: 22	0,0: 23	0,0: 24	U41	1,0: 61	1,0: 62	1,0: 63	1,0: 64	P26	3,0: 1	3,0: 2	3,0: 3	3,0: 4
U07	0,0: 25	0,0: 26	0,0: 27	0,0: 28	U42	1,0: 65	1,0: 66	1,0: 67	1,0: 68	P27	3,0: 5	3,0: 6	3,0: 7	3,0: 8
U08	0,0: 29	0,0: 30	0,0: 31	0,0: 32	U43	1,0: 69	1,0: 70	1,0: 71	1,0: 72	P28	3,0: 9	3,0: 10	3,0: 11	3,0: 12
U09	0,0: 33	0,0: 34	0,0: 35	0,0: 36	U44	1,0: 73	1,0: 74	1,0: 75	1,0: 76	P29	3,0: 13	3,0: 14	3,0: 15	3,0: 16
U10	0,0: 37	0,0: 38	0,0: 39	0,0: 40	U45	1,0: 77	1,0: 78	1,0: 79	1,0: 80	P30	3,0: 17	3,0: 18	3,0: 19	3,0: 20
U11	0,0: 41	0,0: 42	0,0: 43	0,0: 44	U46	1,0: 81	1,0: 82	1,0: 83	1,0: 84	P31	3,0: 21	3,0: 22	3,0: 23	3,0: 24
U12	0,0: 45	0,0: 46	0,0: 47	0,0: 48	U47	1,0: 85	1,0: 86	1,0: 87	1,0: 88	P32	3,0: 25	3,0: 26	3,0: 27	3,0: 28
U13	0,0: 49	0,0: 50	0,0: 51	0,0: 52	U48	1,0: 89	1,0: 90	1,0: 91	1,0: 92	P33	3,0: 29	3,0: 30	3,0: 31	3,0: 32
U14	0,0: 53	0,0: 54	0,0: 55	0,0: 56	U49	1,0: 93	1,0: 94	1,0: 95	1,0: 96	P34	3,0: 33	3,0: 34	3,0: 35	3,0: 36
U15	0,0: 57	0,0: 58	0,0: 59	0,0: 60	U50	1,0: 97	1,0: 98	1,0: 99	1,0:100	P35	3,0: 37	3,0: 38	3,0: 39	3,0: 40
U16	0,0: 61	0,0: 62	0,0: 63	0,0: 64	P01	2,0: 1	2,0: 2	2,0: 3	2,0: 4	P36	3,0: 41	3,0: 42	3,0: 43	3,0: 44
U17	0,0: 65	0,0: 66	0,0: 67	0,0: 68	P02	2,0: 5	2,0: 6	2,0: 7	2,0: 8	P37	3,0: 45	3,0: 46	3,0: 47	3,0: 48
U18	0,0: 69	0,0: 70	0,0: 71	0,0: 72	P03	2,0: 9	2,0: 10	2,0: 11	2,0: 12	P38	3,0: 49	3,0: 50	3,0: 51	3,0: 52
U19	0,0: 73	0,0: 74	0,0: 75	0,0: 76	P04	2,0: 13	2,0: 14	2,0: 15	2,0: 16	P39	3,0: 53	3,0: 54	3,0: 55	3,0: 56
U20	0,0: 77	0,0: 78	0,0: 79	0,0: 80	P05	2,0: 17	2,0: 18	2,0: 19	2,0: 20	P40	3,0: 57	3,0: 58	3,0: 59	3,0: 60
U21	0,0: 81	0,0: 82	0,0: 83	0,0: 84	P06	2,0: 21	2,0: 22	2,0: 23	2,0: 24	P41	3,0: 61	3,0: 62	3,0: 63	3,0: 64
U22	0,0: 85	0,0: 86	0,0: 87	0,0: 88	P07	2,0: 25	2,0: 26	2,0: 27	2,0: 28	P42	3,0: 65	3,0: 66	3,0: 67	3,0: 68
U23	0,0: 89	0,0: 90	0,0: 91	0,0: 92	P08	2,0: 29	2,0: 30	2,0: 31	2,0: 32	P43	3,0: 69	3,0: 70	3,0: 71	3,0: 72
U24	0,0: 93	0,0: 94	0,0: 95	0,0: 96	P09	2,0: 33	2,0: 34	2,0: 35	2,0: 36	P44	3,0: 73	3,0: 74	3,0: 75	3,0: 76
U25	0,0: 97	0,0: 98	0,0: 99	0,0:100	P10	2,0: 37	2,0: 38	2,0: 39	2,0: 40	P45	3,0: 77	3,0: 78	3,0: 79	3,0: 80
U26	1,0: 1	1,0: 2	1,0: 3	1,0: 4	P11	2,0: 41	2,0: 42	2,0: 43	2,0: 44	P46	3,0: 81	3,0: 82	3,0: 83	3,0: 84
U27	1,0: 5	1,0: 6	1,0: 7	1,0: 8	P12	2,0: 45	2,0: 46	2,0: 47	2,0: 48	P47	3,0: 85	3,0: 86	3,0: 87	3,0: 88
U28	1,0: 9	1,0: 10	1,0: 11	1,0: 12	P13	2,0: 49	2,0: 50	2,0: 51	2,0: 52	P48	3,0: 89	3,0: 90	3,0: 91	3,0: 92
U29	1,0: 13	1,0: 14	1,0: 15	1,0: 16	P14	2,0: 53	2,0: 54	2,0: 55	2,0: 56	P49	3,0: 93	3,0: 94	3,0: 95	3,0: 96
U30	1,0: 17	1,0: 18	1,0: 19	1,0: 20	P15	2,0: 57	2,0: 58	2,0: 59	2,0: 60	P50	3,0: 97	3,0: 98	3,0: 99	3,0:100
U31	1,0: 21	1,0: 22	1,0: 23	1,0: 24	P16	2,0: 61	2,0: 62	2,0: 63	2,0: 64					
U32	1,0: 25	1,0: 26	1,0: 27	1,0: 28	P17	2,0: 65	2,0: 66	2,0: 67	2,0: 68					
U33	1,0: 29	1,0: 30	1,0: 31	1,0: 32	P18	2,0: 69	2,0: 70	2,0: 71	2,0: 72					
U34	1,0: 33	1,0: 34	1,0: 35	1,0: 36	P19	2,0: 73	2,0: 74	2,0: 75	2,0: 76					
U35	1,0: 37	1,0: 38	1,0: 39	1,0: 40	P20	2,0: 77	2,0: 78	2,0: 79	2,0: 80					

Bank Select MSB (CC#0) ———┐

Bank Select LSB (CC#32) ———┘

Program Number —————┘

* Wenn Sie wissen wollen, ob das Empfangsgerät "Bank Select"-Meldungen senden oder empfangen kann, lesen Sie die Anleitung des entsprechenden Gerätes. Sie finden diesen Passus normalerweise unter der Rubrik "MIDI/Control Changes".

- Kann ein Gerät keine "Bank Select"-Meldungen empfangen, wird diese Meldung ignoriert und es werden lediglich "Program Change"-Meldungen verarbeitet.

Kapitel 6: Das GT-10 in Verbindung mit externen MIDI-Geräten

Wechseln der Patches des GT-10 mit einem externen MIDI-Gerät

Wenn der MIDI Map Select-Parameter auf "Fix" eingestellt ist, und an einem externen MIDI-Gerät ein Programm gewechselt wird, empfängt das GT-10 eine entsprechende "Bank Select"- und "Program Change"-Meldung und wechselt das Patch (siehe folgende Tabelle).

Tabelle der Control Change- und den entsprechenden Patch-Nummern, wenn MIDI Map Select auf "Fix" eingestellt ist.

PC#	CC#0				PC#	CC#0				PC#	CC#0			
	0	1	2	3		0	1	2	3		0	1	2	3
1	U01-1	U26-1	P01-1	P26-1	36	U09-4	U34-4	P09-4	P34-4	71	U18-3	U43-3	P18-3	P43-3
2	U01-2	U26-2	P01-2	P26-2	37	U10-1	U35-1	P10-1	P35-1	72	U18-4	U43-4	P18-4	P43-4
3	U01-3	U26-3	P01-3	P26-3	38	U10-2	U35-2	P10-2	P35-2	73	U19-1	U44-1	P19-1	P44-1
4	U01-4	U26-4	P01-4	P26-4	39	U10-3	U35-3	P10-3	P35-3	74	U19-2	U44-2	P19-2	P44-2
5	U02-1	U27-1	P02-1	P27-1	40	U10-4	U35-4	P10-4	P35-4	75	U19-3	U44-3	P19-3	P44-3
6	U02-2	U27-2	P02-2	P27-2	41	U11-1	U36-1	P11-1	P36-1	76	U19-4	U44-4	P19-4	P44-4
7	U02-3	U27-3	P02-3	P27-3	42	U11-2	U36-2	P11-2	P36-2	77	U20-1	U45-1	P20-1	P45-1
8	U02-4	U27-4	P02-4	P27-4	43	U11-3	U36-3	P11-3	P36-3	78	U20-2	U45-2	P20-2	P45-2
9	U03-1	U28-1	P03-1	P28-1	44	U11-4	U36-4	P11-4	P36-4	79	U20-3	U45-3	P20-3	P45-3
10	U03-2	U28-2	P03-2	P28-2	45	U12-1	U37-1	P12-1	P37-1	80	U20-4	U45-4	P20-4	P45-4
11	U03-3	U28-3	P03-3	P28-3	46	U12-2	U37-2	P12-2	P37-2	81	U21-1	U46-1	P21-1	P46-1
12	U03-4	U28-4	P03-4	P28-4	47	U12-3	U37-3	P12-3	P37-3	82	U21-2	U46-2	P21-2	P46-2
13	U04-1	U29-1	P04-1	P29-1	48	U12-4	U37-4	P12-4	P37-4	83	U21-3	U46-3	P21-3	P46-3
14	U04-2	U29-2	P04-2	P29-2	49	U13-1	U38-1	P13-1	P38-1	84	U21-4	U46-4	P21-4	P46-4
15	U04-3	U29-3	P04-3	P29-3	50	U13-2	U38-2	P13-2	P38-2	85	U21-1	U47-1	P21-1	P47-1
16	U04-4	U29-4	P04-4	P29-4	51	U13-3	U38-3	P13-3	P38-3	86	U22-2	U47-2	P22-2	P47-2
17	U05-1	U30-1	P05-1	P30-1	52	U13-4	U38-4	P13-4	P38-4	87	U22-3	U47-3	P22-3	P47-3
18	U05-2	U30-2	P05-2	P30-2	53	U14-1	U39-1	P14-1	P39-1	88	U22-4	U47-4	P22-4	P47-4
19	U05-3	U30-3	P05-3	P30-3	54	U14-2	U39-2	P14-2	P39-2	89	U23-1	U48-1	P23-1	P48-1
20	U05-4	U30-4	P05-4	P30-4	55	U14-3	U39-3	P14-3	P39-3	90	U23-2	U48-2	P23-2	P48-2
21	U06-1	U31-1	P06-1	P31-1	56	U14-4	U39-4	P14-4	P39-4	91	U23-3	U48-3	P23-3	P48-3
22	U06-2	U31-2	P06-2	P31-2	57	U15-1	U40-1	P15-1	P40-1	92	U23-4	U48-4	P23-4	P48-4
23	U06-3	U31-3	P06-3	P31-3	58	U15-2	U40-2	P15-2	P40-2	93	U24-1	U49-1	P24-1	P49-1
24	U06-4	U31-4	P06-4	P31-4	59	U15-3	U40-3	P15-3	P40-3	94	U24-2	U49-2	P24-2	P49-2
25	U07-1	U32-1	P07-1	P32-1	60	U15-4	U40-4	P15-4	P40-4	95	U24-3	U49-3	P24-3	P49-3
26	U07-2	U32-2	P07-2	P32-2	61	U16-1	U41-1	P16-1	P41-1	96	U24-4	U49-4	P24-4	P49-4
27	U07-3	U32-3	P07-3	P32-3	62	U16-2	U41-2	P16-2	P41-2	97	U25-1	U50-1	P25-1	P50-1
28	U07-4	U32-4	P07-4	P32-4	63	U16-3	U41-3	P16-3	P41-3	98	U25-2	U50-2	P25-2	P50-2
29	U08-1	U33-1	P08-1	P33-1	64	U16-4	U41-4	P16-4	P41-4	99	U25-3	U50-3	P25-3	P50-3
30	U08-2	U33-2	P08-2	P33-2	65	U17-1	U42-1	P17-1	P42-1	100	U25-4	U50-4	P25-4	P50-4
31	U08-3	U33-3	P08-3	P33-3	66	U17-2	U42-2	P17-2	P42-2	:	:	:	:	:
32	U08-4	U33-4	P08-4	P33-4	67	U17-3	U42-3	P17-3	P42-3	:	:	:	:	:
33	U09-1	U34-1	P09-1	P34-1	68	U17-4	U42-4	P17-4	P42-4	:	:	:	:	:
34	U09-2	U34-2	P09-2	P34-2	69	U18-1	U43-1	P18-1	P43-1	:	:	:	:	:
35	U09-3	U34-3	P09-3	P34-3	70	U18-2	U43-2	P18-2	P43-2	128	U25-4	U50-4	P25-4	P50-4

MEMO

When using only Program Change messages to make program changes, without using Bank Select messages, set the Program number (1-128) when the Bank Select number is "0."

Bank
Number

PC#: Programm-Nummer
 CC#0: Controller-Nummer 0 (Bank Select MSB)

* CC#0 Daten von 04H oder höher und CC#32 werden ignoriert.

(Beispiel) Anwahl des Patches 30-3 (Bank U30, Nummer 3) über MIDI

Senden sie den folgnen Datenblock mit einem MIDI-Gerät an das GT-10:

CC#0: 1
 PC#: 19

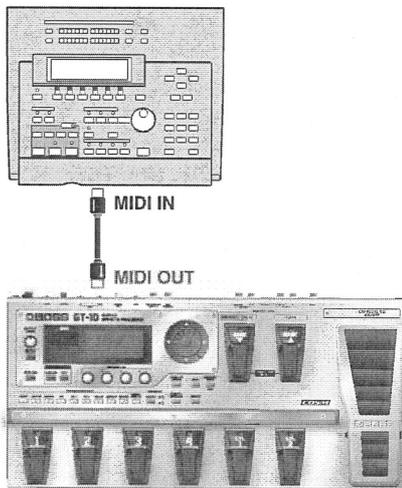
Daten an ein externes MIDI-Gerät übertragen (Bulk Dump)

Mit dem GT-10 können System Parameter an ein anderes MIDI-Gerät oder GT-10 übertragen werden. Hiermit können Sie ihre kompletten Sound-Einstellungen auf einem externen Gerät (Sequencer, Computer) sichern. Man nennt die Datenübertragung "Bulk Dump".

Die Anschlüsse

Sichern auf einen MIDI-Sequencer

Verbinden Sie die Geräte wie unten dargestellt. Stellen Sie den Sequencer so ein, dass er bereit ist Daten zu empfangen.

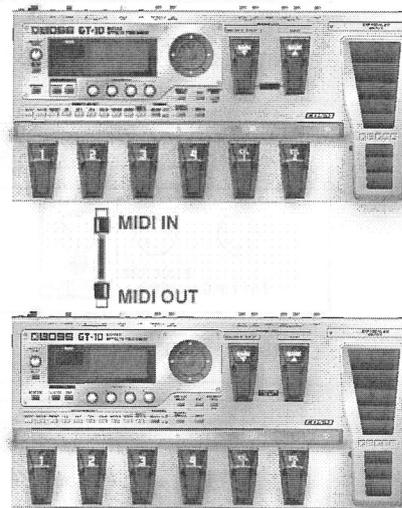


MEMO

Lesen Sie bei Bedarf dazu auch die Anleitung des MIDI-Sequenzers.

Daten auf ein anderes GT-10 übertragen

Verbinden Sie die Geräte wie unten dargestellt. Stellen Sie die Device ID für beide Geräte entsprechend ein.



Daten Übertragen

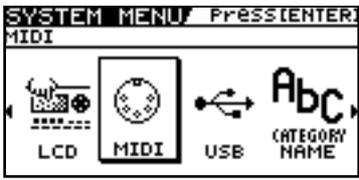
1.



Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.
2.



Wählen Sie MIDI.

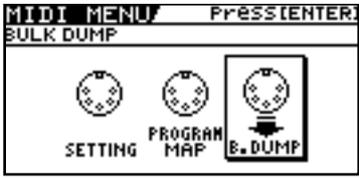

3.



Die MIDI MENU-Anzeige erscheint.
4.



Wählen Sie B.DUMP.


5.



Die BULK DUMP-Anzeige erscheint.


6.



Wählen Sie Anfang und Ende der zu übertragenen Daten.

Folgende Daten können übertragen werden.

Anzeige	Übertragene Daten
System	System Parameter Einstellungen
Quick	User Quick Settings
U01-1–U50-4	Die Einstellungen der Patch-Nummern U01-1 bis U50-4
Temp	Die Einstellungen des gerade angewählten Patches

7.



Die Daten werden übertragen.

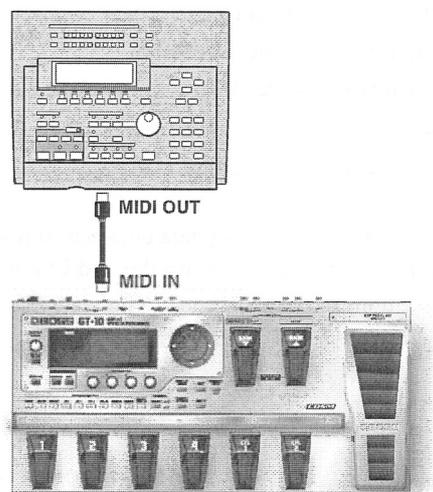
Daten von einem externen MIDI-Gerät empfangen (Bulk Load)

Sie können Daten, die auf einen MIDI-Sequenzler gespeichert wurden, wieder in das GT-10 übertragen. Dieser Vorgang wird "Bulk Load" genannt.

Die Anschlüsse

Empfangen von Daten von einem MIDI-Sequenzler

Verbinden Sie beide Geräte wie nachfolgend dargestellt, und stellen Sie sicher, dass das GT-10 dieselbe "Device ID" besitzt wie die in den System Exclusive-Meldungen enthaltenen Device ID-Einstellungen (S. 81).



MEMO

Lesen Sie bei Bedarf dazu auch die Anleitung des MIDI-Sequenzers.

Daten empfangen

1. Übertragen sie die Daten von dem externen MIDI-Gerät.

MEMO

- Wenn Daten empfangen werden, erscheint die Meldung "BULK DATA RECEIVING..." im Display.
- Lassen sie das Gerät bei der Datenübertragung immer eingeschaltet.
- Wenn die Meldung "MIDI BUFFER FULL" erscheint, überprüfen sie die Verbindungen und reduzieren sie die Geschwindigkeit der Datenübertragung am externen MIDI-Gerät.

Kapitel 7: Die Verbindung des GT-10 mit einem Computer über USB

Vorbereitungen

Wenn Sie das GT-10 über USB mit einem Computer verbinden, können Sie Audio und MIDI-Daten übertragen.

Installieren und Einrichten des USB-Treibers

Wenn Sie das GT-10 über USB mit ihrem PC/Mac verbinden, können Sie Audio-Signale in beide Richtungen übertragen. Das GT-10 verwendet einen Standard-Treiber, der automatisch auf ihrem Rechner benutzt wird, wenn das GT-10 über USB verbunden wird.

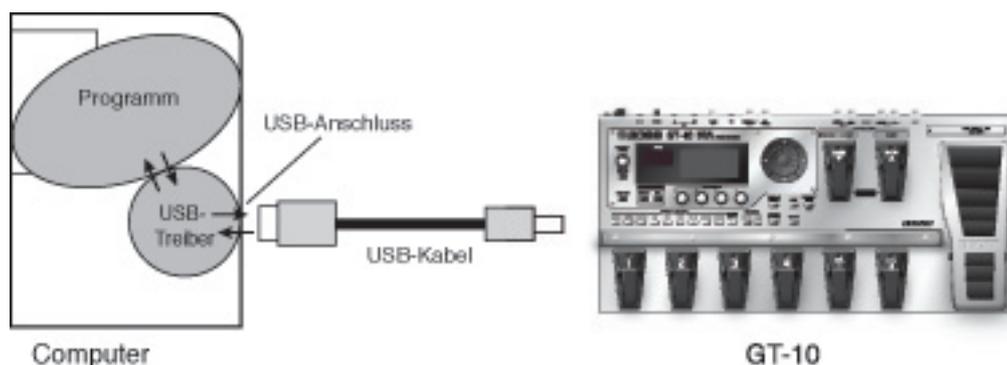
Mit dem Spezial-Treiber können Sie sogar aufnehmen, abspielen und Audio editieren. Alles in hoher Klangqualität und bei stabilem Timing.

Der Spezial-Treiber kann über die Roland-Website heruntergeladen werden.

Die Vorgänge der Installation sind bei den verschiedenen Betriebssystemen unterschiedlich. Lesen sie dazu die "Read Me"-Datei im heruntergeladenen Ordner.

Was ist ein USB Driver?

Ein USB-Treiber ist eine Software, die als "Vermittler" zwischen einem Computer-Programm (z.B. Recording Software) und einem USB-Gerät (GT-10) funktioniert, wenn beide mit einem USB-Kabel verbunden sind. Der USB-Treiber überträgt die Daten vom Gerät auf die Software und umgekehrt



MIDI-Daten zwischen Computer und GT-10 austauschen

Wenn Sie den Spezial-Treiber am GT-10 aktiviert haben (S. 91), und es über USB mit ihrem Computer verbinden, können Sie MIDI-Daten in beide Richtungen übertragen.

Stellen Sie den MIDI-Input und Output-Kanal am Computer auf "GT-10."

Wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen GT-10 und ihrem Computer herstellen und MIDI-Daten über USB übertragen, dann sind die MIDI-Anschlüsse am GT-10 deaktiviert.

cf.

Weitere Hinweise zum Thema MIDI finden Sie unter "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 80).

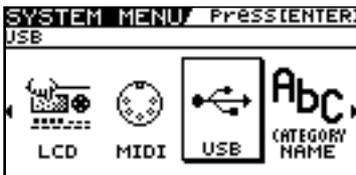
Umschalten des Driver Mode

Umschalten zwischen Standard-Treiber (im Computer Betriebssystem bereits vorhanden) und Spezial-Treiber (muss von der Roland Website heruntergeladen werden).

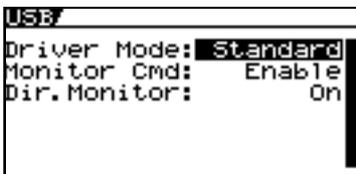
1. Beenden sie alle Programme, die mit dem GT-10 verbunden sind.

2.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

Wählen Sie USB.

3.  

Die USB-Anzeige erscheint.

4.  

5.  Bewegen Sie den Cursor auf Driver Mode.

6.  Wählen Sie den Driver Mode.
"PLEASE RESTART" wird dann angezeigt.

Einstellung	Beschreibung
Standard	Der Standard USB-Treiber des Betriebssystems wird benutzt. MEMO Mit diesem Treiber sind keine MIDI-Funktionen verfügbar. Benutzen sie den Spezial-treiber, wenn sie MIDI-Daten übertragen möchten.
Advanced	Der Spezial-Treiber wird benutzt. MEMO Wenn Sie den Spezial-Treiber noch nicht auf ihrem Computer installiert haben, schalten sie das GT-10 aus und installieren sie den Treiber.

7. Schalten Sie das GT-10 aus und danach wieder ein.

MEMO

Der Treiber-Mode wechselt erst nach erneutem einschalten.

Kapitel 7: Die Verbindung des GT-10 mit einem Computer über USB

Einstellen der USB-Funktionen

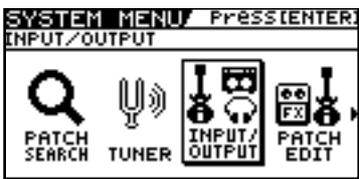
Der folgende Abschnitt beschreibt die USB-Funktionen des GT-10.
Stellen Sie die Parameter ihren Anforderungen entsprechend ein.

Einstellen des Digital Audio Input und Output

Einstellen des Lautstärkeverhältnis zwischen GT-10 und dem Audio Signal des Computers.

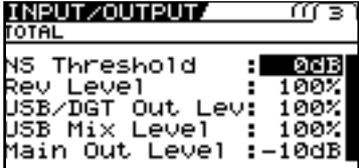
1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

2.  Wählen Sie INPUT/OUTPUT.



3.  Die INPUT/OUTPUT-Anzeige erscheint.

4.  Wählen Sie die TOTAL-Anzeige (Seite 3).



5.  Bewegen Sie den Cursor auf USB/DGT Out Lev und USB Mix Level.

6.  Stellen Sie die Parameter ein.

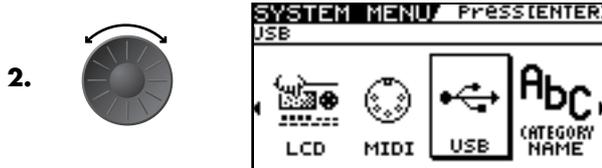
Parameter	Beschreibung
USB/DGT Out Lev	Regelt den Pegel des Signals, das vom GT-10 an den Computer über USB übertragen wird. Der gleiche Pegel wird auch über die DIGITAL OUT-Buchse ausgegeben.
USB Mix Level	Regelt den Pegel des Signals, das vom Computer über USB an das GT-10 übertragen wird, wenn INPUT SELECT (S. 61) auf "Guitar 1-3" eingestellt ist.

Einstellen des Direct Monitor

Schaltet das Signal des GT-10 auf die OUTPUT und PHONES-Buchsen.

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

Wählen Sie USB.



Die USB-Anzeige erscheint.



4.  Bewegen Sie den Cursor auf Dir.Monitor.

5.  Wählen Sie den Monitor-Mode.

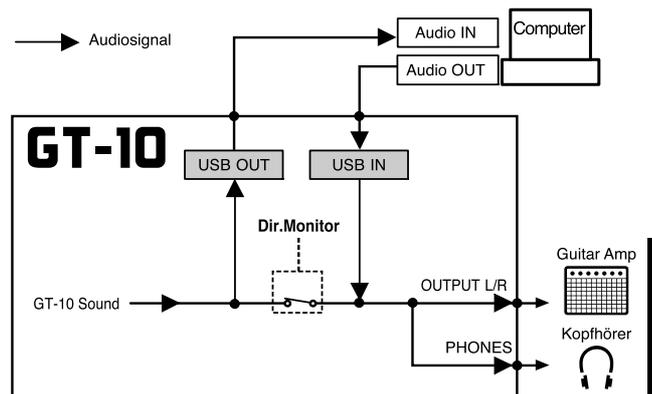
cf. 

Weitere Informationen zum Signalweg finden Sie unter "Signal Diagramm" (S. 142).

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Off	Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 in Verbindung mit einem Computer benutzen.
On	Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 ohne Computer benutzen. Nur das USB IN -Signal wird ausgegeben, wenn der Wert auf OFF eingestellt ist.

MEMO

- Diese Einstellung kann nicht abgespeichert werden. Sie ist auf ON eingestellt, wenn das Gerät eingeschaltet wird.
- Wenn Sie den Spezial-Treiber benutzen, dann können Sie DIRECT MON On/Off mit einem ASIO 2.0-kompatiblen Software steuern.



Kapitel 7: Die Verbindung des GT-10 mit einem Computer über USB

Regeln der Direct Monitor-Funktion von einem externen Gerät

Mit der Einstellung "Direct Monitor Command" wird bestimmt, ob die Direct Monitor-Funktion (S. 93) von einem externen Gerät geregelt werden kann. (S. 93).

1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

2.  Wählen Sie USB.

SYSTEM MENU/ Press(ENTER)

USB


LCD


MIDI


USB

ABC

CATEGORY NAME

3.  Die USB-Anzeige erscheint.

USB

Driver Mode: Standard

Monitor Cmd: Enable

Dir. Monitor: On

4.  Bewegen Sie den Cursor auf Monitor Cmd.

5.  Stellen Sie den entsprechenden Wert ein.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Disable	Direct Monitor command ist nicht verfügbar, der Direct Monitor-Mode wird am GT-10 eingestellt.
Enable	Direct Monitor command ist verfügbar, der Direct Monitor-Mode kann von einem externen Gerät geregelt werden.

Aufnahmen des Audio-Signals vom GT-10 mit einem Computer

Stellen Sie den Audio-Eingang im Computer auf "GT-10".

MEMO

Wenn Sie mit einem Computer aufnehmen, schalten sie Direct Monitor auf "OFF".

Hinzufügen von Effekten aus dem GT-10 zum Playback des Computers

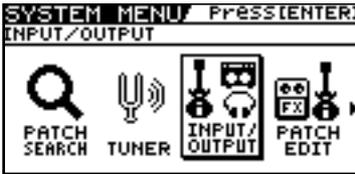
Stellen Sie den Audio Eingang im Computer auf "GT-10".

Sie können mit dem GT-10 Effekte zum Audio-Signal des Computers hinzufügen. Dann das Ganze noch einmal mit dem Computer aufnehmen.

Wenn Sie Effekte zu einem Audio Signal hinzufügen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

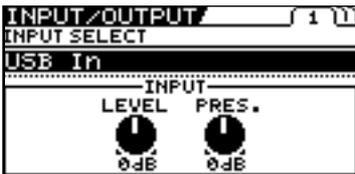
1.  Die SYSTEM MENU-Anzeige erscheint.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

2.  

3.  Die INPUT/OUTPUT-Anzeige erscheint.

Stellen Sie den INPUT SELECT-Parameter auf USB In.

4.  

MEMO

Stellen Sie die Software so ein, dass kein Audio-Signal durchgeschliffen wird..

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Guitar 1-3	Die Effekte werden zum Signal an der INPUT-Buchse hinzugefügt.
USB In	Die Effekte werden zum USB-Signal hinzugefügt.

Kapitel 8: Effekte und Parameter

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung aller Effekte des GT-10, sowie die Parameter, die bei den jeweiligen Effekten verändert werden können.

MEMO

Die Parameter Namen werden so geschrieben, wie sie auch im Gerät angezeigt werden.

Die aufgeführten Markennamen in dieser Anleitung sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. Diese Hersteller stehen in keiner Geschäftsbeziehung mit Boss und haben das GT-10 nicht lizenziert oder autorisiert. Die Herstellernamen werden in dieser Liste genannt, um die simulieren Klänge des GT-10 möglichst genau zu beschreiben..

COMP (Compressor)

Der Compressor senkt laute Töne ab und hebt leise Töne an. Dadurch wird der Sound fetter und klingt länger aus (Sustain). Sie können auch eine "Limiter" Funktion einstellen, so dass nur Lautstärke-Spitzen abgeschnitten werden, um ungewollte Verzerrungen bei der Aufnahme zu vermeiden.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
COMP ON/OFF (Compressor ON/OFF)	
Off, On	Schaltet den Compressor ein/aus.
TYPE	
Auswahl der Compressor Funktion.	
Compressor	Der Effekt arbeitet als Compressor.
Limiter	Der Effekt arbeitet als Limiter.
Sustain (Type=Compressor)	
0-100	Regelt den zeitlichen Bereich, in dem ein leiser Ton angehoben wird. Ein höherer Sustain Wert boostet den Ton länger, dadurch klingt er länger aus.
Attack (Type=Compressor)	
0-100	Regelt den Sound beim Anschlag der Saite. Je höher der Wert, desto definierter und knackiger ist der Sound.
Threshold (Type=Limiter)	
0-100	Bestimmt die maximale Lautstärke. Alle Pegel über diesem Grenzwert werden abgeschnitten.
Release (Type=Limiter)	
0-100	Regelt die Zeit, in der das Signal noch nach Verlassen der Threshold Grenze bearbeitet wird.
Tone	
-50+50	Regelt den Klang.
Level	
0-100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

OD/DS (Overdrive/Distortion)

Mit diesem Effekt wird der Gitarensound verzerrt.

Das GT-10 hat 30 verschiedene Verzerrerpedal-Simulationen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit eigene Verzerrerpedale (Custom Overdrive) zu "entwerfen".

Parameter/ Bereich	Beschreibung	
OD/DS (Overdrive/Distortion ON/OFF)		
Off, On	Schaltet den Verzerrer ein/aus.	
Type		
Auswahl des simulierten Verzerrers.		
BOOSTER	Mid Boost	Ein Booster mit einem ausgeprägten Mittenbereich. Sehr gut geeignet zum vorschalten vor den COSM Preamp für einen Solo-Sound.
	Clean Boost	Produziert einen klaren Ton.
	Treble Bst	Booster mit angehobenem Höhenbereich.
BLUES	Blues OD	Angezerrter Sound eines BOSS BD-2.
	Crunch	Angezerrter Sound mit der Simulation eines übersteuerten Verstärkers.
	Natural OD	Verzerrer mit harmonischer Übersteuerung.
OD	OD-1	Simulation eines BOSS OD-1.
	T-Scream	Simulation eines Ibanez TS-808.
	Turbo OD	Simulation des High Gain Verzerrer BOSS OD-2.
	Warm OD	Verzerrer mit erhöhten Mitten-Frequenzen.
DIST	Distortion	Der traditionelle Distortion Sound.
	Mild DS	Distortion Sound mit leichter Verzerrung.
	Mid DS	Distortion mit erhöhten Mitten-Frequenzen.
CLASSIC	RAT	Simulation von Proco THE RAT.
	GUV DS	Simulation von Marshall GUV' NOR.
	DST+	Simulation von MXR DISTORTION+.
MODERN	Modern DS	Verzerrung eines High Gain Amps.
	Solid DS	Höhenbetonter Distortion Sound.
	Stack	Simulation der Verzerrung eines Stack Amps - Fetter Sound.

Parameter/ Bereich		Beschreibung
METAL	Loud	Distortion Sound mit angehobenen Bass-Frequenzen.
	Metal Zone	Simulation eines BOSS MT-2.
	Lead	Erzeugt einen warmen Distortion Sound mit genügend Höhen für Lead Sounds.
FUZZ	'60s FUZZ	Simulation eines FUZZFACE.
	Oct FUZZ	Simulation eines ACETONE FUZZ.
	MUFF FUZZ	Simulation eines Electro-Harmonix Big Muff π .
Custom		Custom OD/DS Sie können einen eigenen Verzerrer-Typ entwerfen.
Drive		
0-120		Einstellen des Verzerrungsgrads.
Bottom		
-50+50		Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen. Im Minusbereich werden die Bass Frequenzen abgesenkt, im Plusbereich angehoben. Bei "0" ist die normale Position.
Tone		
-50+50		Regelt die Klangcharakteristik.
Solo Sw		
Off, On		Aktivieren der OD Solo-Funktion. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, kann die Lautstärke für Solos angehoben werden.
SoloLevel		
0-100		Einstellen der Lautstärke der OD Solo-Funktion.
EffectLev (Effect Level)		
0-100		Regelt die Lautstärke des Verzerrers.
DirectLev (Direct Level)		
0-100		Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

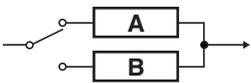
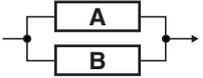
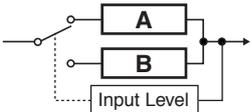
Parameter/ Bereich		Beschreibung
CUSTOM Einstellungen		
MEMO		
Einstellungen sind verfügbar, wenn bei TYPE "Custom" angewählt ist.		
Type		
Auswahl des Basis Sound-Charakters des Verzerrers.		
OD-1	Simulation eines BOSS OD-1.	
OD-2	Simulation eines BOSS OD-2.	
CRUNCH	Angezerterter Sound mit der Simulation eines übersteuerten Verstärkers.	
DS-1	Traditioneller Distortion Sound.	
DS-2	Distortion mit starker Verzerrung.	
METAL-1	Metal-Verzerrung mit abgesenktem Mittenbereich.	
METAL-2	Heavy Metal Sound.	
FUZZ	Typischer Fuzz-Sound.	
Bottom		
-50+50		Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen des Eingangssignals. Im Minusbereich werden die Bass Frequenzen abgesenkt, im Plusbereich angehoben. Bei "0" ist die normale Position.
Top		
-50+50		Regelt den Anteil der hohen Frequenzen des Eingangssignals. Im Minusbereich werden die hohen Frequenzen abgesenkt, im Plusbereich angehoben. Bei "0" ist die normale Position..
Low		
-50+50		Regeln der tiefen Frequenzen nach dem Overdrive-Effekt.
High		
-50+50		Regeln der hohen Frequenzen nach dem Overdrive-Effekt.

PREAMP

Die COSM-Technologie simuliert unterschiedliche Amp Charakteristiken, Lautsprecher Boxen und deren Klangeigenschaften.

MEMO

Sie können Channel A und Channel B unterschiedlich einstellen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
PREAMP ON/OFF	
Off, On	Schaltet den PREAMP/SPEAKER Effekt ein/aus.
Ch.Mode (Channel Mode)	
Auswahl der verschiedenen Kanal-Modi.	
Single	Nur der angewählte Kanal ist hörbar 
Dual Mono	Der Sound von beiden Kanälen ist hörbar. 
Dual L/R	Kanal A ist links, Kanal B ist auf der rechten Seite im Panorama zu hören. 
Dynamic	Der Wechsel zwischen beiden Kanälen ist abhängig von der Lautstärke des Gitarrensignals. Dieser kann durch unterschiedliche Anschlagsdynamik erreicht werden. 
Ch.Select (Channel Select)	
Ch.A, Ch.B	Auswahl des Preamp Kanals.
Ch.DlyTim (Channel Delay Time)	
0ms–100ms	Verzögerungszeit von Kanal B. Der Sound von Kanal B kann minimal verzögert ausgegeben werden. Macht den Sound breiter. MEMO Dieser Parameter ist nicht verfügbar, wenn Dual Mono oder Dual L/R angewählt ist.
Dyna.Sens (Dynamic Sensitivity)	
0–100	Einstellung des Lautstärke-Wertes des Gitarrensignals (Anschlagsdynamik), bei dem von Kanal A auf B umgeschaltet wird. MEMO Dieser Parameter ist nur verfügbar, wenn der Channel Mode auf "Dynamic" eingestellt ist.

Preamp Type Liste

Parameter/ Bereich	Beschreibung	
Type		
Einstellen des Preamp-Typ.		
JC CLEAN	BOSS Clean	Warmer Clean Sound
	JC-120	Der Sound vom Roland JC-120.
	Jazz Combo	Typischer Jazz Amp, wie Polytone.
	Full Range	Linearer Verstärker, ideal für Akustik Gitarre
TW CLEAN	Clean TWIN	Simulation des Fender Twin Reverb.
	Pro Crunch	Simulation eines Fender Pro Reverb.
	Tweed	Simulation des Fender Bassman 4 x 10" Combo.
DELUX Crnch	DELUX Crnch	Simulation eines Fender Deluxe Reverb.
	CRUNCH	
BOSS CRUNCH	BOSS Crunch	Perfekter Amp für angezerrte Sounds.
	Blues	Perfekter Amp für Blues Sounds.
	Wild Crunch	Angezerrter Sound mit sehr rauher Verzerrung.
StackCrunch	StackCrunch	Crunch Sound mit hoher Verzerrung.
	COMBO	
VO Drive	VO Drive	Zerrsound des VOX AC-30TB.
	VO Lead	Lead Sound des VOX AC-30TB.
	VO Clean	Unverzerrter Sound des VOX AC-30TB.
MATCH	MATCH Drive	Linker Eingangskanal eines Matchless D/C-30 (Edel-Nachbau eines Vox AC-30)
	Fat MATCH	MATCHLESS Amp mit modifiziertem High Gain.
	MATCH Lead	Rechter Eingangskanal eines Matchless D/C-30.
BG LEAD	BG Lead	Lead Sound eines MESA/Boogie Combo Amps.
	BG Drive	Ein MESA/Boogie mit eingeschaltetem TREBLE SHIFT.
	BG Rhythm	Der RHYTHM-Kanal eines MESA/Boogie.
MS CLASSIC	MS1959 I	Input I von einem Marshall 1959.
	MS1959 I+II	Marshall 1959 mit parallel geschaltetem Input I und II.
MS MODERN	MS HiGain	Marshall Amp mit modifiziertem Mid-Boost.
	MS Scoop	Marshall Amp mit spezieller Einstellung für Metal-Sounds.
R-FIER	R-FIER Vnt	Kanal 2 (VINTAGE) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
	R-FIER Mdn	Kanal 2 (MODERN) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
	R-FIER Cln	Kanal 1 (CLEAN) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
T-AMP	T-AMP Lead	Hughes & Kettner Triamp AMP3.
	T-AMP Crnch	Hughes & Kettner Triamp AMP2.
	T-AMP Clean	Hughes & Kettner Triamp AMP1.

Parameter/ Bereich	Beschreibung	
HI-GAIN	BOSS Drive	Harter, scharfer Distortion-Sound.
	SLDN	Soldano SLO-100.
	Lead Stack	High Gain Lead Sound.
	Heavy Lead	Lead Sound mit extrem viel Distortion.
METAL	BOSS Metal	Metal-Sound, besonders für Heavy Riffs gut geeignet.
	5150 Drive	Lead-Kanal des Peavey EVH 5150 (Eddie Van Halen Amp.
	Metal Lead	Amp für Metal Solo Sounds
	Edge Lead	Harter, scharfer Lead Sound.
Custom	Custom Preamp. Sie können ihren eigenen Preamp entwerfen.	
Through	Schaltet den Preamp des angewählten Channels aus.	

JC CLEAN/TW CLEAN/CRUNCH/ COMBO/BG LEAD/MS STACK/R-FIER/ T-AMP/HI-GAIN/METAL

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Gain	
0–120	Verzerrungsgrad des simulierten Verstärkers.
Bass	
0–100	Regelt den Anteil der Bass Frequenzen des simulierten Verstärkers.
Middle	
0–100	Regelt den Anteil der Mitten Frequenzen des simulierten Verstärkers.
Treble	
0–100	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen des simulierten Verstärkers.
Presence	
0–100	Regelt den Anteil der sehr hohen Frequenzen des simulierten Verstärkers. MEMO Bei den Preamp-Types VO Drive, VO Lead, VO Clean, MATCH Drive, Fat MATCH oder MATCH Lead funktioniert der Presence Parameter als HiCut Filter.
Level	
0–100	Regelt die Gesamtlautstärke des simulierten Verstärkers. <i>* Bei zu hoher Einstellung können unerwünschte Verzerrungen entstehen.</i>
Bright	
Schaltet die Funktion "Bright" ein/ aus. MEMO Der BRIGHT-Parameter ist nur bei JC CLEAN, TW CLEAN, CRUNCH, oder BG LEAD verfügbar.	
Off	"Bright" ist ausgeschaltet
On	"Bright" ist eingeschaltet, ein höhenreicher und bissiger Klang wird erzeugt.
Gain Sw	
Low, Middle, High	Regelt die Verzerrung in drei Stufen: Low, Middle, und High. <i>* Die Basis-Einstellung ist MIDDLE.</i>
Solo Sw	
Off, On	Aktivieren der Solo-Funktion. Wenn die [SOLO] Taste gedrückt wird, kann die Lautstärke für Solos angehoben werden.
SoloLevel	
0–100	Einstellen der Lautstärke der SOLO Funktion.
SP Type (Speaker Type)	
Auswahl der simulierten Lautsprecherbox.	
Off	Schaltet den Speaker Simulator aus.
Original	Simulation der Original-Lautsprecher des angewählten Verstärkers.

Kapitel 8: Effekte und Parameter

Parameter/ Bereich	Beschreibung
1x8"	8 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
1x10"	10 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
1x12"	12 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
2x12"	Zwei 12 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
4x10"	Vier 10 Zoll Lautsprecher in einer Box mit geschlossener Rückwand.
4x12"	Vier 12 Zoll Lautsprecher in einer Box mit geschlossener Rückwand.
8x12"	Dies ist ein Stack aus zwei geschlossenen Boxen mit je vier 10 Zoll Lautsprechern.
Custom	Custom Lautsprecherbox. Sie können eine eigene Lautsprecherbox entwerfen.
Mic Type	
Hier wählen Sie das simulierte Abnahme-Mikrofon für die Lautsprecherbox.	
DYN57	Typisches Dynamisches Mikrofon für Instrumente und Gesang. Perfekt zur Abnahme von Gitarrenverstärkern
DYN421	Dynamisches Mikrofon mit höherem Bassbereich.
CND451	Kleines Kondensatormikrofon für die Abnahme von Instrumenten.
CND87	Kondensatormikrofon mit neutralem Frequenzgang.
FLAT	Simuliert ein Mikrofon mit neutralem Frequenzgang. Klingt, als würde man selbst vor der Box stehen.
Mic Dis (Mic Distance)	
Simuliert den Abstand des Mikrofons.	
Off Mic	Das Mikrofon ist weiter weg vom Lautsprecher.
On Mic	Das Mikrofon zeigt direkt auf den Lautsprecher.
Mic Pos. (Mic Position)	
Hier wird die Position des virtuellen Mikrofons eingestellt.	
Center	Das virtuelle Mikrofon befindet sich genau vor der Mitte des Lautsprechers.
1-10cm	Das Mikrofon wird vom Zentrum zum Rand des Lautsprechers bewegt.
Mic Level	
0-100	Regelt die Lautstärke des Mikrofonsignals.
DirectLev (Direct Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

Custom

Parameter/ Bereich	Beschreibung
CUSTOM AMP-Einstellung	
MEMO	
Die Einstellungen sind verfügbar, wenn bei TYPE "Custom" eingestellt ist.	
Type	
Auswahl des Sound-Charakters für den Preamp.	
JC Clean	Der Sound vom Roland JC-120.
TW Clean	Simulation des Fender Twin Reverb.
Crunch	Perfekter Amp für angezerrte Sounds.
VO Drive	Zerrsound des VOX AC-30TB.
BG Lead	Lead Sound eines MESA/Boogie Combo Amps.
MS HiGain	Marshall Amp mit modifiziertem Mid-Boost.
Modern Stk	Kanal 2 (MODERN) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
Bottom	
-50+50	Regeln des tiefen Frequenzbereichs vom Input-Signal und einstellen der Verzerrung in diesem Bereich.
Edge	
-50+50	Regeln des hohen Frequenzbereichs vom Input-Signal und einstellen der Verzerrung in diesem Bereich.
Bass Freq (Bass Frequency)	
-50+50	Auswählen der Frequenz, die durch den BASS-Regler eingestellt wird.
Tre Freq (Treble Frequency)	
-50+50	Auswählen der Frequenz, die durch den TREBLE-Regler eingestellt wird.
PreampLow	
-50+50	Regelt den tiefen Frequenzbereich des Preamps.
Preamp Hi (Preamp High)	
-50+50	Regelt den hohen Frequenzbereich des Preamps.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
CUSTOM SPEAKER-Einstellung	
MEMO Einstellungen sind verfügbar, wenn bei SP Type "Custom" eingestellt ist.	
SP Size (Speaker Size)	
5"-15"	Auswahl der Lautsprechergröße.
Color Low	
-10+10	Regeln des Klangs im tiefen Frequenzbereich.
ColorHigh	
-10+10	Regeln des Klangs im hohen Frequenzbereich.
SP Number (Speaker Number)	
x1, x2, x4, x8	Anzahl der Lautsprecher.
Cabinet	
Auswahl der Box.	
Open	Die Box ist hinten offen.
Close	Die Box ist geschlossen.

EQ (Equalizer)

Dies ist ein Equalizer, der den Klang sehr feinfühlig einstellen kann. Parametrische Regelung (freie Einstellung des Frequenzbereichs) ist für den Mitten Bereich vorhanden.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
EQ ON/OFF (Equalizer ON/OFF)	
Off, On	Schaltet den EQ-Effekt ein/aus.
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz-800Hz	Regelt die Frequenz, ab der die Bässe abgesenkt werden. Durch abschneiden der Bassfrequenzen wird der Sound klarer und nicht so "mulmig". Bei "Flat" werden keine Frequenzen abgesenkt.
Low Gain	
-20+20dB	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
Lo-Mid f (Low Middle Frequency)	
20Hz- 10.0kHz	Einstellen der tiefen Mittenfrequenz, die mit dem LOW MID GAIN geregelt wird.
Lo-Mid Q (Low Middle Q)	
0.5-16	Einstellen des Bereiches, der durch die LOW MID FREQ beeinflusst wird. Höhere Werte verkleinern den Bereich.
Lo-Mid G (Low Middle Gain)	
-20+20dB	Lautstärke der tiefen Mittenfrequenz.
Hi-Mid f (High Middle Frequency)	
20Hz- 10.0kHz	Einstellen der hohen Mittenfrequenz, die mit dem HIGH MID GAIN geregelt wird.
Hi-Mid Q (High Middle Q)	
0.5-16	Einstellen des Bereiches, der durch die HIGH MID FREQ beeinflusst wird. Höhere Werte verkleinern den Bereich.
Hi-Mid G (High Middle Gain)	
-20+20dB	Lautstärke der hohen Mittenfrequenz.
High Gain	
-20+20dB	Einstellen der hohen Frequenzen.
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz- 11kHz, Flat	Regelt die Frequenz, ab der die hohen Frequenzen abgesenkt werden. Der Sound wird durch die Höhenabsenkung etwas milder und nicht mehr so scharf. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Absenkung statt.
Level	
-20+20dB	Einstellen der Lautstärke des EQ.

FX-1/FX-2

Bei FX-1 und FX-2, können Sie einen der folgenden Effekte auswählen. Sie können auch denselben Effekt bei FX-1 und FX-2 wählen.

FX Select			
FX-1/FX-2 Gemeinsam	T.WAH	Touch Wah	S. 102
	AUTO WAH	Auto Wah	S. 103
	SUB WAH	Sub Wah	S. 103
	ADV.COMP	Advanced Compressor	S. 104
	LIMITER	Limiter	S. 104
	GRAPHIC EQ	Graphic Equalizer	S. 104
	PARA EQ	Parametric Equalizer	S. 105
	TONE MODIFY	Tone Modify	S. 105
	GUITAR SIM.	Guitar Simulator	S. 106
	SLOW GEAR	Slow Gear	S. 106
	DEFRETTED	Defretter	S. 106
	WAVE SYNTH	Wave Synth	S. 107
	GUITAR SYNTH	Guitar Synth	S. 107
	SITAR SIM.	Sitar Simulator	S. 108
	OCTAVE	Octave	S. 109
	PITCH SHIFTER	Pitch Shifter	S. 109
	HARMONIST	Harmonist	S. 110
	AUTO RIFF	Auto Riff	S. 111
	SOUND HOLD	Sound Hold	S. 112
	AC.PROCESSOR	Acoustic Processor	S. 112
	FEEDBACKER	Feedbacker	S. 113
	ANTI-FEEDBACK	Anti Feedback	S. 113
	PHASER	Phaser	S. 114
	FLANGER	Flanger	S. 114
	TREMOLO	Tremolo	S. 115
	ROTARY	Rotary	S. 115
	UNI-V	Uni-V	S. 115
	PAN	Pan	S. 115
	SLICER	Slicer	S. 116
	VIBRATO	Vibrato	S. 116
RING MOD.	Ring Modulator	S. 117	
HUMANIZER	Humanizer	S. 117	
2X2 CHORUS	2x2 Chorus	S. 118	
SUB DELAY	Sub Delay	S. 118	

T.WAH (Touch Wah)

Der Wah Effekt wird hier durch die Anschlagsdynamik an der Gitarre kontrolliert.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
Auswahl des Wah Modus.	
LPF	Wah Effekt mit weitem Frequenzbereich.
BPF	Wah Effekt mit schmalen Frequenzbereich
Polarity	
Entscheidet, ob der Filter nach Toneingang sich nach oben oder unten bewegt.	
Up	Die Frequenz des Filters geht nach oben.
Down	Die Frequenz des Filters geht nach unten.
Sens (Sensitivity)	
0-100	Stellt den Punkt der Anschlagsstärke ein, ab dem der Filter seine Position ändert. Bei höheren Werten setzt der Effekt bei leichtem Anschlag ein, beim Wert "0" bleibt die Anschlagsstärke unberücksichtigt.
Frequency	
0-100	Regelt die Center-Frequenz des Wah Effekts.
Peak	
Regelt, wie der Bereich um die Center Frequenz beeinflusst wird.	
0-100	Bei niedrigen Werten wird ein weiterer Frequenzbereich beeinflusst, bei höheren Werten wird nur ein schmalbandiger Bereich um die Center Frequenz genutzt. Beim Wert "50" wird ein Standard Wah Sound erzeugt.
EffectLev (Effect Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.
DirectLev (Direct Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

Parameter/ Range	Explanation
FX-1, FX-2 ON/OFF (Effect ON/OFF)	
Off, On	Schaltet den FX-1 (FX-2) Effekt ein/aus.
FX Select	
Siehe oben	Auswahl des Effekts für FX-1 (FX-2).

AUTO WAH (Auto Wah)

Der Wah Effekt wird durch eine periodische Steuerung automatisch erzeugt.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
Auswahl des Wah Modus.	
LPF	Wah Effekt mit weitem Frequenzbereich.
BPF	Wah Effekt mit schmalen Frequenzbereich
Frequency	
0–100	Regelt die Center-Frequenz des Wah Effekts.
Peak	
0–100	Regelt, wie der Bereich um die Center Frequenz beeinflusst wird. Bei niedrigen Werten wird ein weiter Frequenzbereich beeinflusst, bei höheren Werten wird nur ein schmalbandiger Bereich um die Center Frequenz genutzt. Beim Wert "50" wird ein Standard Wah Sound erzeugt.
Rate	
0–100, BPM –BPM	Regelt die Geschwindigkeit der automatischen Pedalbewegung.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, ist die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt die Tiefe des Wah Effekts.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

SUB WAH

Mit dem EXP Pedal oder einem Expression-Pedal, angeschlossen an die EXP PEDAL 2-Buchse, kann der Wah Effekt kontrolliert werden. Es gibt Simulationen von verschiedenen Wah-Pedalen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
Auswahl der Wah-Pedal Simulation	
CRY WAH	Simulation eines Cry Baby Wah.
VO WAH	Simulation eines VOX V846.
Fat WAH	Wah mit modernem Sound.
Light WAH	Wah mit mildem Sound ohne hervorstechende Frequenzen.
7string WAH	Wah mit speziellem Frequenzbereich für 7-Saitige oder tiefer gestimmte Gitarren.
Reso WAH	Dieser neue Wah Sound betont die typischen Frequenzen eines Analogsynth-Filters.
Pedal Pos (Pedal Position)	
0–100	Einstellung der Position des Pedal Wah. MEMO Dieser Parameter kann erst benutzt werden, wenn die Kontrolle des Effekts einem EXP Pedal oder ähnlichem Controller zugewiesen ist.
Pedal Min (Pedal Minimum)	
0–100	Auswahl des Klangs wenn das Pedal zurückgenommen ist.
Pedal Max (Pedal Maximum)	
0–100	Auswahl des Klangs, wenn das Pedal durchgetreten ist.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

ADV.COMP (Advanced Compressor)

Bei diesem Effekt werden, im Gegensatz zum normalen Compressor, die Klangcharakteristiken von verschiedenen Compressor Pedalen simuliert. Ein Einsatz als Limiter ist auch möglich.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
Auswahl der Art des Compressors.	
BOSS Comp	Simulation eines BOSS CS-3.
Hi-BAND	Compressor mit höherem Wirkungsgrad in den hohen Frequenzen.
Light	Leichter Compressor Effekt.
D-Comp	Simulation eines MXR DynaComp.
ORANGE	Simulation eines Dan Armstrong ORANGE SQUEEZER.
Fat	Compressor mit starkem Mid-Boost.
Mild	Milder Compressor Sound, bei dem die hohen Frequenzen leicht abgeschnitten werden.
Stereo Comp	Stereo Compressor.
Sustain	
0-100	Regelt den zeitlichen Bereich, in dem ein leiser Ton angehoben wird. Ein höherer Sustain Wert boostet den Ton länger, dadurch klingt er länger aus.
Attack	
0-100	Regelt den Sound beim Anschlag der Saite. Je höher der Wert, desto definierter und knackiger ist der Sound
Tone	
-50+50	Regelt den Klang.
Level	
0-100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

LIMITER

Der Limiter schneidet alle Lautstärke-Spitzen ab einem bestimmten Grenzwert ab, um Verzerrungen zu vermeiden.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
Auswahl der Art des Limiters.	
BOSS Limitr	Stereo Limiter.
Rack 160D	Simulation eines dbx 160X.
Vtg Rack U	Simulation eines UREI 1178.
Attack	
0-100	Regelt die Zeit, in der das Signal schon vor Erreichen des Grenzwertes (Threshold) bearbeitet wird.
Threshold	
0-100	Bestimmt die maximale Lautstärke. des Gitarrensigs. Alle Pegel über diesem Wert werden abgeschnitten.
Ratio	
1:1-∞:1	Einstellen des Verhältnis, um das ein Ton beim Erreichen des Grenzwertes reduziert wird.
Release	
0-100	Regelt die Zeit in der das Signal nach verlassen des Grenzwertes weiterhin bearbeitet wird.
Level	
0-100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

GRAPHIC EQ (Graphic Equalizer)

Klangeinstellung mit einem 10-Band Graphic Equalizer.

Parameter	Bereich
31Hz	-12+12dB
62Hz	
125Hz	
250Hz	
500Hz	
1kHz	
2kHz	
4kHz	
8kHz	
16kHz	
Level	-12+12dB

PARA EQ (Parametric Equalizer)

Vier-Bändiger Equalizer mit Parametrischem Mittenbereich.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz–800Hz	Regelt die Frequenz, ab der die Bässe abgesenkt werden. Durch abschneiden der Bassfrequenzen wird der Sound klarer und nicht so "mulmig". Bei "Flat" werden keine Frequenzen abgesenkt.
Low Gain	
-20+20dB	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
Lo-Mid f (Low Middle Frequency)	
20Hz– 10.0kHz	Einstellen der tiefen Mittenfrequenz, die mit dem LOW MID GAIN geregelt wird.
Lo-Mid Q (Low Middle Q)	
0.5–16	Einstellen des Bereiches, der durch die LOW MID FREQ beeinflusst wird. Höhere Werte verkleinern den Bereich.
Lo-Mid G (Low Middle Gain)	
-20+20dB	Lautstärke der tiefen Mittenfrequenz.
Hi-Mid f (High Middle Frequency)	
20Hz– 10.0kHz	Einstellen der hohen Mittenfrequenz, die mit dem HIGH MID GAIN geregelt wird.
Hi-Mid Q (High Middle Q)	
0.5–16	Einstellen des Bereiches, der durch die HIGH MID FREQ beeinflusst wird. Höhere Werte verkleinern den Bereich
Hi-Mid G (High Middle Gain)	
-20+20dB	Lautstärke der hohen Mittenfrequenz.
High Gain	
-20+20dB	Einstellen der hohen Frequenzen.
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz– 11kHz, Flat	Regelt die Frequenz, ab der die hohen Frequenzen abgesenkt werden. Der Sound wird durch die Höhenabsenkung etwas milder und nicht mehr so scharf. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Absenkung statt.
Level	
-20+20dB	Einstellen der Lautstärke des EQ.

TONE MODIFY

Mit diesem Effekt können Sie den Klangcharakter der angeschlossenen Gitarre komplett verändern.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
Auswahl der Art der Klangveränderung.	
Fat	Fetter Ton durch Mid Boost.
Presence	Hohe Mittenfrequenzen werden angehoben.
Mild	Milderer Ton durch abgesenkte Höhen.
Tight	Ton, bei dem die Bässe abgesenkt sind.
Enhance	Anheben der hohen Frequenzen.
Resonator 1, 2, 3	Erzeugt einen kraftvollen Ton durch hinzufügen von Resonanzfrequenzen im Bass- und Mittenbereich.
Resonance	
0–100	Regelt die Stärke der Resonanzfrequenz für Resonator 1, 2, oder 3.
Low	
-50+50	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
High	
-50+50	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

GUITAR SIM. (Guitar Simulator)

Simulation von verschiedenen Komponenten der Gitarre (Tonabnehmer, Korpus), die entscheidend für den Gesamtklang des Instruments sind.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
Auswahl der Art des Gitarren Simulators	
'S'→'H'	Wandelt einen Single Coil Tonabnehmer in einen fetten Humbucker Sound.
'H'→'S'	Wandelt den Humbucker Tonabnehmer in den Sound von zwei Single Coils (die Zwischenposition bei einer Stratocaster) .
'H'→'HF'	Wandelt den Sound eines Humbuckers in den Sound eines Single Coils.
'S'→Hollow	Wandelt den Sound eines Single Coils in den Sound einer Halbakustischen Gitarre.
'H'→Hollow	Wandelt einen Humbucker Tonabnehmer in den Sound einer Halbakustischen Gitarre.
'S'→AC	Wandelt den Sound eines Single Coils in den Sound einer Akustischen Gitarre.
'H'→AC	Wandelt den Sound eines Humbuckers in den Sound einer Akustischen Gitarre.
'P'→AC	Wandelt den Piezo Tonabnehmer einer Gitarre in den Sound einer mit Mikrofon abgenommenen Akustischen Gitarre.
Low	
-50→+50	Regelt den Anteil der Bass Frequenzen.
High	
-50→+50	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.
Body	
0-100	Regelt die Größe des virtuellen Klangkörpers wenn 'S' → Hollow, 'H' → Hollow, 'S' → AC, 'H' → AC, oder 'P' → AC eingestellt ist. Je höher der Wert, desto größer der virtuelle Korpus, bei niedrigen Werten wird ein Piezo-Tonabnehmer ähnlicher Sound erzeugt.
Level	
0-100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

SLOW GEAR

Dieser Effekt blendet den Ton langsam ein (Volume-Swell).

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Sens (Sensitivity)	
0-100	Hier wird die Empfindlichkeit des Effekts eingestellt. Bei einem niedrigen Wert spricht der Effekt nur bei hartem Anschlag der Saite an. Bei einem hohen Wert wird der Effekt selbst bei leichtem Anschlag ausgelöst.
Rise Time	
0-100	Bestimmt die Zeit zwischen Anschlag des Tones und dem Erreichen der maximalen Lautstärke.

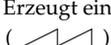
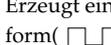
DEFRETTED

Hier wird eine Fretless Gitarre (Gitarre ohne Bünde) simuliert.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Tone	
-50→+50	Regelt die Stärke des "Verwischens" zwischen den Tönen.
Sens (Sensitivity)	
0-100	Regelt die Eingangsempfindlichkeit des Defretters.
Attack	
0-100	Regelt die Stärke des Anschlagklangs.
Depth	
0-100	Regelt die Stärke des Effekts.
Resonance	
0-100	Fügt die typische Resonanz von Bundlosen Instrumenten hinzu.
EffectLev (Effect Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Effekt Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

WAVE SYNTH

Dieser Effekt macht aus dem Gitarrenton einen Synthesizer Sound.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Wave	
Auswahl einer Wellenform für den Synthesizersound.	
Saw	Erzeugt eine Sägezahn Wellenform ().
Square	Erzeugt eine Rechteck Wellenform().
Cutoff (Cutoff Frequency)	
0-100	Hier stellen Sie die Eckfrequenz ein, über der alle Obertöne des Sounds abgesenkt werden.
Resonance	
0-100	Hier bestimmen Sie, wie stark die Obertöne im Bereich um die Eckfrequenz herum überbetont werden sollen. Je höher der Wert desto synthetischer wird der Klang.
FLT.Sens (Filter Sensitivity)	
0-100	Regelt die Empfindlichkeit des Filters. Bei niedrigem Wert reagiert der Filter nur durch harten Anschlag der Saiten. Bei höherem Wert spricht der Filter immer an.
FLT.Decay (Filter Decay)	
0-100	Bestimmt die Zeit, die der Filter braucht, um seine Filterbewegung zu beenden.
FLT.Depth (Filter Depth)	
0-100	Einstellen der Stärke der Filterkurve. Ein höherer Wert ergibt einen drastischeren Filtereffekt.
Synth Lev (Synth Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Synth Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

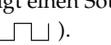
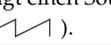
GUITAR SYNTH

Der Effekt analysiert den Ton des Gitarrensings und liefert einen Synthesizersound.

MEMO

Beachten sie folgende Punkte beim Benutzen dieses Effekts:

- Es können nur Einzeltöne, keine Akkorde gespielt werden. Dämpfen Sie die anderen fünf Saiten.
- Spielen Sie jeden Ton mit einem kräftigen, klaren Anschlag. Lassen Sie keine Töne beim Saitenwechsel ineinander klingen.
- Das GT-10 kann bei unsauberer Spielweise die Töne nicht klar analysieren.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Wave	
Hier stellen Sie den Grundsound des Synthesizersounds ein.	
Square	Das GT-10 erzeugt einen Sound mit Rechteck Wellenform.().
Saw	Das GT-10 erzeugt einen Sound mit Sägezahn Wellenform ().
Brass	Dieser Sound hat eine schnelle Ansprache wie bei einem Blasinstrument.
Bow	Dieser Sound hat eine weiche Ansprache wie bei einem Streichinstrument.
Sens (Sensitivity)	
0-100	Regelt die Eingangsempfindlichkeit. TIP Die Ansprache des internen Sounds ist bei höheren Werten besser. Dadurch werden aber auch die Risiken von Fehlfunktionen erhöht. Stellen Sie einen, ihrem Geschmack entsprechenden, Mittelwert ein.
Chromatic *1	
Off, On	Schaltet die Chromatik Funktion ein/aus. ON=der Synthesizersound ist nur in Halbtönen spielbar (wie bei einem Klavier). OFF=Die Tonhöhe entspricht der gespielten Tonhöhe. Fin ger-Vibrato und Saitenziehen sind möglich.
Oct Shift *1	
0, -1, -2	Hier können Sie den Synthesizer Sound um eine Oktave nach oben oder unten transponieren.
PWM Rate (Pulse Width Modulation Rate) *2	
0-100	Gibt dem Sound durch Modulation mehr Breite und Fülle. Ein höherer Wert erhöht die Geschwindigkeit der Modulation.
PWM Depth (Pulse Width Modulation Depth) *2	
0-100	Regelt die Stärke der Modulation. Bei dem Wert "0" ist keine Modulation zu hören
Cutoff (Cutoff Frequency)	
0-100	Hier stellen Sie die Eckfrequenz ein, über der alle Obertöne des Sounds abgesenkt werden
Resonance	
0-100	Hier bestimmen Sie, wie stark die Obertöne im Bereich um die Eckfrequenz herum überbetont werden sollen.

Kapitel 8: Effekte und Parameter

Parameter/ Bereich	Beschreibung
FLT.Sens (Filter Sensitivity)	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Filters. Bei niedrigerem Wert reagiert der Filter nur durch harten Anschlag der Saiten. Bei höherem Wert spricht der Filter immer an. Beim Wert "0" arbeitet der Filter immer gleich.
FLT.Decay (Filter Decay)	
0–100	Bestimmt die Zeit, die der Filter braucht, um seine Bewegung zu beenden.
FLT.Depth (Filter Depth)	
-100–+100	Einstellen der Stärke der Filterkurve. Ein höherer Wert ergibt einen drastischeren Filtereffekt. Die Polarität der Filterkurve lässt sich mit "+" und "-" einstellen.
Attack	
Decay, 0–100	Hier stellen Sie die Zeit ein, die der Synthesizer ton braucht, um die volle Lautstärke zu erreichen. Bei einem niedrigen Wert erreicht der Ton schnell die maximale Lautstärke. Bei einem hohen Wert schwillt der Ton langsam an. Bei der Einstellung "Decay" erreicht der Ton schnell sein Maximum und geht unabhängig vom Gitarrensinal in eine Release Phase über. MEMO Bei "Brass" oder "Bow" wird die Attack Zeit ab einem bestimmten Wert nicht mehr kürzer, auch wenn Sie "Decay" oder "0" einstellen
Release	
0–100	Hier stellen Sie die Zeit ein, die der Synthesizer ton braucht um von der Maximum-Lautstärke wieder auf "0" zu kommen. MEMO Bei "Brass" und "Bow" wird der Ton unabhängig von der Release Zeit sofort beendet, sobald die Saite nicht mehr schwingt
Velocity	
0–100	Bestimmt die Stärke der Lautstärke Änderungen des Synthesizer Sounds. Bei einem hohen Wert gibt es bei verschiedene Anschlagstärken unterschiedliche Lautstärken. Beim Wert "0" gibt es immer nur eine Lautstärke.
Hold * 1	
Off, On	Mit dieser Funktion können Sie den Synthesizer ton so lange klingen lassen, wie Sie möchten. Wenn Sie "Hold" anschalten während ein Ton klingt, wird dieser Ton so lange klingen bis Sie "Hold" wieder ausschalten. MEMO Weisen sie diesen Parameter einem Fußschalter zu (S. 126).
Synth Lev (Synth Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Synthesizer Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

*1 Einstellungen sind möglich, wenn WAVE auf "Square" oder "Saw" eingestellt ist

*2 Einstellungen sind möglich, wenn WAVE auf "Square" eingestellt ist.

SITAR SIM. (Sitar Simulator)

Simuliert den Sound einer Sitar.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Tone	
-50–+50	Regelt den Klang. Die Höhen werden bei ansteigendem Wert angehoben.
Sens (Sensitivity)	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Sitar Effekts. Bei niedrigem Wert wird der Effekt nur durch harten Anschlag der Saiten ausgelöst. Bei höherem Wert setzt der Effekt immer ein.
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.
Resonance	
0–100	Einstellen der typischen Resonanz.
Buzz	
0–100	Regelt den Anteil des für die Sitar typischen "schnarren" der Saiten.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

OCTAVE

Fügt dem Originalton einen Zusatzton eine Oktave tiefer hinzu.

MEMO

Zur Gewährleistung der korrekten Tonhöhen-Analyse wird empfohlen einzelne Noten zu spielen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Range	
Hier können Sie den Bereich der Eingangstöne einstellen, denen eine Oktave tiefer hinzugefügt werden sollen.	
Range 1	7. Saite (offenes H) bis 1. Saite 24. Bund (E).
Range 2	7. Saite (offenes H) bis 1. Saite 12. Bund (E).
Range 3	7. Saite (offenes H) bis 1. Saite offen (E).
Range 4	7. Saite (offenes H) bis 4. Saite 2. Bund (E).
Oct.Level (Octave Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Oktav-Tons.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsignals.

PITCH SHIFTER

Der Pitch-Shifter fügt dem Originalsound einen oder zwei Zusatztöne in immer gleich bleibendem Abstand hinzu. Die Zusatztöne können bis zu zwei Oktaven höher oder tiefer sein.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Voice	
Hier wählen Sie die Anzahl der Zusatztöne.	
1-Voice	Ein Ton wird zugefügt, mono (PS1).
2-Mono	Zwei Töne werden zugefügt (PS1, PS2), mono.
2-Stereo	Zwei Töne werden hinzugefügt (PS1, PS2), einer wird am linken, der andere am rechten Ausgang ausgegeben.
PS1/PS2 (Pitch Shift)	
Mode *1	
Hier können Sie die Art des Pitch-Shifters wählen.	
Fast, Medium, Slow	Fast=schnelle Ansprache, starke Modulation. Medium: Mittlere Ansprache, mäßige Modulation. Slow: Langsame Ansprache, wenig Modulation.
Mono	Mono ist für Einzelnoten gedacht. MEMO Zur Gewährleistung der korrekten Tonhöhen-Analyse wird empfohlen einzelne Noten zu spielen.
Pitch *1	
-24+24	Hier stellen Sie die Tonhöhe der Zusatztöne in Halbtonschritten ein.
Fine *1	
-50+50	Hier können Sie die Tonhöhe der Zusatztöne fein einstellen. Der Wert "100" entspricht einem Halbton.
PreDly (Pre Delay) *1	
0 ms–300 ms, BPM ♪ –BPM ♪	Regelt die Zeit, bis der Zusatzton einsetzt. Für den normalen Gebrauch ist die Einstellung "0ms" richtig.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, ist die Verzögerungszeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Verzögerungszeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Fbk (Feedback)	
0–100	Regelt die Rückkopplung des Zusatztons.
Level *1	
0–100	Regelt die Lautstärke des Pitch Shift Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

*1 Wenn Voice auf "2-Mono" oder "2-Stereo" eingestellt ist, können Sie zwei Zusatztöne auswählen.

HARMONIST

Bei diesem Effekt werden bis zu zwei Töne (passend zur Tonart) hinzugefügt. So können Sie nur mit Einzeltönen zwei- oder dreistimmige Passagen erklingen lassen.

MEMO

- Die Tonhöhe muss hierfür analysiert werden, daher sind nur Einzeltöne, keine Akkorde, spielbar
- Sie können den Harmonist-Effekt nicht dem Audio Signal, das über USB vom Computer kommt, hinzufügen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Voice	
Hier wählen Sie die Anzahl der Zusatztöne.	
1-Voice	Ein Ton wird zugefügt, mono (HR1).
2-Mono	Zwei Töne werden zugefügt, mono (HR1, HR2).
2-Stereo	Zwei Töne werden hinzugefügt (HR1, HR2), einer wird am linken, der andere am rechten Ausgang ausgegeben.
HR1/HR2 *1	
Harm (Harmony) *1	
Hier wird das Intervall festgelegt, den der Zusatzton in Bezug zum Originalton haben soll.	
-2oct→+2oct, User	Bis zu +/- zwei Oktaven sind möglich. Bei der Auswahl von USER wird eine vorbestimmte Tonleiter benutzt, die vorgibt, welcher Ton jeweils hinzugefügt wird.
PreDl (Pre Delay) *1	
0ms–300ms, BPM ♪ –BPM ♪	Regelt die Zeit, bis der Zusatzton einsetzt. Für den normalen Gebrauch ist die Einstellung "0ms" richtig.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, ist die Verzögerungszeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Verzögerungszeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Fbk (Feedback)	
0–100	Regelt die Rückkopplung des Zusatztons.
Level *1	
0–100	Regelt die Lautstärke des Zusatztons.
Master Key	
C (Am)–B (G#m)	Hier stellen Sie die Tonart, in der Sie spielen, ein. Das GT-10 fügt dann immer die passenden Zusatztöne hinzu

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Die Tonarten sind wie folgt einzustellen (#, b).	
Dur (Major)	C F B ^b E ^b A ^b D ^b
Moll (Minor)	Am Dm Gm Cm Fm B ^b m
Dur (Major)	G D A E B F [#]
Moll (Minor)	Em Bm F [#] m C [#] m G [#] m D [#] m
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Original-sounds.

Parameter	Range
UserScale	
UserScale 1–12 *2	
C	▼C – ▼C – C – ▲C – ▲C
D _b	▼D _b – ▼D _b – D _b – ▲D _b – ▲D _b
D	▼D – ▼D – D – ▲D – ▲D
E _b	▼E _b – ▼E _b – E _b – ▲E _b – ▲E _b
E	▼E – ▼E – E – ▲E – ▲E
F	▼F – ▼F – F – ▲F – ▲F
F _#	▼F _# – ▼F _# – F _# – ▲F _# – ▲F _#
G	▼G – ▼G – G – ▲G – ▲G
A _b	▼A _b – ▼A _b – A _b – ▲A _b – ▲A _b
A	▼A – ▼A – A – ▲A – ▲A
B _b	▼B _b – ▼B _b – B _b – ▲B _b – ▲B _b
B	▼B – ▼B – B – ▲B – ▲B
Geben sie den Zusatzton, der erklingen soll, ein. Tiefere Töne werden mit Minus (-) und höhere Töne mit Plus (+) angezeigt. Das Dreieck neben dem Notennamen gibt die Oktave an. Ein nach unten zeigendes Dreieck=1 Oktave tiefer. Zwei nach unten zeigende Dreiecke=2 Oktaven tiefer. Ein nach oben zeigendes Dreieck=1 Oktave höher. Zwei nach oben zeigende Dreiecke=2 Oktaven höher.	
Note Detect	
Off, On	Bei der Einstellung "On" wird der gespielte Ton direkt angezeigt und sie können den entsprechenden Zusatzton einstellen. Durch drücken von [CATEGORY/ENTER] wird die Note Detect-Funktion ein/ausgeschaltet.

*1 HR1 und HR2 können individuell eingestellt werden.

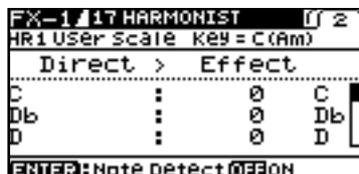
*2 Ist aktiviert, wenn bei Harm-Parameter "USER" ausgewählt ist.

Erstellen einer Harmonist Tonleiter (User Scale)

Wenn Sie eine besondere Tonleiter spielen, wie harmonisch Moll oder chromatische Läufe, dann reicht es nicht, wenn Sie unter "Harmony" ein Intervall einstellen, da sich diese immer nur auf Dur oder Moll beziehen. Beim Benutzen einer User Scale können Sie frei bestimmen, welchem Eingangston welcher Zusatzton hinzugefügt wird.

1. Stellen Sie in der HARMONIST-Anzeige HR1 (oder HR2) auf "User".
2. Wählen Sie die Anzeige der HR1-Einstellungen (Seite 2) oder HR2-Einstellungen (Seite 3) mit dem Cursor [▶].

Die User Scale-Anzeige erscheint.



3. Wählen Sie mit den Tastern [▲] [▼] die entsprechenden Töne und verändern sie mit dem Dial-Rad.

AUTO RIFF

Bei diesem Effekt reicht das Anspielen von einem Ton um eine vorher festgelegte Folge von Tönen automatisch abspielen zu lassen.

MEMO

- Die Tonhöhe muss hierfür analysiert werden, daher sind nur Einzeltöne, keine Akkorde, spielbar..
- Der Empfang von vielen MIDI Daten kann den Effekt stören.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Phrase	
Preset1–Preset30, User	Auswahl einer Tonfolge (Phrase). Die User Phrasen können bei User 1-10 angewählt werden.
Loop	
Off, On	Bei Loop auf ON wird die Phrase immer im Kreis gespielt.
Tempo	
0–100, BPM ♪ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit der Phrase.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Sens (Sensitivity)	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Effekts. Bei niedrigen Werten löst ein leicht angeschlagener Ton die Phrase nicht neu aus. Bei hohen Werten wird die Phrase bei jeder Anschlagsstärke neu gestartet. Beim Wert "0" wird die Phrase nicht neu gestartet.
MasterKey *1	
C (Am)–B (G#m)	Auswahl der Tonart, in der Sie spielen. Die Phrase wird dann mit den passenden Tönen abgespielt.
Attack	
0–100	Regelt den Klang bei Beginn der automatisch erzeugten Töne. Ein hoher Wert erzeugt einen lauten Anschlag, es klingt als wäre jeder Ton der Phrase angeschlagen. Bei einem niedrigen Wert klingen die Töne als würde man Legato spielen (Hammer on/Pull Off) .
Hold	
Off, On	Bei Hold auf ON wird die Phrase weiterspielt, auch wenn die Saite nicht mehr schwingt.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke der Phrase.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

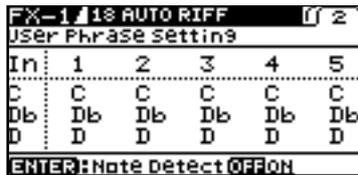
*1 Einstellungen sind möglich, wenn "Phrase" auf Preset1–30 eingestellt ist.

Erstellen eigener Phrasen (User Phrase)

Zusätzlich zu den 30 voreingestellten Phrasen (Preset Phrase) können Sie eigene Phrasen (User Phrase) entwerfen.

1. Stellen Sie den Phrase-Parameter auf "User."
2. Wählen Sie die Anzeige von Seite 2 durch drücken des Tasters [▶].

Die USER PHRASE SETTING-Anzeige erscheint.



3. Drücken Sie [▲] [▼] [◀] [▶] um den Cursor zu bewegen, stellen Sie dann den entsprechenden Wert mit dem Dial-Rad ein.

In:

Stellen Sie hier den Eingangston ein.

Wenn z.B. ein "C" angeschlagen wird, dann wird die Tonfolge in der C-Reihe abgespielt. bis zu 16 Noten pro Tonfolge sind möglich.

Parameter	Range
C	▼C - ▼C - C - ▲C - ▲C
D _b	▼D _b - ▼D _b - D _b - ▲D _b - ▲D _b
D	▼D - ▼D - D - ▲D - ▲D
E _b	▼E _b - ▼E _b - E _b - ▲E _b - ▲E _b
E	▼E - ▼E - E - ▲E - ▲E
F	▼F - ▼F - F - ▲F - ▲F
F _♯	▼F _♯ - ▼F _♯ - F _♯ - ▲F _♯ - ▲F _♯
G	▼G - ▼G - G - ▲G - ▲G
A _b	▼A _b - ▼A _b - A _b - ▲A _b - ▲A _b
A	▼A - ▼A - A - ▲A - ▲A
B _b	▼B _b - ▼B _b - B _b - ▲B _b - ▲B _b
B	▼B - ▼B - B - ▲B - ▲B
- - -	Haltebogen. Der vorherige Ton wird gehalten.
End	Zeigt das Ende der Tonfolge an. Der Ton vor dem Zeichen "End" ist der letzte der Tonfolge.
Note Detect	
Off, On	Bei der Einstellung "On" wird der gespielte Ton direkt angezeigt und sie können den entsprechenden Zusatzton einstellen. Durch drücken von [CATEGORY/ENTER] wird die Note Detect-Funktion ein/ausgeschaltet.

SOUND HOLD

Sie können hiermit einen gespielten Ton so lange klingen lassen, wie Sie wollen. Sie können eine Melodie auf den hohen Saiten spielen, während der angehaltene Ton auf den tiefen Saiten klingt.

MEMO

Diese Funktion arbeitet nicht einwandfrei, wenn zwei oder mehrere Töne gleichzeitig gespielt werden und HOLD gedrückt wird.

Parameter/Bereich	Beschreibung
Hold	
Off, On	Schaltet den Hold Sound ein/aus. Normalerweise wird diese Funktion dem CTL Pedal zugewiesen.
Rise Time	
0-100	Regelt die Zeit, wie schnell der Hold Sound zu hören ist.
EffectLev (Effect Level)	
0-120	Regelt die Lautstärke des Hold Sounds.

AC.PROCESSOR (Acoustic Processor)

Dieser Effekt ändert den Sound einer Electro Akustik Gitarre mit Piezo Tonabnehmer und simuliert den Klang einer Akustik Gitarre, mit Mikrofon abgenommen.

Parameter/Range	Explanation
Type	
Auswahl der simulierten Akustik Gitarre.	
Small	Akustik Gitarre mit kleinem Korpus.
Medium	Standard Akustik Gitarren Sound.
Bright	Brillanter Akustik Gitarren Sound.
Power	Druckvoller Akustik Gitarren Sound.
Bass	
-50+50	Anteil der Bass-Frequenzen.
Middle	
-50+50	Anteil der Mitten Frequenzen.
Middle F (Middle Frequency)	
20.0Hz-10.0kHz	Einstellen der Mitten Frequenz, die bei "Middle" angehoben oder abgesenkt werden kann.
Treble	
-50+50	Anteil der hohen Frequenzen.
Presence	
-50+50	Anteil der sehr hohen Frequenzen.
Level	
0-100	Regelt die Effektlautstärke.

FEEDBACKER

Simuliert ein Feedback (Rückkopplung).

MEMO

- Sie können nur einzelne Töne mit Feedback versehen. Diese müssen sauber und klar angeschlagen sein.
- Sie können das Feedback auch mit einem Fußschalter einschalten, siehe "Effekte mit den Nummern/Bank-Pedalen ein/auschalten" (S. 55).

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
OSC	Auswahl des Feedback Modus. Ein künstlicher Feedback-Ton wird erzeugt. Der Effekt wird möglich, wenn ein angeschlagener Einzelton sich stabilisiert hat und dann der Effekt eingeschaltet wird. Beim Ausschalten des Effekts verschwindet der Feedback-Ton.
Natural	Die Tonhöhe des gespielten Tons wird analysiert und automatisch für einen Feedback-Ton verlängert.
Rise Time *1	
0-100	Einstellen der Zeit, bis der Feedback-Ton nach dem Einschalten des Effekts die volle Lautstärke erreicht hat.
Rise T (▲) (Rise Time (▲)) *1	
0-100	Einstellen der Zeit, bis der Feedback-Ton eine Oktave höher nach dem Einschalten des Effekts die volle Lautstärke erreicht hat.
F.B.Level (Feedback Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Feedback-Tons.
F.B.Lv (▲) (Feedback Level (▲)) *1	
0-100	Regelt die Lautstärke des Feedback-Tons eine Oktave höher
Vib.Rate (Vibrato Rate) *1	
0-100, BPM ◦ -BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit eines simulierten Finger-Vibratos.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Vib.Depth (Vibrato Depth) *1	
0-100	Regelt die Stärke des simulierten Finger-Vibratos.

*1 Einstellungen sind möglich, wenn bei "Mode" OSC eingestellt ist.

ANTI-FEEDBACK

Dieser Effekt filtert die Frequenz heraus, die bei einer akustischen Gitarre Feedback erzeugt.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Freq (Frequency) 1-3	
0-100	Einstellen der Frequenz, an der das Feedback herausgefiltert werden soll. Bis zu drei Frequenzbereiche können gleichzeitig eingestellt werden.
Depth 1-3	
0-100	Regelt die Stärke der Absenkung an den entsprechenden Frequenzbereichen.

PHASER

Durch die verzögerte, phasenverschobene Ausgabe des Originalsignals erzeugt der Phaser einen sehr eigenen, rotierenden Modulations-Sound.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
Auswahl der Anzahl der Stufen des Phasers.	
4 Stage	Vierstufen Phaser. Leichter Phaser Effekt.
8 Stage	Achstufen Phaser, standard Phaser Effekt.
12 Stage	Zwölfstufen Phaser, starker Phaser Effekt.
Bi-Phase	Hier sind zwei Phaser hintereinander geschaltet.
Rate	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit des Phaser Effekts.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Phaser Effekts
Manual	
0–100	Regelt die Center-Frequenz des Effekts.
Resonance	
0–100	Regelt den Anteil des Phaser-Effekts, der wieder zum Eingang zurückgeführt wird. Je höher der Wert, desto extremer und unnatürlicher wird der Sound.
Step Rate	
Off, 0–100, BPM \circ –BPM ♪	Beim Step Phaser ist kein gleichmäßig rotierender Sound zu hören, sondern Sprünge in der Bewegung. Dieser Parameter regelt die Anzahl der Sprünge. Je höher der Wert, desto schneller die "Sprünge". Beim Wert "OFF" ist der Step Phaser ausgeschaltet.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Phaser Effekts.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

FLANGER

Der Flanger ist eine Weiterentwicklung des Chorus. Der Effekt ist extremer ("Düsenjäger" Simulation).

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Rate	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit des Flanger Effekts.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Flanger Effekts.
Manual	
0–100	Regelt die Center-Frequenz des Flanger Effekts.
Resonance	
0–100	Regelt den Anteil des Flanger-Effekts, der wieder zum Eingang zurückgeführt wird. Je höher der Wert, desto extremer und unnatürlicher der Sound.
Separation (Separation)	
0–100	Regelt die Breite des Effekts. Je höher der Wert, desto breiter wirkt der Flanger Sound.
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz–800Hz	Einstellen der Frequenz, ab der die tiefen Frequenzen abgesenkt werden. Durch diese Absenkung bleibt im tiefen Bereich nur noch das Originalsignal übrig. Der Sound wird klarer und definiert. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Absenkung statt
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Flangers.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

TREMOLO

Beim Tremolo ändert sich periodisch die Lautstärke.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
WaveShape	
0–100	Hier kann stufenlos die Wellenform der Lautstärke-Änderung gewählt werden.
Rate	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit der Lautstärke-Änderung.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.

ROTARY

Hier wird der Sound der rotierenden Lautsprecher eines Leslie Kabinetts simuliert.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Speed Sel (Speed Select)	
Slow, Fast	Schaltet die beiden Geschwindigkeiten der rotierenden Lautsprecher um.
Rate-Slow	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit beim langsamen Tempo ("Slow").
Rate-Fast	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit beim schnellen Tempo ("Fast").
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Rise Time	
0–100	Regelt die Zeitspanne, bis die virtuellen Lautsprecher vom langsamen Tempo auf das schnelle Tempo beschleunigt haben.
Fall Time	
0–100	Regelt die Zeitspanne, bis die virtuellen Lautsprecher vom schnellen Tempo auf das langsame Tempo beschleunigt haben.
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.

UNI-V

Dies ist eine Simulation des berühmten UNI-VIBE Pedals, das durch Jimi Hendrix bekannt wurde. Der Effekt ist dem Phaser sehr ähnlich.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Rate	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit des Effekts.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Uni-Vibe Effekts.

PAN

Bei Stereobetrieb dreht dieser Effekt die Lautstärke abwechselnd auf der linken und auf der rechten Seite auf. So scheint das Instrument im Stereobild hin- und herzuwandern.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
Auto	Die Lautstärke zwischen linkem und rechtem Kanal variiert entsprechend den Einstellungen für WaveShape, Rate, and Depth.
Manual	Die Lautstärke entspricht dem Wert, eingestellt bei "Position".
WaveShape *1	
0–100	Einstellen der Wellenform des Pan Effekts.
Rate *1	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit des hin- und herwanderns.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth *1	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.
Position *2	
L100–CENTER–R100	Einstellen der Lautstärke zwischen linkem und rechtem Kanal.

*1 Einstellungen verfügbar, wenn Type auf Auto eingestellt ist.

*2 Einstellungen verfügbar, wenn Type auf Manual eingestellt ist.

SLICER

Dieser Effekt unterbricht ("zerhackt") den Gitarrenton in einem rhythmisch gleichbleibenden Muster. Dadurch bekommt der Sound einen modernen, fast technoartigen Charakter.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Pattern	
P1-P20	Auswahl des Rhythmus Pattern.
Rate	
0-100, BPM  -BPM 	Regelt die Geschwindigkeit des Effekts.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Trig Sens (Trigger Sensitivity)	
0-100	Regelt die Empfindlichkeit des Effekts. Bei niedrigen Werten löst ein leicht angeschlagener Ton das Rhythmus Pattern nicht neu aus. Das heißt, der Akkord klingt und das Rhythmus Pattern läuft weiter. Bei stärkerem Anschlag wird das Pattern neu gestartet. Bei hohen Werten wird das Pattern bei jeder Anschlagstärke gestartet.

VIBRATO

Ein Vibrato ist eine periodische Veränderung der Tonhöhe.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Rate	
0-100, BPM  -BPM 	Regelt die Geschwindigkeit des Vibratos.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0-100	Regelt die Stärke des Vibratos.
Trigger	
Off, On	Regelt das ein/ausschalten des Vibratos.. MEMO Dieser Parameter wird normalerweise einem Fußschalter zugewiesen (S. 50).
Rise Time	
0-100	Regelt die Zeit vom Einschalten des Vibratos bis zum Erreichen der vollen Vibratostärke. MEMO Wenn ein Patch mit der Einstellung "Trigger-ON" aufgerufen wird, dann wird der Vibrato-Effekt direkt beim Patchwechsel aktiviert. Wenn dann auch sofort die volle Vibratostärke klingen soll, stellen Sie diesen Parameter auf "0".

RING MOD. (Ring Modulator)

Dieser Effekt erzeugt einen sehr merkwürdigen Sound durch Modulation des Gitarrensounds mit einem internen Oszillator. Der entstehende Klang wirkt unmusikalisch und ohne feste Tonhöhe. Ein kurzzeitiger Einsatz in einem Solo kann sehr interessant klingen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
Auswahl des Ring Modulator Modus.	
Normal	Ein normaler Ring Modulator.
Intelligent	Dieser Ring Modulator richtet seine Oszillatorfrequenz nach der gespielten Tonhöhe. Es entsteht der typische Ring Modulator Sound, aber in einer definierbaren Tonhöhe. Für eine einwandfreie Tonhöhenenerkennung sollten sie aber nur Einzeltöne, keine Akkorde spielen.
Frequency	
0-100	Regelt die Frequenz des internen Oszillators.
EffectLev (Effect Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Effekt Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

HUMANIZER

Dieser Effekt fügt dem Gitarrenton gesprochenen Vokale hinzu, ähnlich wie bei einer Talk Box.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
Einstellen der Art, wie die Vokale gewechselt werden.	
Picking	Wechselt zum nächsten Vokal durch Anschlag der Saite.
Auto	Durch die Einstellung von Rate und Depth können zwei Vokale automatisch wechseln (Vowel 1 und Vowel 2).
Random	Durch die Einstellung von Rate und Depth wechseln alle fünf Vokale (a, e, i, o, u) automatisch in zufälliger Reihenfolge.
Vowel 1 *1	
a, e, i, o, u	Bestimmt den ersten Vokal.
Vowel 2 *1	
a, e, i, o, u	Bestimmt den zweiten Vokal.
Sens (Sensitivity) *2	
0-100	Regelt die Empfindlichkeit des Effekts. Je höher der Wert, desto leichter wird der Effekt beim Anschlag der Saite ausgelöst.
Rate	
0-100, BPM ∞ -BPM 	Bestimmt die Wechselgeschwindigkeit der beiden Vokale.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
<i>* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.</i>	
Depth	
0-100	Regelt die Stärke des Effekts.
Manual *3	
0-100	Regelt den Zeitpunkt, wann die Vokale gewechselt werden. Beim Wert "50" klingen beide Vokale gleich lang. Je weiter der Wert unter "50" liegt, desto kürzer ist Vokal 1 und desto länger ist Vokal 2. Bei Werten über "50" ist es genau anders herum.
Level	
0-100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

*1 Einstellungen möglich, wenn bei "Mode" Picking oder Auto gewählt ist.

*2 Einstellungen möglich, wenn bei "Mode" Picking gewählt ist.

*3 Einstellungen möglich, wenn bei "Mode" Auto gewählt ist.

2X2 CHORUS

Dieser Chorus Effekt ist nicht nur stereo, er kann sogar für Höhen und Bässe getrennt eingestellt werden.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Xover f (Crossover Frequency)	
100Hz–4.00kHz	Hier wird die Frequenz eingestellt, bei der die Aufteilung zwischen Höhen und Bässen vorgenommen wird.
Lo Rate (Low Rate)	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit des Effekts für den tiefen Bereich.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Lo Depth (Low Depth)	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts für den tiefen Bereich. Für einen "Doubling"-Effekt stellen Sie diesen Wert auf "0".
Lo PreDly (Low Pre Delay)	
0.0ms–40.0ms	Einstellen der Zeit, die das Effektsignal länger braucht, um am Ausgang ausgegeben zu werden. Durch einen höheren Wert klingt es, als würden zwei Musiker denselben Part spielen (Doubling Effekt).
Lo Level (Low Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts für den tiefen Bereich.
Hi Rate (High Rate)	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit des Effekts für den hohen Bereich.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Hi Depth (High Depth)	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts für den hohen Bereich. Wenn Sie einen "Doubling"-Effekt erzielen möchten, stellen Sie diesen Wert auf "0".
Hi PreDly (High Pre Delay)	
0.0ms–40.0ms	Einstellen der Zeit, die das Effektsignal länger braucht, um am Ausgang ausgegeben zu werden. Durch einen höheren Wert klingt es, als würden zwei Musiker denselben Part spielen (Doubling Effekt).
Hi Level (High Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts für den hohen Bereich.

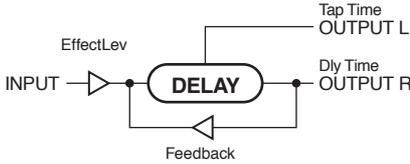
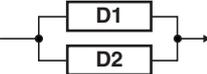
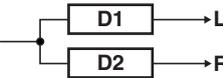
SUB DELAY

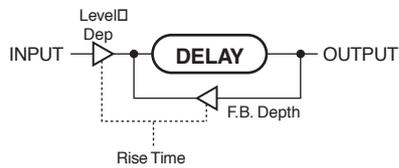
Dies ist ein Echo-Effekt mit einer maximalen Verzögerungszeit von 1000 ms. Dieser Effekt ist sehr nützlich um den Sound etwas breiter zu machen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Dly Time (Delay Time)	
1ms–1000ms, BPM ♪ –BPM ♪	Regelt die Verzögerungszeit.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt. * Mit der Taste [Category/Enter] können Sie die Geschwindigkeit eintippen.	
Feedback	
0–100	Regelt die Anzahl der Echowiederholungen. Ein höherer Wert erhöht die Anzahl der Wiederholungen.
Hi-Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11kHz, Flat	Einstellen der Frequenz, ab der die Höhen abgesenkt werden. Bei der Einstellung "Flat" hat der High Cut Filter keine Auswirkung.
EffectLev (Effect Level)	
0–120	Regelt die Lautstärke des Delay Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

DELAY

Dieser Effekt fügt dem Gitarrenton ein Echo hinzu.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
DELAY ON/OFF	
Off, On	Schaltet den DELAY Effekt ein/aus.
Type	
Auswahl der unterschiedlichen Delay Effekte.	
MEMO	
<ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie beim Patchwechsel ein Patch mit Dual-S, Dual-P, oder Dual-L/R anwählen, kann es passieren, dass in den ersten Sekunden der gewünschte Effekt nicht ganz erzielt wird. Der Stereo Effekt ist nicht verfügbar, wenn ein Mono COSM Amp hinter dem Delay geschaltet ist. 	
Single	Standard Echo in Mono.
Pan	Spezielles Echo für Stereobetrieb. Sie können eine "Tap Time" (hat nichts mit dem "eintappen" der Echozeit per Fußtaster zu tun!) bestimmen, deren Wiederholungszeit einen Teil der normalen Wiederholungszeit beträgt. Das normale Echo wird am linken Kanal ausgegeben, das "Tap-Time" Echo am rechten Kanal. 
Stereo	Das Direktsignal wird am linken Kanal ausgegeben, das Echosignal am rechten.
Dual-S (Dual Series)	Echo-Effekt, bei dem zwei Delays hintereinander geschaltet werden. Jedes Echo hat eine Verzögerungszeit von 0 ms bis 1700 ms.  <p>D1: Delay1 D2: Delay2</p>
Dual-P (Dual Parallel)	Echo-Effekt, bei dem zwei Delays parallel geschaltet werden. Jedes Echo kann individuell eingestellt werden und hat eine Verzögerungszeit von 0 ms bis 1700 ms. 
Dual-L/R	Echo-Effekt mit zwei parallel geschalteten Delays. Delay 1 wird am linken Ausgang ausgegeben, Delay 2 am rechten. 
Reverse	Echo-Effekt, bei dem das Echo Signal rückwärts abgespielt wird.
Analog	Erzeugt einen warmen Analog Delay Sound. Die Verzögerungszeit reicht von 0 bis 3400 ms.
Tape	Erzeugt den Sound eines Bandechos. Die Verzögerungszeit reicht von 0 bis 3400 ms.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Warp	Dieser Delay-Effekt regelt gleichzeitig den Feedback Level und Volume um ein sehr unnatürliches Delay zu erzeugen. 
Modulate	Fügt dem Echo-Effekt noch einen Modulation-Effekt hinzu.

DELAY Gemeinsame Parameter

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Dly Time (Delay Time)	
1ms–3400ms, BPM ♪ –BPM ♫	Regelt die Verzögerungszeit.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.	
* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
* Mit der Taste [Category/Enter] können Sie die Geschwindigkeit eintippen.	
Feedback	
0–100	Regelt die Anzahl der Wiederholungen. Ein höherer Wert erhöht die Anzahl der Wiederholungen. <p>TERM</p> Feedback bedeutet, dass das Echo-Signal dem Input wieder hinzugefügt wird.
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11kHz, Flat	Einstellung der Frequenz, ab der die Höhen abgesenkt werden. Durch diese Höhenabsenkung können die Echowiederholungen milder eingestellt werden. Bei der Einstellung "Flat" werden die Höhen nicht abgeschnitten.
EffectLev (Effect Level)	
0–120	Regelt die Lautstärke des Echo-Effekts.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

Kapitel 8: Effekte und Parameter

Pan

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Tap Time	
0–100%	Einstellen der Delayzeit am rechten Ausgang in prozentualer Abhängigkeit von der normalen Delayzeit am linken Ausgang. Der linke Ausgang hat immer 100%.

Dual-S, Dual-P, Dual-L/R

Parameter/ Bereich	Beschreibung
D1:Time (Delay 1 Time) D2:Time (Delay 2 Time)	
1ms–1700ms, BPM ♪ –BPM ♫	Einstellen der Delayzeit von Delay 1/2.
<p>Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst.</p> <p>* Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.</p> <p>* Mit der Taste [Category/Enter] können Sie die Geschwindigkeit eintippen.</p>	
D1:Fbk (Delay 1 Feedback) D2:Fbk (Delay 2 Feedback)	
0–100	Anzahl der Wiederholungen von Delay 1/2. Ein höherer Wert erhöht die Anzahl der Wiederholungen.
D1:HiCut (Delay 1 High Cut Filter) D2:HiCut (Delay 2 High Cut Filter)	
700Hz–11kHz, Flat	Einstellung der Frequenz, ab der die Höhen abgesenkt werden. Durch diese Höhenabsenkung können die Echowiederholungen milder eingestellt werden. Bei der Einstellung "Flat" werden die Höhen nicht abgeschnitten.
D1:Level (Delay 1 Level) D2:Level (Delay 2 Level)	
0–120	Regelt die Lautstärke von Delay 1/2.

Warp

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Warp Sw	
Off, On	Schaltet den WARP-Effekt ein/aus. MEMO Dieser Parameter sollte dem CTL1, CTL2 oder CTL 3/4-Pedal zugewiesen werden.
Rise Time	
0–100	Regelt, wie schnell der Warp Delay Effekt ansteigt.
F.B.Depth (Feedback Depth)	
0–100	Regelt die Anzahl der Wiederholungen des Warped Delay Sounds.
Level Dep (Level Depth)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Warped Delay Sounds.

Modulate

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mod.Rate (Modulate Rate)	
0–100	Regelt die Geschwindigkeit der Modulation des Echo-Sounds.
Mod.Depth (Modulate Depth)	
0–100	Regelt die tiefe der Modulation des Echo-Sounds.

CHORUS

Bei diesem Effekt wird der Ton leicht verstimmt und dem Originalsound hinzugefügt.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
CHORUS ON/OFF	
Off, On	Schaltet den CHORUS Effekt ein/aus.
Mode	
Auswahl der Art des Chorus.	
Mono	Der Chorus Sound ist an beiden Ausgängen gleich.
Stereo1	Stereo Chorus Effekt, der beiden Ausgängen unterschiedliche Verstimmungen zufügt.
Stereo2	Stereo Chorus Effekt, der eine bestimmte Synthese aus den Charakteristiken des Direkt- und Effektsignals bildet.
Rate	
0–100, BPM \circ –BPM ♪	Geschwindigkeit des Chorus Effekts.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke der Verstimmung = Stärke des Chorus Effekts TIP Um einen Doubling Effekt zu erzielen, stellen Sie diesen Wert auf "0".
Pre Delay	
0.0ms–40.0ms	Stellt die Zeit ein, die das Effektsignal braucht bis es am Ausgang zu hören ist, im Gegensatz zum Originalton, der immer sofort zu hören ist. Durch eine höhere Verzögerung verstärkt sich der Effekt, und es klingt als würden zwei Gitarristen denselben Part spielen (doubling effect).
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz–800Hz	Einstellen der Frequenz, ab der die Bassfrequenzen des Chorussignals abgesenkt werden. Durch diese Absenkung bleibt im tiefen Bereich nur noch das Originalsignal übrig. Der Sound wird klarer und definiert. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Absenkung statt.
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11kHz, Flat	Einstellen der Frequenz, ab der die Höhenfrequenzen des Chorussignals abgesenkt werden. Der Sound wird dadurch etwas milder. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Absenkung statt.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.

REVERB

Dieser Effekt fügt dem Sound einen Nachhall hinzu.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
REVERB ON/OFF	
Off, On	Schaltet den REVERB Effekt ein/aus.
Type	
Auswahl der verschiedenen simulierten Hallräume.	
Ambience	Simuliert ein vom Instrument etwas entfernt stehendes Mikrofon. Hierbei ist noch kein wirklicher Nachhall zu hören, aber die Distanz zum Mikrofon macht den Ton noch etwas räumlicher und breiter.
Room	Simuliert den Nachhall in einem kleinen Raum. Der Nachhall klingt warm und rund.
Hall 1	Simuliert den Nachhall in einem Konzertsaal. Der Hall ist sehr klar, nicht verwaschen und klingt sehr räumlich.
Hall 2	Simuliert den Hall in einem Konzertsaal. Dieser Hall klingt aber wärmer als Hall1.
Plate	Simuliert einen Plattenhall (früher wurden Metallplatten aufgehängt, um Hall künstlich zu erzeugen). Der Sound klingt recht metallisch mit ausgeprägtem oberen Frequenzspektrum.
Spring	Simuliert den Sound des Federhalls von einem Gitarrenverstärker.
Modulate	Fügt dem Hallsignal noch einen Modulationseffekt hinzu. Erzeugt einen warmen, breiten Hallsound.
Rev Time (Reverb Time)	
0.1s–10.0s	Regelt die Länge (Dauer) des Nachhalls.
Pre Delay	
0ms–500ms	Regelt die Dauer, bis der Hall einsetzt.
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz–800Hz	Einstellen der Frequenz, ab der die Bassfrequenzen des Hallsignals abgesenkt werden. Durch diese Absenkung bleibt im tiefen Bereich nur noch das Originalsignal übrig. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Absenkung statt.
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11kHz, Flat	Einstellen der Frequenz, ab der die Höhenfrequenzen des Hallsignals abgesenkt werden. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Absenkung statt.
Density	
0–10	Einstellen der Dichte des Hallsounds.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Halleffekts.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.
Sprg.Sens (Spring Sensitivity)	
0–100	Einstellen der Empfindlichkeit des Spring-Reverbs. Bei hohen Werten ist der Effekt sogar bei leichtem Anschlag gut hörbar. *1

*1 Einstellungen verfügbar, wenn bei Type "Spring" eingestellt ist.

Kapitel 8: Effekte und Parameter

MASTER

Diese Einstellungen gelten für den kompletten Patch-Sound.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Patch Level	
0–200	Regelt die Lautstärke des Patches.
Master Low (Master Low EQ Gain)	
-12–+12dB	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
Master Mid f (Master Middle EQ Frequency)	
20Hz–10.0kHz	Bestimmt die Mitten-Frequenz, bei der die Lautstärke angehoben oder abgesenkt wird.
Master Mid Q (Master Middle EQ Q)	
0.5–16	Bestimmt den Bereich um die ausgewählte Frequenz. Je höher der Wert, desto kleiner (!) der Bereich.
Master Mid G (Master Middle EQ Gain)	
-12–+12dB	Regelt den Anteil (Lautstärke) des Mitten-Bereichs.
Master High (Master High EQ Gain)	
-12–+12dB	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.

MASTER BPM/KEY

Parameter/ Range	Explanation
Master BPM	
40–250	Einstellen des Songtempo.
* BPM (beats per minute) gibt die Anzahl der Viertelnoten pro Minute an.	
* Wenn Sie ein externes MIDI Gerät angeschlossen haben (Sequencer, Workstation), dann synchronisiert sich das GT-8 auf das Tempo des externen Gerätes. Sie können BPM nur einstellen, wenn "Sync Clock" (S. 139) auf INTERNAL eingestellt ist.	
Master Key	
C (Am)–B (G#m)	Einstellen der Tonart für FX HARMONIST und FX AUTO RIFF.
Die Tonarten sind wie folgt einzustellen (#, b).	
<p>Dur (Major) C F B^b E^b A^b D^b</p>  <p>Moll (Minor) Am Dm Gm Cm Fm B^bm</p> <p>Dur (Major) G D A E B F[#]</p>  <p>Moll (Minor) Em Bm F[#]m C[#]m G[#]m D[#]m</p>	

PEDAL FX

SW&PDL-FUNKTION

cf. ➔

"Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (Pedal FX)" (S. 48)

Parameter/ Bereich	Beschreibung
CTL1 Func (CTL1 Pedal Function)/ CTL2 Func (CTL2 Pedal Function)/ EXPswFunc (EXP Pedal Switch Function)	
Off	Die Funktion ist ausgeschaltet
Ch. A/B	Schaltet zwischen Preamp channel A and B.
OD Solo	Schaltet OD/DS SOLO ein/aus
Solo	Schaltet Preamp SOLO ein/aus.
A&B Solo	Schaltet Preamp SOLO für channel A und B ein/aus. Beide werden eingeschaltet, auch wenn einer der beiden ausgeschaltet ist.
Comp	Schaltet COMP ein/aus.
OD/DS	Schaltet OD/DS ein/aus.
Preamp	Schaltet PREAMP/SPEAKER ein/aus.
EQ	Schaltet EQ ein/aus.
FX-1	Schaltet FX-1 ein/aus.
FX-2	Schaltet FX-2 ein/aus
Delay	Schaltet DELAY ein/aus
Chorus	Schaltet CHORUS ein/aus
Reverb	Schaltet REVERB ein/aus
Pedal FX	Schaltet Pedal FX ein/aus
Send/Return	Schaltet SEND/RETURN ein/aus
Amp Ctl	Schaltet Amp Control ein/aus.
Tuner	Schaltet TUNER/BYPASS ein/aus
Manual	Schaltet MANUAL MODE ein/aus
PL	Schaltet PHRASE LOOP ein/aus
PL Rec/Play	Aufnahme/Playback der Phrase
PL Clear	Phrase löschen
PL Mute/Ply	Playback stumm schalten
BPM Tap	Master BPM eintippen
Delay Tap	Delay Time eintippen
MIDI Start	Start/Stop eines externen MIDI-Gerätes (z.B. Sequenzer)
MMC Play	Play/Stop eines externen MIDI-Gerätes (z.B. Harddisk-recorder)
Lev +10	Erhöht das Patch Volume um 10 Einheiten.
Lev +20	Erhöht das Patch Volume um 20 Einheiten.
Lev -10	Senkt das Patch Volume um 10 Einheiten.
Lev -20	Senkt das Patch Volume um 20 Einheiten.
Num Inc	Schaltet zum nächst höheren Patch in der selben Bank.
Num Dec	Schaltet zum nächst tieferen Patch in der selben Bank.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Bank Inc	Schaltet zur nächst höheren Bank-Nummer.
Bank Dec	Schaltet zur nächst tieferen Bank-Nummer.
LED Moment *1	Die Pedal Anzeige leuchtet wenn das Pedal gedrückt gehalten wird. Wenn Sie das Pedal loslassen, leuchtet die Anzeige nicht mehr.
LED Toggle *1	Die Pedal-Anzeige leuchtet und wird ausgeschaltet bei jedem drücken des Pedals.
PEDAL FX ON/OFF	
OFF, ON	Schaltet den Status der Funktion, die dem EXP1 zugewiesen ist, ein/aus.
EXP1 Func (EXP Pedal Function)	
Off	Dem Pedal ist keine Funktion zugewiesen.
Foot Volume	Regeln der Lautstärke.
Pedal Bend	Regeln des Pedal Bend-Effekts.
WAH	Regeln des WAH-Effekts.
PB/FV	Regeln von Pedal Bend oder Lautstärke.
WAH/FV	Regeln von WAH oder Lautstärke.

*1 Einstellungen möglich bei CTL1 Func und CTL2 Func.

WAH

Mit dem EXP Pedal oder dem Expression-Pedal, angeschlossen an die EXP PEDAL 2-Buchse, kann der Wah Effekt kontrolliert werden. Es gibt Simulationen von verschiedenen Wah-Pedalen.

cf.

“Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (Pedal FX)” (S. 48)

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
Auswahl der Wah-Pedal Simulation.	
CRY WAH	Simulation eines Cry Baby Wah.
VO WAH	Simulation eines VOX V846.
Fat WAH	Wah mit modernem Sound.
Light WAH	Wah mit mildem Sound ohne hervorstechende Frequenzen.
7String WAH	Wah mit speziellem Frequenzbereich für 7-Saitige oder tiefer gestimmte Gitarren.
Reso WAH	Dieser neue Wah Sound betont die typischen Frequenzen eines Analogsynth-Filters.
Custom	Custom Wah . Sie können ein eigenes Wah-Pedal entwerfen.
Pdl Pos. (Pedal Position)	
0-100	Einstellung der Position des Wah-Pedals. MEMO Dieser Parameter muss einem EXP Pedal oder ähnlichem Controller zugewiesen werden und ist dann erst verfügbar.
Pedal Min (Pedal Minimum)	
0-100	Einstellung des Sounds bei zurückgenommenem Pedal.
Pedal Max (Pedal Maximum)	
0-100	Einstellung des Sounds bei durchgetretenem Pedal.
EffectLev (Effect Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Wah Effekts.
DirectLev (Direct Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Custom	
MEMO Einstellungen sind verfügbar, wenn Type auf "Custom" eingestellt ist.	
Type	
Auswahl des Basis-Sounds wenn Type auf "Custom" eingestellt ist.	
CRY WAH	Simulation eines Cry Baby Wah.
VO WAH	Simulation eines VOX V846.
Fat WAH	Wah mit modernem Sound.
Light WAH	Wah mit mildem Sound ohne hervorstechende Frequenzen.
7String WAH	Wah mit speziellem Frequenzbereich für 7-Saitige oder tiefer gestimmte Gitarren.
Q	
0-10	Regelt den Charakteristischen Effekt des Wah-Tons.
Range Low	
0-10	Einstellen des Sounds bei zurückgenommenem Pedal.
Range High	
0-10	Einstellen des Sounds bei durchgetretenem Pedal.
PRESENCE	
0-10	Einstellen des hohen Frequenzbereichs des Wah-Effekts.

Pedal Bend/PB

Hier können Sie den Pitch Shift Effekt mit dem Expression Pedal steuern und so die Tonhöhe völlig frei mit dem Fuß variieren.

MEMO

Hierfür muss die Tonhöhe analysiert werden. daher sind nur Einzeltöne, keine Akkorde, spielbar.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Pitch Min (Pitch Minimum)	
-24+24	Bestimmt die Tonhöhe bei zurückgenommenem Pedal.
Pitch Max (Pitch Maximum)	
-24+24	Bestimmt die Tonhöhe bei durchgetretenem Pedal.
Pdl Pos. (Pedal Position)	
0-100	Bestimmt die Pedal Position. MEMO Dieser Parameter muss einem EXP Pedal oder ähnlichem Controller zugewiesen werden.
EffectLev (Effect Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Pitch Bend Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0-100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

FootVolume/FV

Hier können Sie mit dem EXP Pedal die Gesamtlautstärke einstellen. Diese Funktion ist normalerweise immer dem EXP Pedal zugeordnet.

cf. →

“Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (Pedal FX)” (S. 48)

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Vol. Curve (Volume Curve)	
Regelt die Lautstärkeveränderung im Verhältnis zur Pedalposition.	
<p>Slow 1, Slow 2, Normal, Fast</p> <p>EXP Pedal</p>	
Vol. Min (Volume Minimum)	
0-100	Einstellen der Lautstärke bei zurückgenommenem Pedal.
Vol. Max (Volume Maximum)	
0-100	Einstellen der Lautstärke bei durchgetretenem Pedal.
Level	
0-100	Regelt die Lautstärke.

NOTE

Sie können die Lautstärke mit dem Pedal nicht kontrollieren, wenn "FEEDBACKER" (S. 113) hinter FV in der Effektkette (S. 38) geschaltet ist.

Parameter, die sie mit PDL:CTL/EXP steuern können.

Die Parameter-Namen sind in der Symbol-Anzeige (oder Play Screen 4 (S. 24)) abgekürzt. Informationen über die Abkürzungen finden Sie in der unten dargestellten Tabelle.

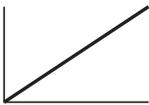
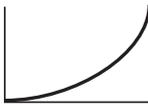
Listen-Anzeige	Symbol-Anzeige (Play Screen)
Off	Off
Ch. A/B	A/B
OD Solo	ODSolo
Solo	Solo
A&B Solo	ABSolo
Comp	Comp
OD/DS	OD/DS
Preamp	Preamp
EQ	EQ
FX-1	FX-1
FX-2	FX-2
Delay	Delay
Chorus	Chorus
Reverb	Reverb
Pedal FX	PdI FX
Send/Return	S/R
Amp Ctl	AmpCtl
Tuner	Tuner
Manual	Manual
PL	PL
PL Rec/Play	PL R/P
PL Clear	PL Clr
PL Mute/Ply	PL M/P
BPM Tap	BPM Tp
Delay Tap	Dly Tp
MIDI Start	MIDI
MMC Play	MMC
Lev +10	Lev+10
Lev +20	Lev+20
Lev -10	Lev-10
Lev -20	Lev-20
Num Inc	NumInc
Num Dec	NumDec
Bank Inc	BnkInc
Bank Dec	BnkDec
LED Moment	LED Mo
LED Toggle	LED Tg

Kapitel 8: Effekte und Parameter

ASSIGN 1-8

Sie können Parametersteuerungen den Controllern des GT-10 frei zuweisen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
ASSIGN 1-8 ON/OFF	
Off, On	Schaltet ASSIGN1-8 ein/aus.
Target	
Auswahl des zu steuernden Parameters Siehe unter "TARGET (Ziel) PARAMETER" (S. 127).	
Min (Minimum)	
Eingabe des Minimalwertes für den Parameter.	
Max (Maximum)	
Eingabe des Maximalwertes für den Parameter.	
Source	
Auswahl des Controllers, der den Parameter steuern soll.	
EXP1 PEDAL	EXP-Pedal vom GT-10
CTL1 PEDAL	CTL 1-Pedal vom GT-10
CTL2 PEDAL	CTL 2 -Pedal vom GT-10
EXP PEDAL SW	EXP Pedal Switch vom GT-10
EXP2 PEDAL	Expression-Pedal, angeschlossen an die EXP PEDAL 2/SUB CTL 3,4-Buchse.
CTL3 PEDAL	Fußschalter, angeschlossen an die EXP PEDAL 2/SUB CTL 3,4-Buchse (Tip).
CTL4 PEDAL	Fußschalter, angeschlossen an die EXP PEDAL 2/SUB CTL 3,4-Buchse (Ring).
INTERNAL PDL	Siehe unter "Steuern von Parametern mit einem virtuellen Expression Pedal (Internal Pedal System)" (S. 54)
WAVE PEDAL	Siehe unter "Steuern von Parametern mit einem virtuellen Expression Pedal (Internal Pedal System)" (S. 54)
INPUT LEVEL	Kontrolle über den Pegel des Signals an der INPUT-Buchse. Stellen Sie die Empfindlichkeit mit Assign INPUT SENS ein.
CC#1-#31, CC#64-#95	Control Change Meldungen eines externen MIDI Geräts (1-31, 64-95)
Src Mode (Source Mode)	
Beim GT-10 kann die Funktion der internen CTL 1/2 Pedale und der externen Fußschalter (z.B. BOSS FS-5U) auf Taster oder Schalter genau eingestellt werden. Zum Beispiel wird für das An- und Ausschalten von Effekten ein Schalter benötigt, zum "eintappen" der Delay Zeit brauchen Sie einen Taster.	
Moment	Funktion als Taster. Die Funktion ist nur aktiviert (Maximalwert) so lange das Pedal gehalten wird.
Toggle	Funktion als Schalter. Bei jedem Drücken des Pedals wird die Funktion ein- (Maximalwert) oder ausgeschaltet (Minimalwert).

Parameter/ Bereich	Beschreibung	
ActRngLo (Active Range Low) ActRngHi (Active Range High)		
ActRngLo: 0-126 ActRngHi: 1-127	Der Regelweg des Pedals kann eingegrenzt werden, so dass die komplette Regelung eines Effekts (z.B. Chorusstärke von 0 bis 100) nur auf einem Teil des Pedalwegs stattfindet. Normalerweise sollte ActRngLo auf "0" und ActRngHi auf "127" eingestellt werden.	
Int Trig (Internal Pedal Trigger)		
Einstellen des Pedals, das den Impuls gibt, damit das interne Pedal startet.		
Patch Change	Internes Pedal ist sofort aktiv, wenn das Patch angewählt wird.	
EXP1 PDL-Low	Internes Pedal ist aktiv, wenn das EXP Pedal des GT-10 zurückgenommen ist.	
EXP1 PDL-Mid	Das EXP Pedal ist zurückgenommen und das interne Pedal ist erst aktiv, wenn das Pedal bis zur Mitte durchgetreten wird.	
EXP1PDL-High	Das EXP Pedal ist zurückgenommen und das interne Pedal ist erst aktiv, wenn das Pedal komplett durchgetreten wird.	
CTL1 PEDAL, CTL2 PEDAL	Internes Pedal ist aktiv, wenn das CTL 1 (oder 2)-Pedal am GT-10 gedrückt wird.	
EXP PEDAL SW	Internes Pedal ist aktiv, wenn der EXP Switch Schalter angeschaltet wird.	
EXP2 PEDAL	Internes Pedal ist aktiv, wenn das externe EXP (an der EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse angeschlossen) durchgetreten wird.	
CTL3 PEDAL	Internes Pedal ist aktiv, wenn der externe Fußschalter (Tip), an der EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse angeschlossen, gedrückt wird.	
CTL4 PEDAL	Internes Pedal ist aktiv, wenn der externe Fußschalter (Ring), an der EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse angeschlossen, gedrückt wird.	
CC#1-#31, CC#64-#95	Internes Pedal ist aktiviert, wenn die Control Change-Meldungen (CC#01-31, 64-95) eines externen MIDI Geräts den mittleren Wert erreichen.	
Int Time (Internal Pedal Time)		
0-100	Regelt die Zeit, die das virtuelle Expression Pedal braucht, um von der zurückgenommenen zur durchgetretenen Position zu gelangen.*1	
IntCurve (Internal Pedal Curve)		
Wählt eine der Kurven des Wirkungsgrads des virtuellen Expressionpedals aus. *1		
Linear	Slow Rise	Fast Rise
		

Parameter/ Bereich	Beschreibung
WaveRate (Wave Pedal Rate)	
0-100, BPM -BPM	Einstellen der Zeit, die das Pedal für eine Schleife benötigt. *2
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit dem Tempo von "Master BPM" (S. 122) angepasst. * Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Waveform (Wave Pedal Form)	
Einstellen der Kurve, wie das virtuelle Pedal sich bewegen soll. *2	
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;"> <p>SAW</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>TRIANGLE</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>SIN</p>  </div> </div>	
INPUT SENS	
0-100	Einstellen der Eingangsempfindlichkeit, wenn INPUT LEVEL bei "Source" eingestellt ist.

- *1 Die Parameter "Int Trig, Int Time, und IntCurve" sind verfügbar, wenn SOURCE auf INTERNAL PDL eingestellt ist.
- *2 Die Parameter "WaveRate und Waveform" sind verfügbar, wenn SOURCE auf WAVE PEDAL eingestellt ist.

TARGET (Ziel) PARAMETER

COMP (Compressor)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Type	
Sustain	
Attack	
Threshold	
Release	
Tone	
Level	

OD/DS (Overdrive/Distortion)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Type	
Drive	
Bottom	
Tone	
Solo Sw	(Solo Switch)
Solo Level	
Effect Level	
Direct Level	

PREAMP

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Ch. Mode	(Channel Mode)
Ch. Select	(Channel Select)
Ch. Dly Time	(Channel Delay Time)
Dynamic Sens	(Dynamic Sensitivity)
A/B: Type	
A/B: Gain	
A/B: Bass	
A/B: Middle	
A/B: Treble	
A/B: Presence	
A/B: Level	
A/B: Bright	
A/B: Gain Sw	(Gain Switch)
A/B: Solo Sw	(Solo Switch)
A/B: Solo Level	
A/B: Speaker Type	
A/B: Mic Type	(Microphone Type)
A/B: Mic Distance	(Microphone Distance)
A/B: Mic Position	(Microphone Position)
A/B: Mic Level	(Microphone Level)
A/B: Direct Level	

Kapitel 8: Effekte und Parameter

EQ (Equalizer)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Low Cut	
Low Gain	
Low-Mid Freq	(Low-Middle Frequency)
Low-Mid Q	(Low-Middle Q)
Low-Mid Gain	(Low-Middle Gain)
High-Mid Freq	(High-Middle Frequency)
High-Mid Q	(High-Middle)
High-Mid Gain	(High-Middle Gain)
High Gain	
High Cut	
Level	

FX1, FX2: (Effects)

Angezeigter Parameter	(Name)	
On/Off		
Select		
TW: (T.WAH)	Mode	
	Polarity	
	Sens	(Sensitivity)
	Frequency	
	Peak	
	Effect Level	
AW: (AUTO WAH)	Mode	
	Frequency	
	Peak	
	Rate	
	Depth	
	Effect Level	
SWH: (SUB WAH)	Type	
	Pdl Position	(Pedal Position)
	Pdl Min	(Pedal Minimum)
	Pdl Max	(Pedal Maximum)
	Effect Level	
	Direct Level	
ACS: (ADV COMP)	Type	
	Sustain	
	Attack	
	Tone	
	Level	
LM: (LIMITER)	Type	
	Attack	
	Threshold	
	Ratio	
	Release	
Level		

Angezeigter Parameter	(Name)		
GEQ: (GRAPHIC EQ)	31Hz		
	62Hz		
	125Hz		
	250Hz		
	500Hz		
	1kHz		
	2kHz		
	4kHz		
	8kHz		
	16kHz		
	Level		
	PEQ: (PARAMETRIC EQ)	Low Cut	
		Low Gain	
Low-Mid Freq		(Low-Middle Frequency)	
Low-Mid Q		(Low-Middle Q)	
Low-Mid Gain		(Low-Middle Gain)	
Hi-Mid Freq		(High-Middle Frequency)	
Hi-Mid Q		(High-Middle Q)	
Hi-Mid Gain		(High-Middle Gain)	
High Gain			
High Cut			
Level			
TM: (TONE MODIFY)	Type		
	Low		
	High		
	Resonance		
	Level		
GS: (GUITAR SIM)	Type		
	Low		
	High		
	Body		
	Level		
SG: (SLOW GEAR)	Sens	(Sensitivity)	
	RiseTime		
DF: (DEFRETTETTER)	Tone		
	Sens	(Sensitivity)	
	Attack		
	Depth		
	Resonance		
	Effect Level		
Direct Level			

Angezeigter Parameter		(Name)
WSY: (WAVE SYNTH)	Wave	
	Cutoff	
	Resonance	
	Filter Sens	(Filter Sensitivity)
	Filter Decay	
	Filter Depth	
	Synth Level	
	Direct Level	
GSY: (GUITAR SYNTH)	Sens	(Sensitivity)
	Wave	
	Chromatic	
	Octave Shift	
	PWM Rate	(Pulse Width Modulation Rate)
	PWM Depth	(Pulse Width Modulation Depth)
	Cutoff	
	Resonance	
	Filter Sens	(Filter Sensitivity)
	Filter Decay	
	Filter Depth	
	Attack	
	Release	
	Velocity	
	Hold	
	Synth Level	
Direct Level		
STR: (SITAR SIM)	Tone	
	Sens	(Sensitivity)
	Depth	
	Resonance	
	Buzz	
	Effect Level	
Direct Level		
OC: (OCTAVE)	Range	
	Octave Level	
	Direct Level	
PS: (PITCH SHIFTER)	Voice	
	PS1/2 Mode	
	PS1/2 Pitch	
	PS1/2 Fine	
	PS1/2 Pre Dly	(PS1/2 Pre Delay)
	PS1 Feedback	
	PS1/2 Level	
	Direct Level	
	Direct Level	
HR: (HARMONIST)	Voice	
	HR1/2 Harmony	
	HR1/2 Pre Dly	(HR1/2 Pre Delay)
	HR1 Feedback	
	HR1/2 Level	
	Direct Level	

Angezeigter Parameter		(Name)
AR: (AUTO RIFF)	Phrase	
	Loop	
	Tempo	
	Sens	(Sensitivity)
	Attack	
	Hold	
	Effect Level	
	Direct Level	
	Direct Level	
SH: (SOUND HOLD)	Hold	
	RiseTime	
	Effect Level	
AC: (AC.PROCESSOR)	Type	
	Bass	
	Middle	
	Middle Freq	(Middle Frequency)
	Treble	
	Presence	
	Level	
	Level	
FB: (FEEDBACKER)	Mode	
	Rise Time	
	Rise T (▲)	(Rise Time (▲))
	F.B. Level	(Feedback Level)
	F.B. Lv (▲)	(Feedback Level (▲))
	Vibrato Rate	
	VibratoDepth	
AFB: (ANIT-FEEDBACK)	Frequency 1	
	Depth 1	
	Frequency 2	
	Depth 2	
	Frequency 3	
	Depth 3	
PH: (PHASER)	Type	
	Rate	
	Depth	
	Manual	
	Resonance	
	StepRate	
	Effect Level	
	Direct Level	
Direct Level		
FL: (FLANGER)	Rate	
	Depth	
	Manual	
	Resonance	
	Separation	
	Low Cut	
	Effect Level	
	Direct Level	

Kapitel 8: Effekte und Parameter

Angezeigter Parameter	(Name)
TR: (TREMLOLO)	Wave Shape
	Rate
	Depth
RT: (ROTARY)	Speed Select
	Rate Slow
	Rate Fast
	Rise Time
	Fall Time
	Depth
UV: (UNI-V)	Rate
	Depth
	Level
PAN:	Type
	Position
	Wave Shape
	Rate
	Depth
SL: (SLICER)	Pattern
	Rate
	Trigger Sens (Trigger Sensitivity)
VB: (VIBRATO)	Rate
	Depth
	Trigger
	RiseTime
RM: (RING MOD.)	Mode
	Frequency
	Effect Level
	Direct Level
HU: (HUMANIZER)	Mode
	Vowel 1
	Vowel 2
	Sens (Sensitivity)
	Rate
	Depth
	Manual
	Level
2CE: (2x2 CHORUS)	Crossover f (Crossover Frequency)
	Low Rate
	Low Depth
	Low Pre Dly (Low Pre Delay)
	Low Level
	High Rate
	High Depth
	High Pre Dly (High Pre Delay)
	High Level

Angezeigter Parameter	(Name)
SDD: (SUB DELAY)	Delay Time
	Feedback
	High Cut
	Effect Level
	Direct Level

DELAY

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Type	
Delay Time	
Tap Time	
Feedback	
High Cut	
D1/2: Time	
D1/2: Feedback	
D1/2: High Cut	
D1/2: Level	
Warp Sw	(Warp Switch)
WarpRiseTime	
WarpFB Depth	(Warp Feedback Depth)
WarpLevDepth	(Warp Level Depth)
Modul. Rate	(Modulation Rate)
Modul. Depth	(Modulation Depth)
Effect Level	
Direct Level	

CHORUS

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Mode	
Rate	
Depth	
Pre Delay	
Low Cut	
High Cut	
Effect Level	

REVERB

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Type	
Reverb Time	
Pre Delay	
Low Cut	
High Cut	
Density	
Effect Level	
Direct Level	
Spring Sens	(Spring Sensitivity)

MASTER

Angezeigter Parameter	(Name)
Patch Level	
Master Low	
Master Mid f	(Master Middle Frequency)
Master Mid Q	(Master Middle Q)
Master Mid G	(Master Middle Gain)
Master High	

BPM/KEY

Angezeigter Parameter	(Name)
Master BPM	
Master Key	

AMP CTL (AMP Control)

Angezeigter Parameter	(Name)
Amp Ctl Sw	(Amp Control Switch)

PEDAL

Angezeigter Parameter	(Name)	
On/Off		
WAH	Type	
	Pdl Position	(Pedal Position)
	Pedal Min	(Pedal Minimum)
	Pedal Max	(Pedal Maximum)
	Effect Level	
Direct Level		
PB	Pitch Min	(Pitch Minimum)
	Pitch Max	(Pitch Maximum)
	Pdl Position	(Pedal Position)
	Effect Level	
	Direct Level	
FV	Volume Curve	
	Volume Min	(Volume Minimum)
	Volume Max	(Volume Maximum)
	Level	

SEND/RTN (Send/Return)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Mode	
Send Level	
Return Level	

NS1, NS2 (Noise Suppressor)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Threshold	
Release	
Detect	

(Others)

Angezeigter Parameter	(Name)	
Tuner Sw	(Tuner Switch)	
Manual ModeSw	(Manual Mode Switch)	
PH LOOP	On/Off	
	Rec/Play	
	Clear	
	Mute/Play	
TAP	BPM Tap	
	Delay Tap	
MIDI	Start/Stop	
	MMCPlay/Stop	
PATCH	Level Inc.10	(Patch Level Increment 10)
	Level Inc.20	(Patch Level Increment 20)
	Level Dec.10	(Patch Level Decrement 10)
	Level Dec.20	(Patch Level Decrement 20)
	Number Inc.	(Patch Number Increment)
	Number Dec.	(Patch Number Decrement)
	Bank Inc.	(Patch Bank Increment)
Bank Dec.	(Patch Bank Decrement)	

SEND/RETURN

Hier können Sie ein externes Effektgerät mit dem GT-10 verbinden. Schließen Sie das externe Gerät an die SEND und RETURN-Buchsen des GT-10 an.

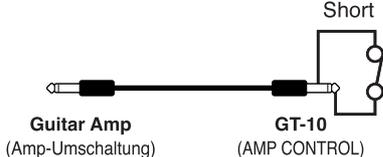
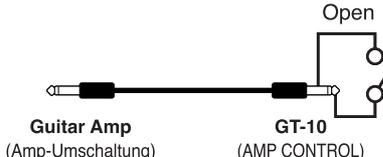
Parameter/ Bereich	Beschreibung
SEND/RETURN ON/OFF	
Off, On	Schaltet die SEND/RETURN-Funktion ein/aus.
Mode	
Auswahl des SEND/RETURN Modus.	
Normal	Das Signal durchläuft das GT-10 bis zur SEND-Buchse. Dann geht es in das externe Gerät und kommt über die RETURN-Buchse zurück. Benutzen Sie diesen Modus, wenn Sie das externe Effektgerät seriell mit dem GT-10 verbinden möchten. 
Direct Mix	Das Signal durchläuft das GT-10 bis zur SEND-Buchse, dann geht es in das externe Gerät und wird bei der RETURN Buchse mit dem anderen Signal (vom GT-10) gemischt. Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das externe Effektgerät parallel mit dem GT-10 verbinden möchten.. 
Branch Out	Das Signal durchläuft das GT-10 bis zur SEND-Buchse. Dann wird es gesplittet. Das eine Signal kann von der Send Buchse ausgegeben werden (direct Out), das zweite Signal durchläuft die weiteren Effekte des GT-10. Die Return Buchse ist nicht aktiv. Diese Funktion ist für Aufnahmen sehr sinnvoll. Verbinden Sie SEND mit dem Harddiskrecorder und OUT mit dem Gitarrenverstärker. Sie können jetzt mit Reverb und Delay spielen, die Effekte werden allerdings nicht aufgenommen, weil sie hinter der Send Buchse liegen. 
Send Lv	
0-200	Regelt die Lautstärke des Signals, das zum externen Effektgerät geleitet wird.
Return Lv	
0-200	Regelt die Lautstärke des Signals, das vom externen Effektgerät kommt.

AMP CONTROL

Wenn Sie die Buchse für den Fußschalter an ihrem Gitarrenverstärker mit der AMP CONTROL-Buchse des GT-10 verbinden, können Sie die Funktion [AMP CTL] zur Kanalschaltung Ihres Verstärkers benutzen.

Die Kombinationen des GT-10 mit den Kanälen Ihres Gitarrenverstärkers ermöglicht eine noch größere Bandbreite speziell von verzerrten Sounds.

Die Einstellungen für Amp Control werden für jedes Patch gespeichert..

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Amp Control	
Off	
On	

* Um festzustellen, wie die Kanäle Ihres Verstärkers geschaltet sind, sehen Sie in der Bedienungsanleitung des Verstärkers nach.

* Abhängig von der Verschaltung der Kanalschalt-Buchse des Verstärkers, mit dem das GT-8 verbunden ist, ist die Funktion AMP CTL (Amp Control) eventuell nicht funktionsfähig.

MEMO

- Sie können mit Amp Control nicht nur die Kanäle des Verstärkers umschalten. Es ist auch möglich, die Effekte des Verstärkers ein- und auszuschalten.
- Sie können diesen Parameter auch über [MASTER/PEDAL FX] in der AMP CONTROL-Anzeige umschalten.

NS1/NS2 (Noise Suppressor)

Dies ist eine Rauschunterdrückung, die immer in den Spielpausen die Ausgänge stummschaltet. Gerade bei Sounds mit viel Verzerrung kann sich das Rauschen verstärken, was allerdings nur in den Spielpausen unangenehm auffällt. Durch eine spezielle Schaltung setzt die Stummschaltung der Ausgänge ganz unauffällig und natürlich beim Ausklingen des Tons ein, und sorgt so bis zum nächsten Anschlag für rausch- und brummfreie Stille.

* *Der Noise Suppressor muss in der Effektkette immer vor dem Reverb angeordnet sein, da sonst die Hall-Fahne unnatürlich ausklingen würde.*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
NS1, NS2 ON/OFF (Noise Suppressor ON/OFF)	
Off, On	Schaltet den Noise Suppressor ein/aus.
Threshold	
0-100	Regelt die Lautstärkegrenze, ab der die Stummschaltung einsetzt. Je lauter das Rauschen ist, umso höher muss der Threshold Wert sein. Wählen Sie einen Wert, der den Gitarrenton noch natürlich ausklingen lässt. * <i>Bei höheren Werten können einige Töne nicht zu hören sein, wenn sie die Lautstärkegrenze nicht überschreiten. (leise angeschlagene Töne, bzw. Lautstärkereglern der Gitarre zu niedrig eingestellt).</i>
Release	
0-100	Regelt die Zeit zwischen einsetzen der Rauschunterdrückung und kompletter Stummschaltung.
Detect	
Kontrolliert den Noise Suppressor basierend auf dem Lautstärkepegel des gewählten Modus.	
Input	Input Volume an der Input-Buchse.
NS Input	Noise Suppressor Input volume.
FV Out	Lautstärke hinter dem Foot Volume.

EZ TONE

Hier können Sie Einstellungen zur Anpassung an das angeschlossene Equipment (Gitarre, Verstärker, Mixer, etc.) machen.

Schritt 1: SETTING

Parameter/ Bereich	Beschreibung
YOUR PICKUP	
SINGLE	Gitarre mit Single Coil Pickups
HUMBUCKER	Gitarre mit Humbucker Pickups
OUTPUT SELECT	
JC-120	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen Roland JC-120 Verstärker spielen.
SMALL AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen kleinen Verstärker spielen.
COMBO AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen Combo-Verstärker spielen. * <i>Abhängig vom jeweiligen Verstärker, können Sie mit der Einstellung "JC-120" sehr gute Ergebnisse erzielen.</i>
STACK AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie über einen Stack (Topteil mit separaten Boxen) spielen.
JC-120 Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 an die RETURN Buchse eines JC-120 anschließen.
COMBO Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 an die RETURN Buchse eines Combos anschließen.
STACK Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 an die RETURN Buchse eines Stacks anschließen.
LINE/PHONES	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie Kopfhörer benutzen oder das GT-10 an ein Mischpult oder Mehrspur-Recorder anschließen.

Schritt 2: TONE

Parameter/ Bereich	Beschreibung
BASIC TONE	
Mit BASIC TONE werden Effekteinstellungen, die typisch für den Gitarrensound eines bestimmten Musikstils sind, eingestellt. Wählen Sie den Stil und die Einstellungen werden aufgerufen.	
BLUES	Blues Sound
Soul Funk	Soul & Funk Sound
Jazz	Jazz Sound
LIVERPOOL	British Rock
70's HARD ROCK	Hard Rock Sound der 70er Jahre
80s METAL	Metal Sound der 80er
MODERN METAL	Modern Metal Sound
West Coast	West Coast Sound
FuzzRock	Fuzz
STUDIO	Recording Studio
PROGRESSIVE	Progressive
SURF ROCK	Surf Rock Sound
COUNTRY	Country
Acoustic	Für Akustik-Gitarre
PUNK POP	Punk Pop

Schritt 3: DRIVE

Parameter/ Bereich	Beschreibung
SOLO	Distortion für Solo Sounds.
BACKING	Distortion für Begleitung.
SOFT	Wenig Distortion.
HARD	Viel Distortion.

Schritt 4: EFX

Parameter/ Bereich	Beschreibung
WET	Hoher Effektanteil.
DRY	Wenig Effektanteil.
SHRT (Short)	Echo mit kurzer Verzögerungszeit.
LONG	Echo mit langer Verzögerungszeit.

SYSTEM

Einstellungen für das angeschlossene Equipment.

TUNER

Parameter/ Bereich	Beschreibung
PITCH	
435Hz–445Hz	Einstellen der Referenztonhöhe.
OUTPUT	
Mute	Es wird kein Signal ausgegeben.
Bypass	Das Input Signal wird ausgegeben.

INPUT/OUTPUT

Parameter/ Bereich	Beschreibung
INPUT SELECT	
Guitar 1–Guitar 3, USB In	Sie können drei Konfigurationen für unterschiedliche Gitarrentypen einstellen (Guitar 1-3). Wählen Sie USB, wenn sie Audio Daten von einem Computer über das GT-10 abspielen möchten.
INPUT LEVEL	
-20+20dB	Eingangsempfindlichkeit des Signals an der Input-Buchse.
PRES. (Presence)	
-20+20dB	Einstellen des hohen Frequenzbereichs des Eingangssignals.
GLOBAL EQ	
Low Gain	
-20+20dB	Regelt den tiefen Frequenzbereich.
Mid Gain (Middle Gain)	
-20+20dB	Regelt den Anteil des mittleren Frequenzbereichs.
Mid Freq (Middle Frequency)	
20.0Hz–10.0kHz	Einstellen der Center-Frequenz des mittleren Frequenzbereichs.
Mid Q (Middle Q)	
0.5–16	Einstellen der Bandbreite der Center Frequenz. Höhere Werte ergeben eine schmalere Bandbreite.
High Gain	
-20+20dB	Regelt den hohen Frequenzbereich.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
TOTAL	
NS Threshold (Noise Suppressor Threshold)	
-20~+20dB	<p>Regelt den Threshold-Wert für die Rauschunterdrückung (Noise Suppressor) im gesamten Gerät. Somit können Sie mit einer Funktion den Noise Suppressor einer anderen Gitarre anpassen. Die Einstellungen im Patch werden dadurch nicht verändert.</p> <p>MEMO Um die Einstellungen in den Patches zu übernehmen, stellen Sie "0 dB" ein.</p>
Rev Level (Reverb Level)	
0~200%	<p>Regelt den Gesamt-Anteil des Reverb-Effektes. Hiermit können Sie den Reverb dem Raum, in dem sie spielen, anpassen und müssen nicht in jedem einzelnen Patch nachregeln, wenn der Hall-Anteil reduziert werden muss. Die Einstellungen im Patch werden dadurch nicht verändert.</p> <p>MEMO Um die Einstellungen in den Patches zu übernehmen, stellen Sie "100 %" ein.</p>
USB/DGT Out Lev (USB/Digital Out Level)	
0~200%	Regelt die Lautstärke des Signals, das über USB und die Digital Out-Buchse ausgegeben wird.
USB Mix Level	
0~200%	Einstellen der Lautstärke des Audio Signals, das vom Computer über USB an das GT-10 übertragen wird. Input muss dabei auf "Guitar 1-3" eingestellt sein.
Main Out Level	
Hier wird der Ausgangspegel, der an den OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird, eingestellt.	
-10dB	Wählen Sie diesen Wert, wenn sie das GT-10 an einen Gitarrenverstärker anschließen.
+4dB	Wählen Sie diesen Wert, wenn sie das GT-10 an einen Recorder, Mixer oder ähnliches anschließen.

PHRASE LOOP

Parameter/ Bereich	Beschreibung
PHRASE LOOP	
Off, On	Ein/auschalten der Phrase Loop-Funktion.
Mode	
Performance	Aufnahme des Sounds mit den Effekten. Sie können verschiedene Sounds durch ändern der Effekte aufnehmen.
Patch Edit	Aufnahme des Sounds ohne Effekte. Sie können nachträglich hinzu gefügt werden. Effektsounds können verglichen werden.
Pdl Mode (Pedal Mode)	
Off	Die Bank Pedale können nicht zum bedienen der Loop-Funktion benutzt werden. TIP Phrase Loop kann auch den CTL-Pedalen zugewiesen werden. Dan können Sie mit den Bank-Pedalen die Bank-Nummern umschalten..
On	Die BANK-Pedale steuern die Phrase Loop-Funktion.
Rec Mode (Recording Mode)	
Mono	Mono-Aufnahme (max. 38 Sekunden).
Stereo	Stereo-Aufnahme (max. 19 Sekunden).
Play Lev (Play Level)	
0~120	Einstellen der Lautstärke des Playback-Modes.
Clear Pdl (Clear Pedal Function)	
Clear Only	Wenn Sie [BANK ▲] drücken, wird die Aufnahme gelöscht und das GT-10 befindet sich wieder in Aufnahmebereitschaft.
Mute/Clear	Wenn Sie [BANK ▲] drücken, wird die aufgenommene Phrase stummgeschaltet (nicht gelöscht!). Wenn Sie dann [BANK ▲] drücken, wird die Aufnahme gelöscht und das GT-10 befindet sich wieder in Aufnahmebereitschaft.

MANUAL MODE SETTING

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Number Pedal 1–4, BANK▼Pedal, BANK▲Pedal	
Mit den Nummern und Bank-Pedalen werden einzelne Effekte ein/ausgeschaltet.	
Off	Die Manual-Funktion ist ausgeschaltet.
Ch.A/B	Schaltet zwischen Preamp channel A and B.
OD Sol	Schaltet OD/DS SOLO ein/aus
Solo	Schaltet Preamp SOLO ein/aus.
A&BSol	Schaltet Preamp SOLO für Channel A und B ein/aus. Beide werden eingeschaltet, auch wenn einer der beiden ausgeschaltet ist.
Comp	Schaltet COMP ein/aus.
OD/DS	Schaltet OD/DS ein/aus.
Preamp	Schaltet PREAMP/SPEAKER ein/aus.
EQ	Schaltet EQ ein/aus.
FX1	Schaltet FX-1 ein/aus.
FX2	Schaltet FX-2 ein/aus
Delay	Schaltet DELAY ein/aus
Chorus	Schaltet CHORUS ein/aus
Reverb	Schaltet REVERB ein/aus
PdIFX	Schaltet Pedal FX ein/aus
S/R	Schaltet SEND/RETURN ein/aus
AmpCtl	Schaltet Amp Control ein/aus.
Tuner	Schaltet TUNER/BYPASS ein/aus
PL	Schaltet PHRASE LOOP ein/aus
PL R/P	Aufnahme/Playback der Phrase
PL Clr	Phrase löschen
PL M/P	Playback stumm schalten
BPMTap	Master BPM eintippen
DlyTap	Delay Time eintippen
MIDI	Start/Stop eines externen MIDI-Gerätes (z.B. Sequenzer)
MMCPly	Play/Stop eines externen MIDI-Gerätes (z.B. Harddisk-recorder)
Lev+10	Erhöht das Patch Volume um 10 Einheiten.
Lev+20	Erhöht das Patch Volume um 20 Einheiten.
Lev-10	Senktdas Patch Volume um 10 Einheiten.
Lev-20	Senktdas Patch Volume um 20 Einheiten.
NumInc	Schaltet zum nächst höheren Patch in der selben Bank.
NumDec	Schaltet zum nächst tieferen Patch in der selben Bank.
BnkInc	Schaltet zur nächst höheren Bank-Nummer.
BnkDec	Schaltet zur nächst tieferen Bank-Nummer.

PLAY OPTION

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Preamp Mode	
Patch	Die Preamp einstellungen im Patch werden benutzt. Sie können für jedes Patch unterschiedliche Preamp Einstellungen vornehmen.
System1–3	Der System Preamp ist angewählt. Dieser Preamp wird bei allen Patches aufgerufen.
Patch ChgMode (Patch Change Mode)	
Hier wird eingestellt, ob Hall oder Delay ausklingen, wenn das Patch gewechselt wird.	
Fast	Die Patches werden normal gewechselt, kein Effekt klingt nach.
Smooth	Die Effekte des vorherigen Patches klingen im neuen Patch nach dem Schaltvorgang noch aus. MEMO Es kann vorkommen dass die Patches im Smooth-Mode etwas langsamer umgeschaltet werden.
Bank Chg Mode	
Diese Funktion regelt die Einstellungen für den Bank-Wechsel Befehl mit den Fußschaltern.	
Wait	Obwohl im Display die neue Bank Nummer schon blinkt, wird das neue Patch erst durch Treten des Nummern-Pedals aufgerufen.
Immed	Das Patch wechselt sofort, wenn der Bank-Schalter gedrückt wird.
BankExtentMin (Bank Extent Minimum)	
P01–P50, U01–U50	Einstellen der unteren Grenze der Banknummern.
BankExtentMax (Bank Extent Maximum)	
P01–P50, U01–U50	Einstellen der oberen Grenze der Banknummern.
EXP Pdl Hold (Expression Pedal Hold)	
Bei dieser Funktion kann eingestellt werden, ob der aktuelle Wert des Expression Pedals mit in das neue Patch übernommen wird.	
Off	Der Wert (Position) des Expression-Pedals wird nicht übernommen. (Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird, und das Expression Pedal funktioniert als Volume Pedal, dann übernimmt das neue Patch die Lautstärke, die im Patch programmiert ist. Erst bei einer Pedalbewegung wird die Lautstärke der Pedalposition übernommen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On	Der Wert (Position) des Expression-Pedals wird für das neue Patch übernommen. (Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird, und das Expression Pedal funktioniert als Volume Pedal, dann übernimmt das neue Patch die Lautstärke der momentan eingestellten Pedal-Position. Wenn beim neuen Patch das Expressionpedal den Wah Effekt kontrolliert, dann wird die programmierte Lautstärke des neuen Patches übernommen, und der Wah Effekt setzt an der Position des Pedals ein..
Pdl Indicate (Pedal Indicate)	
Sie können das Gerät so einstellen, dass alle Lämpchen im ausgeschalteten Modus blinken.	
Off	Die Pedal Indicator-Funktion ist ausgeschaltet.
On	Alle ausgeschalteten Anzeige-Lämpchen blinken.
Num Pdl Sw (Number Pedal Switch)	
Bei erneutem drücken des Nummern-Pedals kann eine der unten stehenden Funktionen aufgerufen werden.	
Off	Die Funktion ist ausgeschaltet.
Tuner	Schaltet den Tuner ein/aus.
Ch. A/B	Umschalten zwischen Preamp Channel A und B.
OD Solo	Schaltet OD/DS SOLO ein/aus.
Solo	Schaltet Preamp SOLO ein/aus.
AB Solo	Schaltet Preamp SOLO, für Channel A und B, ein/aus.
Dial Func (Dial Function)	
Hier werden die Dial-Funktionen (Patchwechsel und Parameter verändern) eingestellt.	
Pat&Val	Sie können mit dem Dial- Rad die Patches umschalten und die Parameter-Veränderungen einstellen.
Value	Das Dial-Rad kann nur die Parameter-Veränderungen einstellen.

CONTROLLER

Parameter/ Bereich	Beschreibung
SYS KNOB SETTING (System Knob Setting)	
Regler P1-P4	COMP:Sustain, COMP:Attack, COMP:Threshld, COMP:Release, COMP:Level, ODDS:Drive, ODDS:Tone ODDS:EffectLev, ODDS:Solo Lev, PRE-A(B):Gain, PRE-A(B):Level PRE-A(B):Bass, PRE-A(B):Mid PRE-A(B):Treble, PRE-A(B):Presnce PRE-A(B):SoloLev, EQ:Low Cut EQ:Low Gain, EQ:Lo-MidGain, EQ:Hi-MidGain, EQ:High Gain EQ:High Cut, DELAY:Time, DELAY:Feedbak, DELAY:Hi Cut DELAY:EfctLev, DELAY:D1(2)Time DELAY:D1(2)Fbk, DELAY:D1(2)HCut DELAY:D1(2)Lev, CHORUS:Rate CHORUS:Depth, CHORUS:PreDly CHORUS:E.Lev, REVERB:Time REVERB:Hi Cut, REVERB:E.Lev MASTER:Low, MASTER:Mid MASTER:High, Patch Level PDL:Wah E.Lev, PDL:PB E.Lev SR:Send Level, SR:Rtn Level NS1(2):Threshold, NS1(2):Release GLOBAL EQ:Low, GLOBAL EQ:Mid GLOBAL EQ:Hi
EXP1/2 PEDAL SETTING	
Prefernc (Preference)	
Patch	Die Einstellungen im Patch werden benutzt. Sie können somit unterschiedliche Einstellungen für das Expression-Pedal vornehmen.
System	Die Einstellungen in der CONTROLLER-Anzeige werden übernommen. Bei jedem Patch sind die Expression-Pedal Funktionen gleich.
Function	
Off	Dem Expression-Pedal ist keine Funktion zugewiesen.
Foot Volume	Regelt die Lautstärke.
Pedal Bend *1	Regelt den Pedal Bend-Effekt.
WAH *1	Regelt den WAH-Effekt.
PB/FV *1	Regelt Pedal Bend oder Lautstärke.
WAH/FV *1	Regelt WAH oder Lautstärke.
Patch Level	Regelt das Patch Level.
*1 Diese Parameter sind im EXP1 PEDAL SETTING möglich.	
Min (Minimum)	
0-100	Einstellen des Minimalwertes zur Parameter-Veränderung.
Max (Maximum)	
0-100 0-200 (Funktion = Patch Level)	Einstellen des Maximalwertes zur Parameter-Veränderung.

Kapitel 8: Effekte und Parameter

Parameter/ Bereich	Beschreibung
EXP PEDAL SW SETTING (Expression Pedal Switch Setting)	
CTL1-4 PEDAL SETTING (CTL1-4 Pedal Setting)	
Prefernc (Preference)	
Patch	Die Einstellungen im Patch werden benutzt. Sie können somit unterschiedliche Einstellungen für die CTL-Pedale vornehmen.
System	Die Einstellungen in der CONTROLLER-Anzeige (Function, Min, Max, Src Mode) werden übernommen. Bei jedem Patch sind die Pedal Funktionen gleich.
Function	
Off	Die Manual-Funktion ist ausgeschaltet.
Ch. A/B	Schaltet zwischen Preamp channel A and B.
OD Solo Sw	Schaltet OD/DS SOLO ein/aus
Solo Sw	Schaltet Preamp SOLO ein/aus.
A&B Solo	Schaltet Preamp SOLO für Channel A und B ein/aus. Beide werden eingeschaltet, auch wenn einer der beiden ausgeschaltet ist.
Comp Sw	Schaltet COMP ein/aus.
OD/DS Sw	Schaltet OD/DS ein/aus.
Preamp Sw	Schaltet PREAMP/SPEAKER ein/aus.
EQ Sw	Schaltet EQ ein/aus.
FX-1 Sw	Schaltet FX-1 ein/aus.
FX-2 Sw	Schaltet FX-2 ein/aus
Delay Sw	Schaltet DELAY ein/aus
Chorus Sw	Schaltet CHORUS ein/aus
Reverb Sw	Schaltet REVERB ein/aus
Pedal FX Sw	Schaltet Pedal FX ein/aus
Send/Rtn Sw	Schaltet SEND/RETURN ein/aus
Amp Ctl Sw	Schaltet Amp Control ein/aus.
Tuner	Schaltet TUNER/BYPASS ein/aus
Manual Sw	Schaltet MANUAL Mode ein/aus
PL Sw	Schaltet PHRASE LOOP ein/aus
PL Rec/Play	Aufnahme/Playback der Phrase
PL Clear	Phrase löschen
PL Mute/Ply	Playback stumm schalten
BPM Tap	Master BPM eintippen
Delay Tap	Delay Time eintippen
MIDI Start	Start/Stop eines externen MIDI-Gerätes (z.B. Sequenzer)
MMC Play	Play/Stop eines externen MIDI-Gerätes (z.B. Harddisk-recorder)
P.Lev Inc1	Erhöht das Patch Volume um 10 Einheiten.
P.Lev Inc2	Erhöht das Patch Volume um 20 Einheiten.
P.Lev Dec1	Senktdas Patch Volume um 10 Einheiten.
P.Lev Dec2	Senktdas Patch Volume um 20 Einheiten.
P.Num Inc	Schaltet zum nächst höheren Patch in der selben Bank.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
P.Num Dec	Schaltet zum nächst tieferen Patch in der selben Bank.
P.Bank Inc	Schaltet zur nächst höheren Bank-Nummer.
P.Bank Dec	Schaltet zur nächst tieferen Bank-Nummer.
Min (Minimum)	
Off, On	Einstellen des Wertes, wenn der Schalter auf OFF steht.
Max (Maximum)	
Off, On	Einstellen des Wertes, wenn der Schalter auf ON steht.
Src Mode (Source Mode)	
Beim GT-10 kann die Funktion des internen CTL Pedal und der externen Fußschalter (z.B. BOSS FS-5U) auf Taster oder Schalter genau eingestellt werden. Zum Beispiel wird für das An- und Ausschalten von Effekten ein Schalter benötigt, zum "eintappen" der Delay Zeit brauchen Sie einen Taster.	
Moment	Funktion als Taster. Die Funktion ist nur aktiviert (Maximalwert) so lange das Pedal gehalten wird.
Toggle	Funktion als Schalter. Bei jedem Drücken des Pedals wird die Funktion ein- (Maximalwert) oder ausgeschaltet (Minimalwert).

Darstellung der Parameter, die Sie mit SYS KNOB SETTING einstellen können

Die Parameter-Namen in der Play-Screen sind abgekürzt. Details zu den Parameter-Namen finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

Anzeige bei SYS KNOB SETTING	Anzeige in der Play Screen 1	Anzeige in der Play Screen unten
COMP:Sustain	COMP SUSTN	CS SUS
COMP:Attack	COMP ATACK	CS ATK
COMP:Threshld	COMP THRES	CS THR
COMP:Release	COMP RELE	CS REL
COMP:Level	COMP LEVEL	CS LEV
ODDS:Drive	ODDS DRIVE	OD DRV
ODDS:Tone	ODDS TONE	OD TNE
ODDS:EfectLev	ODDS E LEV	OD ELV
ODDS:Solo Lev	ODDS S LEV	OD SLV
PRE:A:Gain	PRE-A GAIN	AchGAN
PRE:A:Level	PRE-A LEVEL	AchLEV
PRE:A:Bass	PRE-A BASS	AchBAS
PRE:A:Mid	PRE-A MID	AchMID
PRE:A:Treble	PRE-A TREBL	AchTRB
PRE:A:Presnce	PRE-A PRES	AchPRS
PRE:A:SoloLev	PRE-A S LEV	AchSLV
PRE:A:Mic Lev	PRE-A M LEV	AchMLV
PRE:B:Gain	PRE-B GAIN	BchGAN
PRE:B:Level	PRE-B LEVEL	BchLEV

Anzeige bei SYS KNOB SETTING	Anzeige in der Play Screen 1	Anzeige in der Play Screen unten
PRE:B:Bass	PRE-B BASS	BchBAS
PRE:B:Mid	PRE-B MID	BchMID
PRE:B:Treble	PRE-B TREBL	BchTRB
PRE:B:Presnce	PRE-B PRES	BchPRS
PRE:B:SoloLev	PRE-B S LEV	BchSLV
PRE:B:mic Lev	PRE-B M LEV	BchMLV
EQ:Low Cut	EQ L CUT	EQ LC
EQ:Low Gain	EQ LOW	EQ LOW
EQ:Lo-MidGain	EQ L MID	EQ LMD
EQ:Hi-MidGain	EQ H MID	EQ HMD
EQ:High Gain	EQ HIGH	EQ HI
EQ:High Cut	EQ H CUT	EQ HC
DELAY:Time	DELAY TIME	DD TIM
DELAY:Feedbak	DELAY FBK	DD FBK
DELAY:Hi Cut	DELAY H CUT	DD HC
DELAY:EfctLev	DELAY E LEV	DD ELV
DELAY:D1:Time	DELAY D1TIM	D1 TIM
DELAY:D1:Fbk	DELAY D1FBK	D1 FBK
DELAY:D1:HCut	DELAY D1HC	D1 HC
DELAY:D1:Lev	DELAY D1LEV	D1 LEV
DELAY:D2:Time	DELAY D2TIM	D2 TIM
DELAY:D2:Fbk	DELAY D2FBK	D2 FBK
DELAY:D2:HCut	DELAY D2HC	D2 HC
DELAY:D2:Lev	DELAY D2LEV	D2 LEV
CHORUS:Rate	CHORS RATE	CE RAT
CHORUS:Depth	CHORS DEPTH	CE DPT
CHORUS:PreDly	CHORS P DLY	CE DLY
CHORUS:E.Lev	CHORS E LEV	CE LEV
REVERB:Time	REVRB TIME	RV TIM
REVERB:Hi Cut	REVRB H CUT	RV HC
REVERB:E.Lev	REVRB E LEV	RV ELV
MASTER:Low	MST LOW	MT LOW
MASTER:Mid	MST MID	MT MID
MASTER:High	MST HIGH	MT HI
Patch Level	PATCH LEVEL	PAT LV
PDL:WAH:E.Lev	PEDA WAH E	WA ELV
PDL:PB:E.Lev	PEDAL PB E	PB ELV
SR:Send Level	SR S LEV	SR SND
SR:Rtn Level	SR R LEV	SR RTN
NS1:Threshold	NS1 THRES	N1 THR
NS1:Release	NS1 RELE	N1 REL
NS2:Threshold	NS2 THRES	N2 THR
NS2:Release	NS2 RELE	N2 REL
GLOBAL EQ:Low	GBEQ LOW	GB LOW
GLOBAL EQ:Mid	GBEQ MID	GB MID
GLOBAL EQ:Hi	GBEQ HIGH	GB HI

LCD

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Contrast	
1-16	Einstellen des Display-Kontrast.

MIDI

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Rx Channel (Receive Channel)	
1-16ch	Einstellen des MIDI-Kanals zum empfangen von MIDI-Daten.
Omni Mode	
Omni Off, Omni On	Wenn "Omni On" gewählt ist, werden MIDI-Daten auf allen Kanälen empfangen.
Tx Channel (Transmit Channel)	
1-16ch	Einstellen des MIDI-Kanals zum senden von MIDI-Daten.
Device ID	
1-32	Einstelle der Device ID zum senden und empfangen von System Exklusiven (Sysex) Daten.
Sync Clock	
Einstellung zu Synchronisation von Zeit-Abhängigen Effekten (Modulation Rate, Delay) mit anderen MIDI-Geräten.	
NOTE	
<ul style="list-style-type: none"> Wenn bei der Einstellung "Auto" ein externes MIDI-Instrument angeschlossen wird und Tempo-Informationen übertragen werden, wird das GT-10 automatisch auf "externe Synchronisation" umgeschaltet. Sie können den "Master BPM"-Wert nicht mehr manuell am GT-10 verändern, sondern nur noch über die Änderung des Tempo-Wertes am externen MIDI-Instrument. Bei der Synchronisation durch ein externes MIDI Clock-Signal kann es dann zu Timing-Problemen kommen, wenn die MIDI Clock des externen Gerätes nicht stabil an das GT-10 übertragen wird. 	
Auto	Wird keine MIDI Clock empfangen, wird das GT-10 über seine MASTER BPM synchronisiert. Wird eine externe MIDI Clock empfangen, wird das GT-10 automatisch durch das externe MIDI-Gerät synchronisiert.
Internal	Das Tempo des GT-10 wird durch die MASTER BPM-Funktion gesteuert.
PC Out (Program Change Out)	
Hier wird eingestellt, ob das GT-10 Program Change Meldungen sendet, wenn ein Patch gewechselt wird.	
Off	Es werden keine Program Change Meldungen beim Patchwechsel gesendet.
On	Program Change Meldungen werden beim Patchwechsel gesendet.

Kapitel 8: Effekte und Parameter

Parameter/ Bereich	Beschreibung
EXP1/EXP Sw/CTL1/CTL2/EXP2/CTL3/CTL4 Out (Transmit Control Change)	
Einstellen der Controller-Nummer, wenn die Pedal-Funktionen als Control Change Meldungen übertragen werden.	
Off, CC#1–CC#31, CC#64–CC#95	Auswahl des Controllers.
Map Select	
Diese Einstellung bestimmt, ob die Umschaltung der Patches des GT-10 über die "Program Chance Map" organisiert wird oder nicht.	
Fix	Das Umschalten der Patches des GT-10 erfolgt "1:1", d.h., über Programmnummer "1" wird das erste Patch des GT-10 ausgewählt, mit Programmnummer "2" das zweite Patch des GT-10 usw.
Prog	Das Umschalten der Patches des GT-10 erfolgt über die in der "Program Chance Map" eingetragenen Programm-Nummern.
PROGRAM MAP	
Wenn Sie mit Programmwechsel-Meldungen eines externen MIDI-Gerätes die Patches des GT-10 umschalten möchten, können Sie die "PROGRAM MAP" des GT-10 verwenden. Sie können jeder Program Change-Nummer ein Patch frei zuordnen.	
Bank 0–3 / PC#1–PC#128	Einstellen der Patchnummer (P01-1 through U50-4) zur zugehörigen Program Change-Nummer.
BULK DUMP	
Mit dem GT-10 können System Parameter an ein anderes MIDI-Gerät oder GT-10 übertragen werden. Hiermit können Sie ihre kompletten Sound-Einstellungen auf einem externen Gerät (Sequencer, Computer) sichern. Folgende Daten können übertragen werden.	
SYSTEM	System Parameter Einstellungen
Quick	User Quick Settings
U01-1–U50-4	Die Einstellungen der Patch-Nummern U01-1 bis U50-4
Temp	Die Einstellungen des gerade angewählten Patches

USB

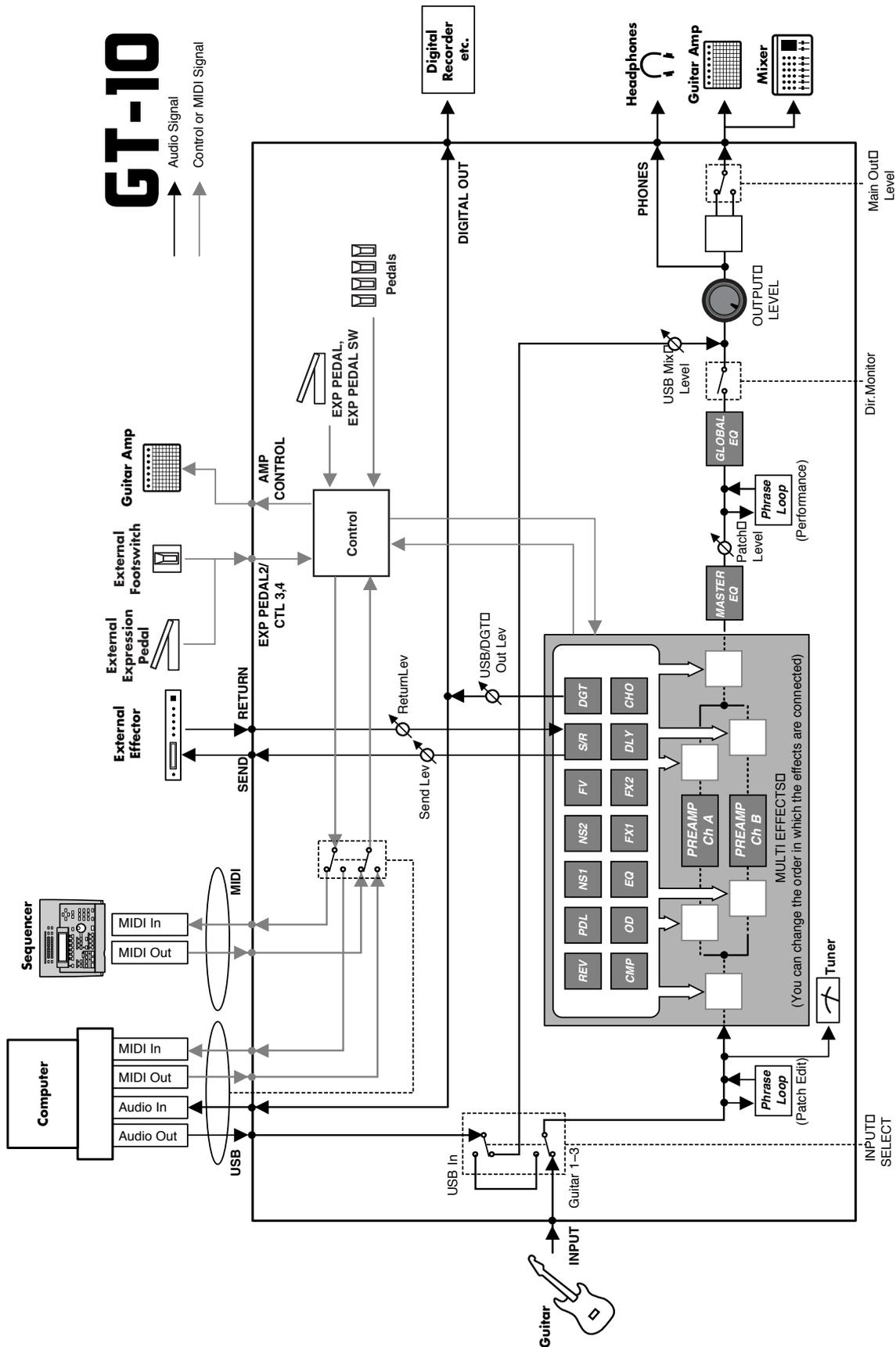
Parameter/ Bereich	Beschreibung
Driver Mode	
Standard	Der Standard USB-Treiber des Betriebssystems wird benutzt. MEMO Mit diesem Treiber sind keine MIDI-Funktionen verfügbar. Benutzen Sie den Spezial-Treiber, wenn Sie MIDI-Daten übertragen möchten.
Advanced	Der Spezial-Treiber wird benutzt.
Monitor Cmd (Monitor Command)	
Disable	Direct Monitor command ist nicht verfügbar, der Direct Monitor-Mode wird am GT-10 eingestellt.
Enable	Direct Monitor command ist verfügbar, der Direct Monitor-Mode kann von einem externen Gerät geregelt werden.
Dir.Monitor (Direct Monitor)	
Off	Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 in Verbindung mit einem Computer benutzen.
On	Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 ohne Computer benutzen. Nur das USB IN -Signal wird ausgegeben, wenn der Wert auf OFF eingestellt ist.
MEMO	
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung kann nicht abgespeichert werden. Sie ist auf ON eingestellt, wenn das Gerät eingeschaltet wird. • Wenn Sie den Spezial-Treiber benutzen, dann können Sie DIRECT MON On/Off mit einem ASIO 2.0-kompatiblen Software steuern. 	

OUTPUT SELECT

Auswahl zur Anpassung des angeschlossenen Verstärkers oder Mischpult.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
Patch	Die Output Select-Einstellungen können im Patch angewählt werden. In den Patches können unterschiedliche Output Select-Einstellungen vorgenommen werden.
System	Die Output Select-Einstellungen werden global für das ganze GT-10 gemacht. Die gleiche Einstellung gilt für alle Patches.
Select	
JC-120	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen Roland JC-120 Verstärker spielen.
SMALL AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen kleinen Verstärker spielen.
COMBO AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen Combo-Verstärker spielen. * <i>Abhängig vom jeweiligen Verstärker, können Sie mit der Einstellung "JC-120" sehr gute Ergebnisse erzielen.</i>
STACK AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie über einen Stack (Topteil mit separaten Boxen) spielen.
JC-120 Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 an die RETURN Buchse eines JC-120 anschließen.
COMBO Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 an die RETURN Buchse eines Combos anschließen.
STACK Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10 an die RETURN Buchse eines Stacks anschließen.
LINE/PHONES	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie Kopfhörer benutzen oder das GT-10 an ein Mischpult oder Mehrspur-Recorder anschließen. * <i>Wenn Sie den Speaker Simulator benutzen möchten, wählen sie LINE/PHONES.</i>

Signal-Diagramm



MIDI Implementationstabelle

GUITAR EFFECTS PROCESSOR

GT-10

MIDI-Implementationstabelle

Version: 1.00

Function...	Transmitted	Recognized	Remarks	
Basic Channel	Default Changed	1-16 1-16	1-16 1-16	Memorized
Mode	Default Messages Altered	X X *****	OMNI ON/OFF X X	Memorized
Note Number :	True Voice	X *****	X *****	
Velocity	Note ON Note OFF	X X	X X	
After Touch	Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bend		X	X	
Control Change	0, 32 1-31 33-63 64-95	O (0-3) O X O	O * 1 O * 2 X O * 2	Bank Select
Prog Change	: True #	O 0-99	O 0-127	Program Number 1-128
System Exclusive		O	O	
System Common	: Song Pos : Song Sel : Tune	X X X	X X X	
System Real Time	: Clock : Command	X O	O X	
Aux Message	: All sound off : Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : Reset	X X X O X	X X X O X	
Notes		* 1 CC#0 data of a value of 04H or higher, and the CC#32 are ignored. * 2 Recognizes messages designated for use for "realtime control over parameters."		

Mode 1 : OMNI ON, POLY

Mode 2 : OMNI ON, MONO

O : Yes

Mode 3 : OMNI OFF, POLY

Mode 4 : OMNI OFF, MONO

X : No

Technische Daten

GT-10: Guitar Effects Processor

AD-Konvertierung

24-bit + AF Methode

DA-Konvertierung

24 bit

Sampling-Frequenz

44.1 kHz

Programm-Speicher

400: 200(User) + 200(Preset)

Nominaler Eingangspegel

INPUT: -10 dBu

RETURN: -10 dBu

Eingangswiderstand

INPUT: 1 M Ω

RETURN: 220 k Ω

Nominaler Ausgangspegel

OUTPUT: -10 dBu / +4 dBu

SEND: -10 dBu

Ausgangswiderstand

OUTPUT: 2 k Ω

SEND: 3 k Ω

Dynamikbandbreite

100 dB oder mehr (IHF-A)

Digital Output

Coaxial Typ (IEC60958)

Display

132 x 64 dots graphic LCD (Hintergrund beleuchtet)

7 Segmente, 3 Zeichen LED

Anschlüsse

INPUT-Buchse (Klinke mono)

OUTPUT-Buchsen L/MONO, R (Klinke mono)

PHONES -Buchse (Klinke stereo)

EXT LOOP-Buchsen SEND, RETURN (Klinke mono)

AMP CONTROL-Buchse (Klinke mono)

EXP PEDAL 2/CTL3,4 -Buchse (Klinke stereo)

USB-Anschluss

DIGITAL OUT-Buchse (Cinch)

MIDI IN, OUT

Netzteil-Anschluss

Stromversorgung

DC 9 V (AC Adaptor: Roland PSB-1U)

Stromverbrauch

800 mA

Abmessungen

542 (W) x 272 (D) x 77 (H) mm

21-3/8 (W) x 10-3/4 (D) x 3-1/16 (H) inches

Maximale Höhe:

542 (W) x 272 (D) x 104 (H) mm

21-3/8 (W) x 10-3/4 (D) x 4-1/8 (H) inches

Gewicht

ca. 4,9 kg / 10 lbs 13 oz (ohne Netzteil)

Beigefügtes Zubehör

Netzteil (Roland PSB-1U)

Bedienungsanleitung

Roland Service-Information

Zusätzliches Zubehör

Fußschalter: BOSS FS-5U

Doppel-Fußschalter: BOSS FS-6

Expression Pedal: BOSS FV-500L/500H, Roland EV-5

Kabel für Fußschalter: Roland PCS-31

(Klinke (stereo) -Klinke (mono) x2)

* 0 dBu = 0.775 Vrms

NOTE

Änderungen der technischen Daten und des Designs sind möglich. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Die AF (Adaptive Focus) Methode

Diese von Roland entwickelte Methode der AD-Wandlung eliminiert praktisch jedes Quantisierungs-Rauschen und verbessert erheblich die gesamte Dynamik-Bandbreite. Erreicht wird dieses durch zwei verschiedene Analog/Digital-Wandler (mit unterschiedlichen Eingangspegeln), welche die Audiosignale konvertieren und in Kombination mit der einzigartigen DSP-Methode aus den beiden separat erlangten Datenströmen ein Mischsignal erzeugen.

Fehlermeldungen

Sobald eine Einstellung am GT-10 nicht ausgeführt werden kann, zeigt das Display des GT-10 eine entsprechende Fehlermeldung. Beachten Sie dann die zur Fehlerbehebung notwendigen Bedienschritte.

“MIDI BUFFER FULL”

“USB BUFFER FULL”

- Es wurden innerhalb kurzer Zeit zu viele MIDI-Daten an das GT-10 gesendet.
- Verringern Sie die Menge der gleichzeitig an das GT-10 gesendeten MIDI-Daten.

“MIDI OFFLINE”

“USB OFFLINE”

- Es ist ein Problem bei der MIDI- oder USB-Verbindung aufgetreten.
- Stellen Sie sicher, dass die MIDI (USB)-Verbindung nicht unterbrochen ist. Eventuell wurde das mit dem GT-10 über MIDI (USB) verbundene Gerät ausgeschaltet.

“DATA WRITE ERROR”

- Der Speichervorgang konnte nicht ausgeführt werden.
- Das Gerät ist eventuell beschädigt. Kontaktieren sie das nächste Roland/BOSS Service Center..

Mögliche Fehlerursachen

Falls Sie keinen Sound hören oder ein anderes Problem während der Bedienung auftritt, lesen Sie folgende Tipps zur Behebung möglicher Fehler. Sollte sich der Fehler nicht beheben lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren BOSS-Vertragspartner bzw. an Ihr Roland/BOSS Service Center.

Probleme mit dem Sound

Kein Sound / Lautstärke zu niedrig

- Sind die Verbindungskabel defekt?**
→ Verwenden Sie andere bzw. neue Kabel.
- Ist das GT-10 korrekt mit den anderen Geräten verbunden?**
→ Prüfen Sie die Kabelverbindungen (S. 22).
- Ist der angeschlossene Verstärker/Mixer ausgeschaltet, oder die Lautstärke zu leise?**
→ Überprüfen Sie den angeschlossenen Verstärker/Mixer.
- Ist der OUTPUT LEVEL-Regler zu niedrig eingestellt?**
→ Regeln Sie den OUTPUT LEVEL-Regler höher (S. 24).
- Ist der Tuner eingeschaltet?**
→ Wenn die Lautstärke bei eingeschaltetem Tuner auf “Mute” gestellt ist, dann ist neben den Effekten auch der direkte Gitarrensound ausgeschaltet (S. 28).
- Sind die einzelnen Effekte korrekt eingestellt?**
→ Überprüfen sie mit “Ändern der Effektreihenfolge (Effect Chain)” (S. 38) den Pegel der einzelnen Effekte. Erfolgt bei einem der Effekte keine Anzeige, überprüfen Sie die Einstellungen des Effekts.
- Ist “USB/DGT Out Lev” zu niedrig eingestellt?**
→ Stellen Sie den Pegel höher ein (S. 135).
- Sind “PEDAL: FV: Level” oder “MASTER: Patch Level” als Ziel-Parameter eingestellt?**
→ Bewegen Sie den entsprechenden Controller.
- Ist das Effektgerät, das über die EXT LOOP-Buchsen mit dem GT-10 verbunden ist, ausgeschaltet oder die Lautstärke abgedreht?**
→ Überprüfen Sie die Verbindung und Einstellungen am externen Effektgerät.

Der Sound des am INPUT angeschlossenen Instruments ist nicht im Kopfhörer zu hören

- Ist Dir.Monitor (S. 93) auf OFF eingestellt?**
→ Stellen Sie auf ON.

Die Lautstärke des am INPUT und RETURN angeschlossenen Instruments ist zu niedrig

- ❑ Verwenden Sie ein Kabel mit integriertem Widerstand?
- Verwenden Sie ein Kabel ohne Widerstand.

Ein Oszillierender Klang wird ausgegeben

- ❑ Ist Gain oder Volume bei einem Effekt zu hoch eingestellt?
- Reduzieren sie diese Werte.
- ❑ Ist INPUT SELECT (S. 61) auf "USB In" eingestellt?
- Wenn "USB In" eingestellt ist, kann es, je nach Audio Software, dazu kommen, dass das Audio Signal in einer Schleife wieder ausgegeben wird. Um das zu beheben, gibt es folgende Möglichkeiten:
 - Halten sie das Playback an und stellen Sie "Soft Thru" auf "Off".
 - Schalten Sie den Audio Input der Software aus.
 - Wechseln sie bei INPUT SELECT auf "Guitar 1-3."

Der Preamp Sound ändert sich nicht beim Patchwechsel

- Ist bei Preamp Mode "System1-3" eingestellt (p. 69)?
- Wenn "System1-3" als Preamp Mode eingestellt ist, dann benutzt das GT-10 immer den selben Preamp bei allen Patches (System Preamp).
Um verschiedene Preamps in den Patches zu benutzen, stellen Sie den Preamp Mode auf "Patch".

Die Parameter lassen sich nicht mit den Reglern oder dem Dial-Rad verändern

- Haben sie Internal Pedal System (S. 54) bei Assign eingestellt?
- Wenn bei Assign SOURCE auf "INTERNAL PDL" oder "WAVE PDL" eingestellt ist, wird der Parameter automatisch verändert.
Wenn Sie die Parameter mit den Reglern oder Dial verändern möchten, schalten sie Assign aus.
- Ist "INPUT LEVEL" (S. 50) als SOURCE bei Assign eingestellt?
- Wenn "INPUT LEVEL" als SOURCE bei Assign eingestellt ist, wird der Parameter über die Anschlagsdynamik bei der Gitarre verändert.
Wenn Sie die Parameter mit den Reglern oder Dial verändern möchten, schalten sie Assign aus.

Andere Probleme

Die Patches lassen sich nicht umschalten

- ❑ Zeigt das Display etwas anderes als die Play-Screen?
- Die Patches des GT-10 lassen sich nur in der Play-Screen umschalten. Drücken Sie [EXIT], um zur Play-Anzeige zurückzukehren (S. 24).

Die über "Assign" eingestellten Parameter lassen sich nicht steuern

- ❑ Ist der Effekt ausgeschaltet?
- Soll der Parameter mit dem Expression Pedal oder dem CTL Pedal kontrolliert werden, stellen Sie sicher, dass der Effekt eingeschaltet ist.
- ❑ Ist Preference ("preference") auf "System" eingestellt?
- Wenn Sie diese Einstellung gemacht haben, dann ist es egal, was im Patch eingestellt wurde. Die Pedal-Funktionen (S. 47) gelten global für das gesamte GT-10 und sind dann bei allen Patches gleich. Stellen Sie die Pedal-Funktion auf "Patch", dann können Sie in jedem Patch individuell Pedalzuweisungen machen.
- ❑ Stimmen die MIDI-Kanäle beider Instrumente überein?
- Überprüfen Sie die MIDI-Kanal-Einstellungen (S. 80).
- ❑ Stimmen die "Controller" Nummer-Einstellung der Geräte überein?
- Überprüfen Sie die MIDI Controller-Nummer-Einstellung-Einstellungen (S. 126).

Der Empfang und das Senden von MIDI-Daten funktionieren nicht

- ❑ Sind die MIDI Kabel eventuell defekt?
- Wechseln Sie die MIDI-Kabel aus.
- ❑ Ist die MIDI-Verbindung des GT-10 mit den weiteren MIDI-Geräten korrekt?
- Überprüfen Sie die MIDI-Verbindungen der Geräte.
- ❑ Stimmen die MIDI-Kanäle beider Instrumente überein?
- Überprüfen Sie die MIDI-Kanal-Einstellungen (S. 80).
- ❑ Wenn Sie vom GT-10 MIDI Daten senden, stellen Sie sicher, dass das GT-10 für die Datenübertragung entsprechend eingestellt ist.
- Überprüfen Sie den On/Off-Status (S. 84) für die Program Change-Meldungen sowie die Einstellungen der zu sendenden Controller-Nummer (S. 84).

Index

Zahlen

2X2 CHORUS	102
2x2 CHORUS	118

A

AC Adapter	22
AC.PROCESSOR	102, 112
Acoustic Processor	102, 112
ADV.COMP	102, 104
Advanced Compressor	102, 104
Amp	22–23
AMP CONTROL	22, 132
AMP CONTROL-Buchse	13
ANTI- FEEDBACK	102
Anti Feedback	102
ANTI-FEEDBACK	113
Assign	50
ASSIGN 1–8	126
AUTO RIFF	102, 111
Auto Riff	102
AUTO WAH	102–103
Auto Wah	102

B

Bank	16
Bank Change Mode	72
Bank Extent	71
BANK Pedals	12
BOTTOM	97
Bulk Dump	87
Bulk Load	89

C

CATEGORY	31, 39
CATEGORY NAME	40
CATEGORY/ENTER-Taster	12
CHORUS	121
CHORUS-Taster	11
COMP	96
COMP-Taster	11
Compressor	96
Connection	14, 22
Contrast	67
Control Change	79, 85
CONTROLLER	137
Controller	53
Copy	42
CREATE-Taster	11
CTL Pedal	79
CTL Pedale	12

D

DC IN-Buchse	13
DEFRETTER	102, 106
Defretter	102
DELAY	119
DELAY-Taster	11
Dial	11

Dial Funktion	75
DIGITAL OUT	66
DIGITAL OUT-Anschluss	13
Direct Monitor	93
DISPLAY MODE-Taster	11
Driver Mode	91
Dual-L/R	120
Dual-P	120
Dual-S	120

E

EDIT-Taster	11
Effect	
Level	38
On/Off	34
Effect Chain	38
EFFECTS SELECT	11
EQ	101
EQ-Taster	11
Equalizer	101
EXIT-Taster	11
EXP Pedal	12, 79
Einstellen	77
EXP Pedal Hold	73
EXP PEDAL SW	12, 79
EXP PEDAL/CTL 3, 4-Buchse	13
Expression Pedal	22
Expression Pedal	22
EXT LOOP-Buchsen	13
Externe Effekte	23, 26
EZ TONE	11, 32, 133
CREATE	32
EDIT	33
EZ Tone	20

F

Factory Reset	76
Factory Settings	76
FEEDBACKER	102, 113
Feedbacker	102
FLANGER	102, 114
Flanger	102
Foot Switch	22
FootVolume	125
FX-1	102
FX-1 Button	11
FX-2	102
FX-2 Button	11

G

Global	62
Global EQ	62
GRAPHIC EQ	102, 104
Graphic Equalizer	102, 104
Guitar Amp	26
GUITAR SIM.	102, 106
Guitar Simulator	102, 106
GUITAR SYNTH	102, 107

Guitar Synth 102

H

HARMONIST 102, 110
Harmonist 102
Harmonist Scale 111
HIGH 97
HUMANIZER 102, 117
Humanizer 102

I

Initialize 43
INPUT-Buchse 13
Input Level 61
Input Presence 61
Input Select 61
INPUT/OUTPUT 134
Internal Pedal 54, 126
Internal Pedal System 54

K

KEY 122
Knob View 35

L

LCD Contrast 67, 139
Level Meter 38
LIMITER 102, 104
Limiter 102
LINE/PHONES 25
List View 35
LOW 97

M

Main Out Level 65
Manual Mode 55
MANUAL MODE SETTING 136
Manual Settings 51
MASTER 122
MASTER BPM 122
MASTER/PEDAL FX Button 11
MIDI 79, 139
MIDI IN/OUT-Anschlüsse 13
MIDI Map Select 84
MIDI Sequencer 89
MODE-Taster 22
Modulate 120

N

NAME
CATEGORY 40
PATCH 41
Noise Suppressor 133
NS 133
NS1 133
NS2 133
Nummer 16
Nummer Pedal 16, 57
Nummer Pedale 12

O

OCTAVE 102, 109
Octave 102
OD/DS 96

OD/DS-Taster 11
OUTPUT-Buchsen 13
OUTPUT L/MONO 22
OUTPUT LEVEL 24
OUTPUT LEVEL-Regler 11
OUTPUT SELECT 141
Output Select 24
OUTPUT SELECT-Taster 11
Overdrive/Distortion 96

P

PAN 102, 115
Pan 102, 120
PARA EQ 102, 105
Parameter 35
Parameter-Regler 11
Parametric Equalizer 102, 105
PATCH
COPY 42
EXCHANGE 43
INITIALIZE 43
SELECT 16
WRITE 42
Patch 16, 29
Patch Change Mode 68
PATCH NAME 41
PEAK 103
Pedal 47
Pedal Bend 124
Pedal Function 47
PEDAL FX 122
Pedal FX 48
Pedal Indicate 74
PHASER 102, 114
Phaser 102
PHONES-Buchse 13
Phrase
Deleting 59
Overdubbing 58
Recording 58
PHRASE LOOP 12, 135
Phrase Loop 58
PITCH SHIFTER 102, 109
Pitch Shifter 102
PLAY OPTION 136
Play Screen 23
POLARITY-Schalter 22
POWER-Schalter 13
PREAMP 98
PREAMP-Taster 11
Preamp Mode 69
Preset Bank 29
Program Change 79
Program Change Map 84

Q

Quick Setting 35

R

RETURN 132
REVERB 121
REVERB Button 11
RING MOD. 102, 117

Ring Modulator	102, 117
RISE TIME	120
ROTARY	102, 115
Rotary	102

S

Saving a Patch	42
SELECT-Taster	11
SEND	132
SEND/RETURN	132
SEND/RETURN-Buchsen	15
Sitar	108
SITAR SIM.	102, 108
Sitar Simulator	102, 108
SLICER	102, 116
Slicer	102
SLOW GEAR	102, 106
Slow Gear	102
SOUND HOLD	102, 112
Sound Hold	102
Speaker	22
Speaker Simulator	25
SUB DELAY	102, 118
Sub Delay	102
SUB WAH	102–103
Sub Wah	102
SW&PDL FUNCTION	122
Swap	43
SYSTEM	134
SYSTEM-Taster	11

T

T.WAH	102
Target	53
TARGET PARAMETER	127
tone MODIFY	102, 105
Tone Modify	102
TOP	97
Total Noise Suppressor	63
Total REVERB	64
Touch Wah	102
TREMOLO	102, 115
Tremolo	102
TUNER	26, 134
Tuner	26
TUNER/BYPASS-Taster	12
TYPE	98, 119

U

UNI-V	102, 115
USB	90
USB-Anschluss	13
USB Driver	90
User Bank	29
User Patch	29, 43
User Phrase	112
User Quick Setting	44
User Scale	111

V

VIBRATO	102, 116
Vibrato	102
View	
Knob	35

List	35
Volume	22
Volume-swell Effect	106

W

WAH	123
Warp	120
Wave Pedal	54, 126
WAVE SYNTH	102
Wave Synth	102
WAVE SYNTH.	107
Write	42
WRITE-Taster	12

有关产品中所含有害物质的说明

本资料就本公司产品中所含的特定有害物质及其安全性予以说明。

本资料适用于 2007 年 3 月 1 日以后本公司所制造的产品。

环保使用期限



此标志适用于在中国国内销售的电子信息产品，表示环保使用期限的年数。所谓环保使用期限是指在自制造日起的规划期限内，产品中所含的有害物质不致引起环境污染，不会对人身、财产造成严重的不良影响。

环保使用期限仅在遵照产品使用说明书，正确使用产品的条件下才有效。不当的使用，将会导致有害物质泄漏的危险。

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅(Pb)	汞(Hg)	镉(Cd)	六价铬(Cr(VI))	多溴联苯(PBB)	多溴二苯醚(PBDE)
外壳(壳体)	×	○	○	○	○	○
电子部件(印刷电路板等)	×	○	×	○	○	○
附件(电源线、交流适配器等)	×	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求以下。
 ×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求。
 因根据现有的技术水平，还没有什么物质能够代替它。

For EU Countries



- UK** This symbol indicates that in EU countries, this product must be collected separately from household waste, as defined in each region. Products bearing this symbol must not be discarded together with household waste.
- DE** Dieses Symbol bedeutet, dass dieses Produkt in EU-Ländern getrennt vom Hausmüll gesammelt werden muss gemäß den regionalen Bestimmungen. Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.
- FR** Ce symbole indique que dans les pays de l'Union européenne, ce produit doit être collecté séparément des ordures ménagères selon les directives en vigueur dans chacun de ces pays. Les produits portant ce symbole ne doivent pas être mis au rebut avec les ordures ménagères.
- IT** Questo simbolo indica che nei paesi della Comunità europea questo prodotto deve essere smaltito separatamente dai normali rifiuti domestici, secondo la legislazione in vigore in ciascun paese. I prodotti che riportano questo simbolo non devono essere smaltiti insieme ai rifiuti domestici. Ai sensi dell'art. 13 del D.Lgs. 25 luglio 2005 n. 151.
- ES** Este símbolo indica que en los países de la Unión Europea este producto debe recogerse aparte de los residuos domésticos, tal como está regulado en cada zona. Los productos con este símbolo no se deben depositar con los residuos domésticos.
- PT** Este símbolo indica que nos países da UE, a recolha deste produto deverá ser feita separadamente do lixo doméstico, de acordo com os regulamentos de cada região. Os produtos que apresentem este símbolo não deverão ser eliminados juntamente com o lixo doméstico.
- NL** Dit symbool geeft aan dat in landen van de EU dit product gescheiden van huishoudelijk afval moet worden aangeboden, zoals bepaald per gemeente of regio. Producten die van dit symbool zijn voorzien, mogen niet samen met huishoudelijk afval worden verwijderd.
- DK** Dette symbol angiver, at i EU-lande skal dette produkt opsamles adskilt fra husholdningsaffald, som defineret i hver enkelt region. Produkter med dette symbol må ikke smides ud sammen med husholdningsaffald.
- NO** Dette symbolet indikerer at produktet må behandles som spesialavfall i EU-land, iht. til retningslinjer for den enkelte regionen, og ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall. Produkter som er merket med dette symbolet, må ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall.
- SE** Symbolen anger att i EU-länder måste den här produkten kasseras separat från hushållsavfall, i enlighet med varje regions bestämmelser. Produkter med den här symbolen får inte kasseras tillsammans med hushållsavfall.
- FI** Tämä merkintä ilmaisee, että tuote on EU-maissa kerättävä erillään kotitalousjätteistä kunkin alueen voimassa olevien määräysten mukaisesti. Tällä merkinnällä varustettuja tuotteita ei saa hävittää kotitalousjätteiden mukana.
- HU** Ez a szimbólum azt jelenti, hogy az Európai Unióban ezt a terméket a háztartási hulladéktól elkülönítve, az adott régióban érvényes szabályozás szerint kell gyűjteni. Az ezzel a szimbóllummal ellátott termékeket nem szabad a háztartási hulladék közé dobni.
- PL** Symbol oznacza, że zgodnie z regulacjami w odpowiednim regionie, w krajach UE produktu nie należy wyrzucać z odpadami domowymi. Produktów opatrzonych tym symbolem nie można utylizować razem z odpadami domowymi.
- CZ** Tento symbol udává, že v zemích EU musí být tento výrobek sbírán odděleně od domácího odpadu, jak je určeno pro každý region. Výrobky nesoucí tento symbol se nesmí vyhazovat spolu s domácím odpadem.
- SK** Tento symbol vyjadruje, že v krajinách EÚ sa musí zber tohto produktu vykonávať oddelene od domového odpadu, podľa nariadení platných v konkrétnej krajine. Produkty s týmto symbolom sa nesmú vyhazovať spolu s domovým odpadom.
- EE** See sümbol näitab, et EL-i maades tuleb see toode olemprügist eraldi koguda, nii nagu on igas piirkonnas määratletud. Selle sümboliga märgitud tooteid ei tohi ära visata koos olmeprügiga.
- LT** Šis simbolis rodo, kad ES šalyse šis produktas turi būti surenkamas atskirai nuo buitinių atliekų, kaip nustatyta kiekviename regione. Šiuo simboliu paženklinoti produktai neturi būti išmetami kartu su buitiniomis atliekomis.
- LV** Šis simbols norāda, ka ES valstīs šo produktu jāievāc atsevišķi no mājsaimniecības atkritumiem, kā noteikts katrā reģionā. Produktus ar šo simbolu nedrīkst izmest kopā ar mājsaimniecības atkritumiem.
- SI** Ta simbol označuje, da je treba proizvod v državah EU zbirati ločeno od gospodinjjskih odpadkov, tako kot je določeno v vsaki regiji. Proizvoda s tem znakom ni dovoljeno odlagati skupaj z gospodinjjskimi odpadki.
- GR** Το σύμβολο αυτό υποδηλώνει ότι στις χώρες της Ε.Ε. το συγκεκριμένο προϊόν πρέπει να συλλέγεται χωριστά από τα υπόλοιπα οικιακά απορρίμματα, σύμφωνα με όσα προβλέπονται σε κάθε περιοχή. Τα προϊόντα που φέρουν το συγκεκριμένο σύμβολο δεν πρέπει να απορρίπτονται μαζί με τα οικιακά απορρίμματα.

- * Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- * Windows® heisst offiziell: "Microsoft® Windows® operating system".
- * Apple und Macintosh sind eingetragene Warenzeichen der Apple Inc.
- * Mac OS ist ein Warenzeichen der Apple Inc.
- * Alle anderen Produktbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Herstellers.

For the U.K.

IMPORTANT: THE WIRES IN THIS MAINS LEAD ARE COLOURED IN ACCORDANCE WITH THE FOLLOWING CODE.

BLUE: NEUTRAL
 BROWN: LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:

The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.

The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.

Under no circumstances must either of the above wires be connected to the earth terminal of a three pin plug.



Für EU-Länder

Dieses Produkt entspricht der europäischen Verordnung EMC Directive 2004/108/EC.

For the USA

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) this device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Unauthorized changes or modification to this system can void the users authority to operate this equipment.
This equipment requires shielded interface cables in order to meet FCC class B Limit.

For Canada

NOTICE

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

AVIS

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

For the USA

DECLARATION OF CONFORMITY Compliance Information Statement

Model Name : GT-10
 Type of Equipment : Guitar Effects Processor
 Responsible Party : Roland Corporation U.S.
 Address : 5100 S.Eastern Avenue, Los Angeles, CA 90040-2938
 Telephone : (323) 890-3700